



G E S C H Ä F T S B E R I C H T
2 0 0 6

DAS GESCHÄFTSJAHR 2006



Vorwort	5
Unternehmenspolitik	7
Finanzen – Wirtschaft	13
Das Programm	23
Marktanalyse und Medienforschung	24
Informationsdirektion Fernsehen	29
Programmdirektion Fernsehen	33
Hörfunkdirektion	41
Kooperationen des ORF mit öffentlich-rechtlichen Spartenkanälen	48
Humanitarian Broadcasting	49
Die ORF-Landesstudios	51
Landesstudio Burgenland	52
Landesstudio Kärnten	53
Landesstudio Niederösterreich	53
Landesstudio Oberösterreich	54
Landesstudio Salzburg	54
Landesstudio Steiermark	55
Landesstudio Tirol	56
Landesstudio Vorarlberg	56
Landesstudio Wien	57
Online und neue Medien	59
Technik	63
Service	67



Mit dem „Geschäftsbericht 2006“ bietet der ORF einen umfangreichen Überblick über die erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens im vergangenen Jahr. 2006 war das letzte Jahr der Geschäftsführung von Generaldirektorin Dr. Monika Lindner, von der ich ein gut geführtes und wirtschaftlich gesundes Unternehmen übernommen habe. Die Leistungen des Direktoriums in den Jahren 2002 bis 2006 und der Geschäftsführungen davor sind eine gute Basis, auf der die neue Geschäftsführung aufbauen kann. Mein Dank gilt Frau Dr. Lindner und ihrem Team und den Geschäftsführungen der vorangegangenen Jahre. Ebenso danke ich den Gremien des Hauses, Stiftungsrat und Publikumsrat, für ihr Engagement für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

In wirtschaftlicher Hinsicht war das Geschäftsjahr 2006 ein erfolgreiches Jahr mit einem positiven Jahresergebnis. Als wirtschaftlich gesundes Medienunternehmen mit einer hohen Publikumsakzeptanz ist der ORF fit für die Zukunft und bereit, die Herausforderungen der kommenden Jahre anzunehmen.

Bei einem konsequenten Sparkurs zu Gunsten der Programme wurde im Jahr 2006 die Marktführerschaft des ORF und seiner Medien bestätigt, der ORF konnte zahlreiche Programminitiativen setzen und damit seinen öffentlich-rechtlichen Auftrag ausbauen. So präsentierte das ORF-Fernsehen im Mozartjahr 2006 mehr als 80 TV-Beiträge zum Thema und konnte damit insgesamt 4,27 Mio. Österreicherinnen und Österreicher erreichen, das entspricht rund 62 % der Bevölkerung. Dass uns mit der zweiten Runde von „Dancing Stars“ und der dritten Staffel von „Starmania“ überaus erfolgreiche österreichische Unterhaltungsevents gelungen sind, zeigt die große Spannbreite unserer Bemühungen um das Publikum. In allen Hauptabteilungen des Fernsehens konnten wir die österreichische Note stärken. Damit sind wir auch ein verlässlicher Partner der heimischen Filmwirtschaft.

Mit unserem Angebot erreichten wir im Fernsehen im Jahr 2006 einen nationalen Marktanteil von 47,6 % und einen KaSat-Marktanteil von 43 %. Auf Grund der fortschreitenden Digitalisierung wird sich der Konkurrenzdruck aber weiterhin dramatisch verschärfen, was sich auch bei den Marktanteilen auswirken wird.

Sehr erfolgreich waren auch die ORF-Radios, die trotz starker Konkurrenz mit mittlerweile 69 privaten österreichischen Sendern in Summe einen Marktanteil von 79 % erreichten. Bei einer Tagesreichweite von 72,3 % hörten im Jahresschnitt 2006 täglich rund 5,28 Mio. Österreicherinnen und Österreicher die ORF-Radios.

Ihre Beliebtheit konnten im Jahr 2006 auch ORF.at und ORF TELETEXT steigern.

Im Bereich der Technischen Direktion war das Jahr 2006 ein Jahr großer Produktionen, etwa im Rahmen der Olympischen Winterspiele Turin, des Mozartjahres und der Fußball-WM. Dazu kamen die Nationalratswahl und die Studioproduktionen „Dancing Stars 2“ und „Starmania 3“. Für die ORF-Tochter ORS war das Jahr von der Umstellung auf digitales Satellitenfernsehen geprägt.

Einen wesentlichen Anteil am Gesamterfolg des ORF im Jahr 2006 leisteten abermals die ORF-Landesstudios mit ihren zahlreichen Angeboten in Radio, Fernsehen, im Internet und im Off-Air-Bereich sowie mit speziellen Volksgruppenprogrammen.

Im Namen des ORF danke ich unserem Publikum für das große Interesse. Mein Dank gilt ebenso der Werbewirtschaft und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



DR. ALEXANDER WRABETZ



UNTERNEHMENSPOLITIK

Wettbewerb.



GENERALDIREKTOR DR. ALEXANDER WRABETZ MIT
THOMAS PRANTNER, DIREKTOR FÜR ONLINE
UND NEUE MEDIEN, ELMAR OBERHAUSER,
INFORMATIONSDIREKTOR, SISSY MAYERHOFFER,
KAUFMÄNNISCHE DIREKTORIN,
WOLFGANG LORENZ, PROGRAMMDIREKTOR,
DR. WILLY MITSCHKE, HÖRFUNKDIREKTOR,
PETER MOOSMANN, TECHNISCHE DIRECTOR



GENERALDIREKTORIN DR. MONIKA LINDNER MIT
DR. REINHARD SCOLIK, PROGRAMMDIREKTOR,
GERHARD DRAXLER, INFORMATIONSDIREKTOR,
DI RONALD SCHWÄRZLER, DIREKTOR FÜR
ONLINE UND NEUE MEDIEN, ANDREAS GALL,
TECHNISCHER DIREKTOR, DR. ALEXANDER
WRABETZ, KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR,
MAG. KURT RAMMERSTORFER, HÖRFUNKDIREKTOR

Unternehmenspolitik

Das Jahr 2006 war geprägt von der Wahl des Generaldirektors sowie der Wahl der Direktorinnen und Direktoren. Wirtschaftlich konnte im Jahr 2006 ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden. Im Kernbereich – den umfangreichen Angeboten im Fernsehen, im Radio und im Internet – nahm die Konkurrenz weiter zu. Der ORF konnte sich mit seinen Angeboten auch im Jahr 2006 behaupten.

Wahl des Generaldirektors, der Direktorinnen/Direktoren und der Landesdirektorinnen/Landesdirektoren

Am 30. Juni 2006 wurde nach Beschluss des Stiftungsrats die Funktion der Generaldirektorin / des Generaldirektors öffentlich ausgeschrieben, die Wahl fand am 17. August 2006 statt. Der bisherige Kaufmännische Direktor des ORF, Dr. Alexander Wrabetz, wurde mit 20 von 35 Stimmen bei einer Enthaltung zum neuen Generaldirektor bestellt. Die Funktionsperiode des Nachfolgers von Generaldirektorin Dr. Monika Lindner begann am 1. Jänner 2007 und endet am 31. Dezember 2011. Am Hearing vor der Wahl hatten im Rahmen der Sitzung des Stiftungsrats alle sechs nominierten Kandidatinnen und Kandidaten in der durch Los ermittelten Reihenfolge teilgenommen: Dr. Helmut Brandstätter, Rudolf Klausnitzer, Dr. Viktoria Kicking, Prof. Wolfgang Lorenz, Dr. Monika Lindner, Dr. Alexander Wrabetz.

In der Sitzung des Stiftungsrats am 17. August 2006 wurde auch die von Dr. Alexander Wrabetz vorgeschlagene Zahl der Direktorinnen und Direktoren sowie die Geschäftsverteilung beschlossen. Am 22. August 2006 erfolgte die öffentliche Ausschreibung der Funktionen der Direktorinnen/Direktoren und der Landesdirektorinnen und Landesdirektoren.

Das Team des designierten Generaldirektors wurde am 21. September 2006 mit 24 Stimmen bei zehn Gegenstimmen und einer Enthaltung gewählt. Die Wahl

fiel auf Elmar Oberhauser (Informationsdirektor Fernsehen), Prof. Wolfgang Lorenz (Programmdirektor Fernsehen), Dr. Willy Mitsche (Hörfunkdirektor), Sissy Mayerhoffer (Kaufmännische Direktorin), Peter Moosmann (Technischer Direktor) und Thomas Prantner (Direktor für Online und neue Medien).

Der Vorschlag von Dr. Alexander Wrabetz zur Bestellung der Landesdirektoren bzw. einer Landesdirektorin wurde mit 33 Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen. Bestellt wurden Karlheinz Papst (Burgenland), Willy Haslitzer (Kärnten), Norbert Gollinger (Niederösterreich), Dr. Helmut Obermayr (Oberösterreich), Prof. Siegbert Stronegger (Salzburg), Gerhard Draxler (Steiermark), Mag. Kurt Rammerstorfer (Tirol), Dr. Wolfgang Burtscher (Vorarlberg), Dr. Brigitte Wolf (Wien). Die Funktionsperiode des neu bestellten Teams begann am 1. Jänner 2007 und endet am 31. Dezember 2011.

Zunahme der Konkurrenz

Mit einem KaSat-Marktanteil (MA) von 43 % im Fernsehen und einem Marktanteil von 79 % im Radio lagen die ORF-Programme im Vergleich zu 2005 weiterhin auf hohem Niveau. Im internationalen Vergleich weist das ORF-Fernsehen einen der höchsten Marktanteile in Westeuropa auf. Wiederum verschärft hat sich für den ORF die Konkurrenz mit in- und ausländischen Medien. Im Dezember 2006 standen den österreichischen TV-Haushalten bereits 52 Sender zur Auswahl – gegenüber 43 Kanälen zu Beginn des Jahres 2005. In den Satellitenhaushalten nahm die Zahl der verfügbaren Kanäle im selben Zeitraum von 59 auf 74 zu. Die ORF-Radios stehen mittlerweile in Konkurrenz zu 69 privaten österreichischen Sendern, das sind um 28 Sender mehr als im Jahr 1998.

Programminitiativen im Fernsehen

Zu den Schwerpunkten in der TV-Information zählten die österreichische Ratsprä-



DIE LANDESDIREKTOREN GERHARD DRAXLER, DR. HELMUT OBERMAYR, DR. WOLFGANG BURTSCHER, DR. BRIGITTE WOLF, KARLHEINZ PAPST, NORBERT GOLLINGER, MAG. KURT RAMMERSTORFER, WILLY HASLITZER UND PROF. SIEGBERT STRONEGGER



GENERALDIREKTORIN DR. MONIKA LINDNER UND DIE LANDESDIREKTOREN DR. WILLY MITSCH, KARLHEINZ PAPST, DR. HELMUT OBERMAYR, DR. EDGAR STERBENZ, MAG. ROBERT BARTH, NORBERT GOLLINGER, DR. BRIGITTE WOLF, DR. HUBERT NOWAK UND DR. WOLFGANG BURTSCHER

Programm für das Publikum.



„DIE ZAUBERFLÖTE“ WAR EINE VON DREI MOZART-OPERN, DIE DAS ORF-FERNSEHEN 2006 AUS SALZBURG ÜBERTRUG.



DAS MOZART-JAHR 2006 IM ORF MIT MEHR ALS 80 BEITRÄGEN IM FERNSEHEN UND DEM GESAMTEN KÖCHELVERZEICHNIS IN Ö1



DAS WISSENSCHAFTSMAGAZIN „NEWTON“ MIT PRÄSENTATORIN CAROLINA INAMA WURDE MIT EINEM „UNIVERSITÄTS-OSCAR“ AUSGEZEICHNET.

sidentschaft im ersten Halbjahr 2006, die Nationalratswahl mit den anschließenden Koalitionsverhandlungen, der Fall Natascha Kampusch, die BAWAG-Affäre und die ÖGB-Krise. Schwerpunkte in der außenpolitischen Berichterstattung waren die Gouverneurswahlen in den USA, der weltweite Terror sowie die Lage im Nahen und Mittleren Osten. Für die Abteilung Bildung und Zeitgeschehen war 2006 eines der erfolgreichsten der vergangenen Jahre, gewannen doch ORF-Produktionen Marke „Universum“ zahlreiche internationale Preise. Auf großes Interesse stießen der Programmschwerpunkt „Kaiserzeit“ und die von Prof. Paul Lendvai gestaltete Dokumentation „Ungarnaufstand 1956 – Triumph und Tragödie“. Das Wissenschaftsmagazin „Newton“ wurde vom Verband der Professorinnen und Professoren an den österreichischen Universitäten in der Kategorie Fernsehen mit einem so genannten Universitäts-Oscar ausgezeichnet. Höhepunkte der Sportberichterstattung waren u. a. die Olympischen Winterspiele in Turin, die Fußball-WM in Deutschland sowie die WM-Qualifikation, die Rad-Straßen-WM in Salzburg, die Segel-WM am Neusiedler See und die Schwimm-EM in Budapest.

Die ORF-TV-Kultur stand 2006 ganz im Zeichen des Mozartjahres: Mit weit mehr als 80 Fernsehbeiträgen zum Thema Mozart erreichte der ORF insgesamt 4,27 Mio. Österreicherinnen und Österreicher (Zielgruppe 12+). Das entspricht rund 62 % der österreichischen TV-Bevölkerung in dieser Zielgruppe. Weltweit gesehener Auftakt war das „Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker“. Aus Salzburg übertrug ORF 2 drei Mozart-Opern, die „Figaro“-Premiere, „Die Zauberflöte“ und „Don Giovanni“. Weiters bot das Kulturjahr Programmschwerpunkte von österreichischen Festivals sowie zahlreiche Konzert- und Theater-Highlights. Im Bereich Familie und Unterhaltung gab es u. a. die zweite Runde der „Dancing Stars“ und die dritte Staffel von „Starmania“. Die „Con-

fetti News“ wurden ab Oktober zusätzlich auch in Gebärdensprache hergestellt. Im Jahr 2006 produzierte die ORF-Hauptabteilung Fernsehfilm insgesamt rund 30 TV-Spielfilme und mehr als 60 Serienfolge. Mehr als 30 österreichische TV- und Kinofilmproduktionen sowie rund 50 Serien- bzw. Reihenepisoden hatten im vergangenen Programmjahr im ORF ihre TV-Premiere, eines der Highlights war Robert Dornhelms Zweiteiler „Kronprinz Rudolf“. Im Bereich der internationalen Filme und Serien erfreuten sich Kinofilme wie „Fluch der Karibik“, „Catch Me If You Can“, „Ein Chef zum Verlieben“ und „Traumschiff Surprise – Periode 1“ besonderen Publikumszuspruchs. Die ORF-TV-Religion berichtete u. a. von den Reisen Papst Benedikts XVI. nach Polen, Deutschland und in die Türkei, im Rahmen von „kreuz&quer“ waren zahlreiche ORF-Auftragsproduktionen zu sehen.

Programminitiativen im Radio

Aus Anlass des Mozartjahres präsentierte Ö1 das gesamte Köchelverzeichnis. Im Sommer war der Festspielsender Ö1 180 Mal bei 30 österreichischen Festspielen zu Gast. Ö3 steigerte mit der Einführung des neuen „Frühjournals“ um 7.00 Uhr seine Informationskompetenz und den öffentlich-rechtlichen Mehrwert des Senders. Zum dritten Mal wurde „72 Stunden ohne Kompromiss“, die größte Jugend-Sozialaktion Österreichs, unterstützt. Zum fünften Geburtstag des FM4-„Soundparks“ fand im Wiener WUK der „Soundpark Clash“ statt. Mit „FM4 School of Rock“ und den „FM4 Überraschungskonzerten“ wurden zwei neue Aktionen erfolgreich durchgeführt.

ORF.at und ORF TELETEXT

Die beiden textbasierenden Medien ORF.at und ORF TELETEXT konnten auch im Jahr 2006 ihre Beliebtheit weiter steigern. Im Jahresschnitt 2006 erzielte ORF.at 3,1 Mio. Unique Clients sowie 24,7 Mio. Visits pro Monat und

steigerte sich gegenüber 2005 um jeweils 16 %. Mit ORF TELETEXT wurden pro Monat durchschnittlich 3,5 Mio. Personen und damit 58 % aller Personen erreicht, die in Haushalten mit Teletextempfang leben. Mit dem ORF OK MultiText gingen darüber hinaus die digitalen TV-Zusatzdienste des ORF parallel zum Launch von DVB-T am 26. Oktober 2006 in den Regelbetrieb über.

ORF-Landesstudios

Die ORF-Regionalradios konnten ihre starke Marktposition behaupten. Sie vermitteln wichtige Aspekte der lokalen Kultur und des lokalen Lebens und sind ein wesentlicher Faktor auch im Off-Air-Bereich. Die ORF-Regionalradios tragen überdies wesentlich zur adäquaten Berichterstattung über die in Österreich lebenden Volksgruppen bei. Große Akzeptanz hatte auch im Jahr 2006 mit einem durchschnittlichen KaSat-Marktanteil von 61 % die Sendung „Bundesland heute“.

Technik

Neben der Erneuerung vieler Produktionsgeräte bildeten die zahlreichen Übertragungen im Rahmen der Olympischen Winterspiele in Turin und zum 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart herausragende Höhepunkte unter den Produktionen der ORF-Technik. Große Events im Studiobereich waren „Dancing Stars 2“ und „Starmania 3“. Für den ORF und das Tochterunternehmen ORS war das Jahr 2006 von der Umstellung auf digitales Antennenfernsehen geprägt, im Herbst fiel der Startschuss für DVB-T. Seitdem wird der technische Rollout und die Versorgung mit digitalen Programmen sukzessive ausgebaut und die Bevölkerung beim Umstieg bestmöglich unterstützt.



PUBLIKUMSHIT „STARMANIA“:
ÖSTERREICH AUF DER SUCHE NACH POPSTARS

DIE WICHTIGSTEN WIRTSCHAFTSDATEN 2006 AUF EINEN BLICK

QUELLE: ORF

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN: (VOLLZEITÄQUIVALENTE – JAHRES DURCHSCHNITT)	4.256
ERTRÄGE:	993,8
PROGRAMMGELTE:	462,8
WERBUNG (NETTO):	302,0
SONSTIGE ERTRÄGE:	229,0
AUFWENDUNGEN:	984,2
EGT:	+9,6
<i>Beträge in Mio. €</i>	



Osterrösch AG
Konzernabschluss zum 31.12.2019

AKTIVA	
A. ANLAGEVERMÖGEN	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSgegenstände	
1. FIRMENWERT	328,0
2. PATENTE, MARKEN, LIZENZRECHTEN	5.413,7
3. SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSgegenstände	5.290,4
Summe I.	379.457,6
II. SACHANLAGEN	2.452,7
1. GRUNDSTÜCKE	392.942,4
2. ANDERE SACHANLAGEN	547.810,3
Summe II.	940.752,7
Summe A.	1.320.210,3

FINANZEN – WIRTSCHAFT

Abermals positives Jahres- ergebnis.

Jahresergebnis

2006 war für das Unternehmen von vielen Herausforderungen geprägt, eine davon war die immer größer werdende Konkurrenz, die durch die Digitalisierung weiter verschärft wird. Dennoch gelang es, die Werbeerlöse 2006 leicht zu steigern und einen neuen Rekord bei den Rundfunkanmeldungen zu erzielen.

Konzernergebnis

Im Geschäftsjahr weist der ORF ein konsolidiertes EGT von +9,6 Mio. € aus. Im Jahr davor war das EGT mit +6,1 Mio. € ebenfalls positiv. Das Jahresergebnis hat sich von 5,7 Mio. € auf 9,0 Mio. € verbessert. Die positive Entwicklung der Konzerntöchter mit einem Jahresergebnis von +7,5 Mio. € hat wesentlich zu diesem Ergebnis beigetragen.

Umsätze gestiegen

Die Umsatzerlöse stiegen in allen Bereichen. Die Teilnehmerentgelte verzeichnen einen Zugewinn von 12,0 Mio. €. Bei den Werbeerlösen gab es Mehreinnahmen von rd. 1,5 Mio. € und die sonstigen Erlöse stiegen um 15,5 Mio. € gegenüber den Vorjahreswerten. Die Steigerung bei den sonstigen Umsatzerlösen ist vor allem auf die (vollkonsolidierten) Tochtergesellschaften zurückzuführen, die ihre konzernexternen Umsätze insgesamt von 41,2 Mio. € auf 50,7 Mio. € erhöhen konnten.

Neuer Höchststand an Teilnehmern

Die GIS konnte die Zahl der Teilnehmer/innen weiter steigern. Per Jahresende waren 3.307.833 Teilnehmer/innen registriert, was einer Steigerung um 58.389 Haushalte im Vergleich zu 2005 entspricht. Der Schwarzseheranteil konnte auf 3 % gesenkt werden, womit Österreich deutlich unter dem europäischen Schnitt von 7 % liegt.

Die Erlöse aus den Programmengelten sind dadurch um 12 Mio. € oder 2,7 % auf 462,8 Mio. € gestiegen. Ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen im Geschäftsjahr beträgt 48,1 % (2005: 45,5 %; durch die Erlöse aus der Auslagerung des Senderbetriebs war im Vorjahr dieser Anteil niedriger).

Werbeerlöse

Der ORF erzielte 2006 Werbeumsätze von 302,0 Mio. € – davon 220,7 Mio. € im Fernsehen (2005: 218,0 Mio. €) und 81,3 Mio. € im Radio (2005: 82,5 Mio. €). Damit stiegen die Werbeerlöse gegenüber 2005 um 1,5 Mio. €. Von den ordentlichen Erträgen entfielen 31,4 % auf die klassische Werbung, im Vorjahr waren es 30,4 %.

Der Anteil von TV-Werbung an den Gesamtwerbeaufwendungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte erhöht. Davon entfielen 63,0 % auf den ORF, das ist ein Minus von 3,2 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der Radiowerbung an den Gesamtwerbeaufwendungen ist gegenüber dem Jahr davor um 0,5 % zurückgegangen. Davon entfielen 66,8 % auf die ORF-Radiosender, das ist ein Plus von 0,6 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr.

Sonstige Umsatzerlöse: plus 10,5 %

Die sonstigen Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 15,5 Mio. € (10,5 %) auf 162,3 Mio. € gestiegen und erreichten damit 16,9 % (Vorjahr 14,8 %) der ordentlichen Erträge. Der Zuwachs resultiert aus Steigerungen konzernexterner Umsätze insbesondere der ORS, der ORF-Enterprise und der ORF-Online und Teletext. Die Sonderwerbformen blieben gegenüber 2005 nahezu unverändert. Die Lizenz Erlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Mio. € auf 46,8 Mio. €.

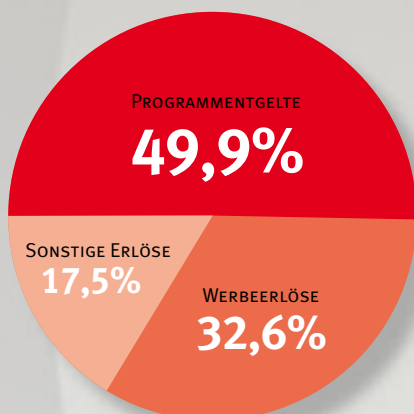
Sonstige betriebliche Erträge

Der Rückgang der Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens in Höhe von 63,9 Mio. € ist auf den im Vorjahr vom ORF erzielten Gewinn aus dem Verkauf der ORS-Anteile zurückzuführen. In den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen ist im Berichtsjahr die teilweise Auflösung der Rückstellungen für die Pensionistenklage durch den ORF enthalten, nachdem Vergleiche mit der überwiegenden Zahl der Kläger abgeschlossen wurden.

Die übrigen betrieblichen Erträge sind um 0,7 Mio. € auf 26,2 Mio. € gestiegen. Der Rückgang beim ORF wurde unter anderem

UMSATZERLÖSE 2006

QUELLE: ORF



durch einen Anstieg der übrigen betrieblichen Erträge der GIS kompensiert.

Aufwendungen

Größte Einzelposition unter den Aufwendungen sind die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen. Sie erreichten mit 410,3 Mio. € einen Anteil von 41,7 % der ordentlichen Aufwendungen (im Vorjahr: 38,6 %). Der Anteil des Personalaufwands am Gesamtaufwand reduzierte sich von 42,7 % auf knapp unter 40 %.

Materialaufwand, bezogene Leistungen

Zu einer Erhöhung dieser Aufwandsposition haben insbesondere die Einkaufskosten für die Smart Cards sowie die Übertragungsrechte von Großveranstaltungen beigetragen. Die produktionsbezogenen Fremdleistungen hingegen sanken.

Personalaufwand

Insgesamt hat sich der Personalaufwand um 38,1 Mio. € (8,8 %) auf 393,0 Mio. € reduziert. Dieser Umstand ist darauf zurückzuführen, dass 2005 die einmaligen Aufwendungen für Sondermaßnahmen höher waren als 2006.

Der operative Personalaufwand, ohne Sondermaßnahmen, erhöhte sich um + 9,7 Mio. € (2,6 %) gegenüber dem Vorjahr. Der ORF hat im Jahr 2006 ständig beschäftigtes Fremdpersonal in ein direktes Arbeitsverhältnis übernommen. Darüber hinaus wurde auf Grund der guten Ertragsentwicklung im ORF verstärkt ins Programm investiert, was eine Kapazitätsaufstockung in Form von nicht verbrauchten Urlauben, Mehrdienstleistungen und Honoraren zur Folge hatte.

Abschreibungen

Die restriktive Investitionspolitik bewirkte im Konzern einen Rückgang der Abschreibungen um 3,2 Mio. € oder 5,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Übriger Aufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber 2005 um 4,5 Mio. € zurückgegangen und erreichten mit 127,3 Mio. €

12,9 % der ordentlichen Aufwendungen (2005: 131,8 Mio. € bzw. 13,1 %).

Vermögens- und Kapitallage

Bereits hat sich die Bilanzsumme des ORF-Konzerns markant erhöht. Dieser Trend setzte sich 2006 fort. Die Bilanzsumme ist um weitere 12,7 Mio. bzw. 1,3 % gestiegen. Durch den positiven Konzernjahresüberschuss von 9,0 Mio. € stieg der Anteil des Eigenkapitals auf 29,5 % (2005: 29,0 %). Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu 184,7 % durch das Eigenkapital gedeckt. Nur 24,7 % des Kapitals sind größtenteils Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten sind zum 31. 12. 2006 um 29,8 Mio. € höher als zum Vorjahresstichtag. Hauptursache dieser Zunahme ist eine Umbuchung beim ORF von den Rückstellungen zu den Verbindlichkeiten. Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 27,4 Mio. € verringert.

Jahresabschluss 2006

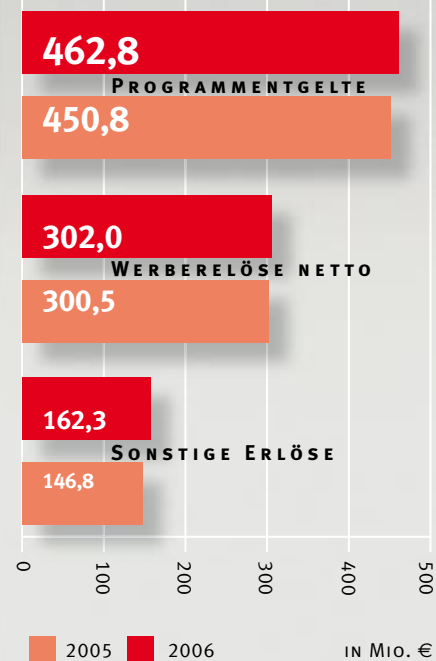
Der Jahresabschluss wurde von der Prüfungskommission gemäß § 40 ORF-Gesetz geprüft, am 14. Juni 2007 vom ORF-Stiftungsrat einstimmig genehmigt und am 5. Juli 2007 im Amtsblatt zur „Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Neben der Abschlussprüfung sieht § 40 ORF-G vor, dass sich die Prüfung durch die Prüfungskommission auch auf die „Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Führung der Geschäfte sowie auf deren Übereinstimmungen mit den gesetzlichen Vorschriften“ zu erstrecken hat. Diese Gebarungsprüfung findet nach der Jahresabschlussprüfung statt. Ihr Ergebnis wird im Herbst für das vergangene Geschäftsjahr dem Stiftungsrat vorgelegt.

Durchführung der Trennungsrechnung

Der ORF hat auch im Jahr 2006 bei seiner Buchführung jene Anforderungen, wie sie in § 2 Absatz 3 in Verbindung mit § 39 Absatz 4 ORF-Gesetz zur Umsetzung der in Richtlinie 2005/81/EG dargelegten Grundsätzen festgehalten sind, erfüllt.

UMSATZERLÖSE IM VERGLEICH 2005/06

QUELLE: ORF



ORF-Töchter schaffen Zukunftswerte.

ORF-Tochtergesellschaften

Die ORF-Tochtergesellschaften ORF-Enterprise GmbH & Co KG, ORF-Enterprise GmbH, GIS Gebühren Info Service GmbH, ORF Online und Teletext GmbH & Co KG, Mondocom GmbH (seit Juli 2007: ORF-Mediaservice GmbH), ORF Radio Service GmbH (RSG), Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) und Tourismusfernsehen GmbH (TW1) erwirtschafteten im Jahr 2006 Umsätze von insgesamt 150,5 Mio. €. Damit werden Aufgaben wie die Werbezeitenvermarktung, das Event-Marketing, ORF.at, ORF TELETEXT, Marketing und Hörserservice für Ö1, Ö3, FM4 und Radio Wien sowie die analog-terrestrische und digitale Satellitenverbreitung von Fernseh- und Radioprogrammen finanziert und im Bereich der neuen Medien Zukunftswerte für den ORF geschaffen.

ORF-Enterprise GmbH & Co KG

Im Jahr 2006 erwirtschaftete die ORF-Enterprise GmbH & Co KG (Geschäftsführung: Walter Zinggl) Umsätze von insgesamt 31,3 Mio. € und erzielte ein EGT von 1,7 Mio. €. Die Gesellschaft ist die Vermarktungstochter des ORF. Ihre wichtigsten Aufgaben sind der Verkauf der klassischen Werbung in TV und Radio, das Special Advertising (Sonderwerbformen), das Marketing sowie der Betrieb der Bereiche Promotion, Musikkoperationen, Musikverlag, Licencing und Merchandising und die Herausgabe der „ORF nachlese“. Sehr gut entwickelten sich die Bereiche klassische Werbung TV, Musikkoperationen, Musikverlag und die „ORF nachlese“. Die zahlreichen Marketingprojekte reichten von Aktionen im Dienste der Allgemeinheit über traditionelle ORF-Kulturinitiativen bis zu Projekten im Umfeld aller Programmschwerpunkte des öffentlich-rechtlichen Auftrags.

ORF-Enterprise GmbH

Im Geschäftsjahr 2006 erwirtschaftete die ORF-Enterprise GmbH (Geschäftsführung:

Walter Zinggl) betriebliche Erträge in der Gesamthöhe von 4,8 Mio. €, das EGT belief sich auf 43 TEUR.

Zu den eigenständigen Aufgaben der Gesellschaft gehören – neben der Geschäftsführung der ORF-Enterprise GmbH & Co KG – die Führung des Kundendienstes für den ORF („Service-Center“), der Bereich „ORF-Backstage“ (Führungen durch das ORF-Zentrum und das Funkhaus) und die Abwicklung des Subscriber-Managements (Smartcards) im Rahmen von ORF DIGITAL. Ebenso zählen dazu die Erledigung der verwaltungstechnischen Agenden von „Rat auf Draht“, dem 24-Stunden-Notruf für Jugendliche, sowie der „Teletext-Untertitelung“. Im Kundendienst konnten gegenüber dem Vorjahr weiterhin steigende Digitalanmeldungen verzeichnet werden.

GIS – Gebühren Info Service GmbH

Der gesetzliche Auftrag der GIS (Geschäftsführung: Ing. Jürgen Menedetter und Mag. Johann Simon) besteht in der Einhebung von Programmentgelten für den ORF und der daran geknüpften Abgaben für die öffentliche Hand. Weiteres Geschäftsfeld der Gesellschaft ist das Befreiungsmanagement im Telekommunikationsbereich. Wie in den vergangenen Jahren ist auch 2006 eine weiterhin positive Teilnehmerentwicklung zu verzeichnen. Die Zahl der gebührenbefreiten Haushalte ist im abgelaufenen Jahr zurückgegangen. Der Erfolg der GIS als kundenorientiertes Unternehmen basiert primär auf Information und nicht auf Kontrolle. So stehen den Kunden GIS-Servicezentren in Wien, Graz, Klagenfurt, Linz und Innsbruck auch persönlich zur Verfügung. Kontinuierliche Marketingaktivitäten in Radio, TV und Printmedien sowie Direct-Mail-Kampagnen trugen zur positiven Teilnehmerentwicklung bei. Neue Anmeldeformen wie Internetanmeldung oder die Anmeldung via ORF DIGITAL sprechen vor allem junge Haushalte an. Im Geschäftsjahr 2006 erwirtschaftete die Gesellschaft Umsätze von insgesamt 23,1 Mio. €, das EGT belief sich auf 0,8 Mio. €.



„ORF NACHLESE“ HAT EINEN SPITZENPLATZ UNTER DEN TOP-MONATSMAGAZINEN ÖSTERREICHS.



95.820 BESUCHER/INNEN WURDEN 2006 DURCH DAS ORF-ZENTRUM UND DAS ORF-FUNKHAUS IM RAHMEN VON ORF-BACKSTAGE-TOUREN GEFÜHRT.



AUCH 2006 WAR EIN SEHR ERFOLGREICHES JAHR FÜR DIE GIS – GEBÜHREN INFO SERVICE GMBH.

ORF Online und Teletext GmbH

Die ORF Online und Teletext GmbH (Geschäftsführung 2006: Franz Manola, Nachfolger ist Mag. Karl Pachner) ist für die Herstellung und Vermarktung des Onlineauftritts des ORF sowie die Herstellung und Vermarktung des ORF-Teletextes verantwortlich.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden die Umsätze um 23 % auf 12,5 Mio. € gesteigert. Dies ist auf eine erfolgreiche Vermarktung, weiters auf die gestiegenen Reichweiten der vermarkteten Medien und eine deutlich verbesserte Marktsituation zurückzuführen. Die Großereignisse des Jahres – Olympische Winterspiele, Fußball-WM, Nationalratswahl – konnten sehr gut genutzt werden. Der redaktionelle Bereich erfuhr eine Erweiterung für den ORF-Multitext. Im Geschäftsjahr 2006 wurde ein EGT von 1,6 Mio. € erzielt.

Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS)

Die Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (Geschäftsführung: Mag. Michael Wagenhofer und Ing. Karl Fischer), an welcher der ORF zu 60 % und die Medicur Sendeanlagen GmbH zu 40 % beteiligt ist, ist seit 1. Jänner 2005 operativ für den Senderbetrieb zuständig. Die Gesellschaft ist ein bundesweit agierender Kommunikationsdienstleister für die Verbreitung von Rundfunksignalen und ähnlichen Signalen in Österreich. Das Sendernetz wird auch von allen österreichischen Mobilfunkunternehmen und anderen öffentlichen und privaten Funkdienstbetreibern genutzt. Das Geschäftsjahr 2006 war geprägt vom Start des digitalen Antennenfernsehens (DVB-T). Neben dem technischen Rollout in allen Landeshauptstädten wurde von der ORS eine umfassende Informationskampagne samt Förderkonzept durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2006 erzielte die ORS einen Umsatz von 69,4 Mio. € und erwirtschaftete ein EGT in Höhe von 3,8 Mio. €.

ORF Radio Service GmbH (RSG)

Die ORF Radio Service GmbH (Geschäftsführer: Dr. Werner Dujmovits und Mag. Karl Steffek) erzielte 2006 Umsätze in der Gesamthöhe von 7,2 Mio. € und ein EGT in Höhe von 76 TEUR. Die Gesellschaft führt das Marketing für Ö1 und FM4 sowie das Event-Marketing für Ö3 durch, betreibt das Hörserservice von Ö1, Ö3 und des Landesstudios Wien, das RadioKulturhaus und den ORF-Shop (inkl. Audio- und Videoservice).

Tourismusfernsehen GmbH (TW1)

Die Tourismusfernsehen GmbH (Geschäftsführung 2006: Ing. Friedrich Urban und Dr. Helmut Kaiser; 2007: Prof. Werner Mück und Dr. Helmut Kaiser) produziert seit Dezember 1997 das Tourismus- und Wetterfernsehen TW1, ein digitales Spezialprogramm für Wetter, Reise, Freizeit Tourismus und Sport, das rund um die Uhr unverschlüsselt und europaweit über den Satelliten Astra digital sowie über Kabelnetze im deutschen Sprachraum gesendet wird. 2006 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Gesamtumsatz von 3,2 Mio. € und erreichte ein ausgeglichenes EGT.

Seit Mai 2006 wird auf der Frequenz von TW1 auch das öffentlich-rechtliche ORF-Sportprogramm ORF SPORT PLUS ausgestrahlt.

Mondocom / ORF-Mediaservice GmbH

Die im Oktober 2002 erworbene Mondocom technische Beratung für neue Medien GmbH (jetzt: ORF-Mediaservice GmbH) ist ein Beratungsunternehmen mit dem Sitz in München und der operativen Zweigniederlassung in Wien (Leitung: Felix Konrad). 2006 erwirtschaftete das Unternehmen Umsätze von insgesamt 2,0 Mio. € und erzielte ein ausgeglichenes EGT. Hauptaufgaben sind der technische Betrieb von Ö3 sowie technisches Projektmanagement und -Controlling in den Bereichen klassische und neue (Medien-)Technologien.



ORF DIGITAL: ORF-ENTERPRISE GMBH WICKELT DAS SUBSCRIBER-MANAGEMENT AB.



TOURISMUS- UND WETTERFERNSEHEN TW1

Bilanz.

Österreichischer Rundfunk Konzernbilanz zum 31. 12. 2006

2006 EUR	2006 EUR	2005 TEUR	
			AKTIVA
			A. ANLAGEVERMÖGEN
			I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE
10.446.885,12		9.322,2	1. AKTIVIERUNGSPFLICHTIGE RECHTE
1.488.511,42		2.072,8	2. FIRNENWERT
	11.935.396,54	11.395,0	
			II. SACHANLAGEN
53.904.108,62		60.720,2	1. GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN, EINSCHLIESSLICH DER BAUTEN AUF FREMDEM GRUND
85.073.781,24		79.517,0	2. ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
7.189.808,42		3.235,7	3. GELEISTETE ANZAHLUNGEN UND ANLAGEN IN BAU
	146.167.698,28	143.472,9	
			III. FINANZANLAGEN
208.000,00		328,0	1. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN
6.087.130,14		5.413,7	2. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIERTEN UNTERNEHMEN
5.290.436,98		5.290,4	3. SONSTIGE BETEILIGUNGEN
420.685.115,10		379.457,6	4. WERTPAPIERE (WERTRECHTE) DES ANLAGEVERMÖGENS
2.105.405,15		2.452,7	5. SONSTIGE AUSLEIHUNGEN
	434.376.087,37	392.942,4	
	592.479.182,19	547.810,3	
			B. UMLAUFVERMÖGEN
			I. VORRÄTE
3.760.104,66		3.962,8	1. ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE
3.063.925,01		2.688,0	2. UNFERTIGE ERZEUGNISSE
52.254.692,92		45.027,0	3. FERTIGE ERZEUGNISSE UND WAREN
48.033.391,80		51.712,4	4. GELEISTETE ANZAHLUNGEN
	107.112.114,39	103.390,2	
			II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE
75.826.995,82		71.703,9	1. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN
1.088.369,99		307,4	2. FORDERUNGEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN
5.283.869,40		5.299,4	3. FORDERUNGEN GEGENÜBER UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNISS BESTEHT
49.503.916,90		129.162,5	4. SONSTIGE FORDERUNGEN UND VERMÖGENSGEGENSTÄNDE
	131.703.152,11	206.473,2	
	1.636.414,49	1.636,4	
	134.948.327,98	97.129,9	
	375.400.008,97	408.629,7	
	21.552.152,76	20.325,8	
	989.431.343,92	976.765,8	
			C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN
			PASSIVA
			A. EIGENKAPITAL
			I. STIFTUNGSKAPITAL
200.000.000,00		200.000,0	1. WIDMUNGSKAPITAL
60.794.504,93		60.269,0	2. FREIE RÜCKLAGE
15.648.673,47		14.172,7	3. AUSGLEICHSPOSTEN FÜR ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER
15.615.906,56		8.638,5	4. BILANZGEWINN (DAVON GEWINNVORTRAG EUR 8.638.512,70)
	292.059.084,96	283.080,2	
	0,00	0,0	
	292.059.084,96	283.080,2	II. WIDMUNGSRÜCKLAGE GEM. § 39 Abs 2 ORF-G
			B. RÜCKSTELLUNGEN
184.377.391,00		188.950,0	1. RÜCKSTELLUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN
156.518.393,00		150.387,2	2. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN
6.970.834,48		6.491,8	3. RÜCKSTELLUNGEN FÜR JUBILÄUMSGELDER
23.649.261,15		22.224,0	4. RÜCKSTELLUNGEN FÜR NICHT KONSUMIERTE URLAUBE
1.121.704,95		18.560,1	5. RÜCKSTELLUNGEN FÜR ANKÜNDIGUNGSABGABEN
333.828,00		396,4	6. STEUERRÜCKSTELLUNGEN
56.261.538,18		69.602,0	7. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN
	429.232.950,76	456.611,5	
			C. VERBINDLICHKEITEN
2.497.801,67		0,1	1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN
2.158.122,61		3.797,6	2. ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN
67.501.406,54		63.115,8	3. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN
1.205.517,52		474,8	4. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN
134.448,20		85,4	5. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNISS BESTEHT
170.954.850,74		147.150,2	6. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN (DAVON AUS STEUERN EUR 27.004.544,66; VORJAHR TEUR 29.424,23) (DAVON IM RAHMEN DER SOZIALEN SICHERHEIT EUR 8.149.209,18; VORJAHR TEUR 9.106,1)
	244.452.147,28	214.623,9	
	23.687.160,92	22.450,2	
	989.431.343,92	976.765,8	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Österreichischer Rundfunk Konzern-Gewinn- und -Verlust- rechnung 2006

	2006 EUR	2006 EUR	2005 TEUR
1. UMSATZERLÖSE		927.148.791,32	898.159,1
2. VERÄNDERUNGEN DES BESTANDES AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN		-45.025,97	-912,7
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE			
A) ERTRÄGE AUS DEM ABGANG VOM UND DER ZUSCHREIBUNG ZUM ANLAGEVERMÖGEN MIT AUSNAHME DER FINANZANLAGEN	314.019,30		64.189,0
B) ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN	8.963.374,23		3.027,2
C) ÜBRIGE	26.241.456,49		25.547,7
		35.518.850,02	92.763,9
4. AUFWENDUNGEN FÜR MATERIAL UND SONSTIGE BEZOGENE LEISTUNGEN			
A) MATERIALAUFWAND	-34.375.298,86		-17.232,4
B) AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN	-375.967.023,72		-372.502,2
		-410.342.322,58	-389.734,6
5. PERSONALAUFWAND			
A) GEHÄLTER	-278.804.058,53		-269.814,4
B) AUFWENDUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN UND BEITRÄGE AN MITARBEITERVORSORGEKASSEN	-12.746.162,38		-33.356,6
C) AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG	-26.728.612,74		-54.591,8
D) AUFWENDUNGEN FÜR JUBILÄUMSGELDER	-939.536,77		-733,7
E) AUFWENDUNGEN FÜR NICHT KONSUMIERTE URLAUBE	-1.543.603,38		-3.007,2
F) AUFWENDUNGEN FÜR GESETZLICH VORGESCHRIEBENE SOZIALABGABEN SOWIE VOM ENTGELT ABHÄNGIGE ABGABEN UND PFLICHTBEITRÄGE	-67.241.223,66		-64.534,3
G) SONSTIGE SOZIALAUFWENDUNGEN	-5.017.970,89		-5.043,1
		-393.021.168,35	-431.081,1
6. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE GEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN		-52.903.048,99	-56.096,8
7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN			
A) STEUERN, SOWEIT SIE NICHT UNTER STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG FALLEN	-1.026.527,85		-1.393,1
B) ÜBRIGE	-126.274.863,81		-130.446,7
		-127.301.391,66	-131.839,8
8. ZWISCHENSUMME AUS Z 1-7 (BETRIEBSERFOLG)		-20.945.316,21	-18.742,0
9. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN (DAVON AUS VERBUNDENEN UNTERNEHMEN EUR 0,00; VORJAHR TEUR 0,0)		1.440.000,00	1.308,0
10. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN		1.018.606,80	756,1
11. ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS		14.715.574,51	18.686,9
12. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE		4.070.313,07	2.857,3
13. ERTRÄGE AUS DEM ABGANG VON UND DER ZUSCHREIBUNG ZU FINANZANLAGEN		10.024.963,20	2.732,3
14. AUFWENDUNGEN AUS FINANZANLAGEN UND AUS WERTPAPIEREN DES UMLAUFVERMÖGENS (DAVON ABSCHREIBUNGEN EUR 155.029,45 ; VORJAHR TEUR 0,0)		-155.029,45	0,0
15. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN		-618.503,43	-1.468,0
16. ZWISCHENSUMME AUS Z 9 BIS 15 (FINANZERFOLG)		+30.495.924,70	+24.872,6
17. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		+9.550.608,49	+6.130,6
18. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG		-528.400,85	-444,7
19. JAHRESÜBERSCHUSS		9.022.207,64	5.685,9
20. AUFLÖSUNG DER FREIEN RÜCKLAGEN		220.314,63	0,0
21. ZUWEISUNG ZUR FREIEN RÜCKLAGE		-745.811,37	-484,7
22. ANTEIL ANDERER GESELLSCHAFTER AM JAHRESÜBERSCHUSS		-1.519.317,04	-39,1
23. GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR		8.638.512,70	3.476,4
24. BILANZGEWINN		+15.615.906,56	8.638,5

Bilanz.

Einzelabschluss Bilanz zum 31. 12. 2006

2006 EUR	2006 EUR	2005 TEUR	
			AKTIVA
			A. ANLAGEVERMÖGEN
			I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE
8.368.547,64		6.433,5	1. AKTIVIERUNGSPFLICHTIGE RECHTE
141.476,76	8.510.024,40	0,0	2. GELEISTETE ANZAHLUNGEN
			II. SACHANLAGEN
51.691.246,74		58.330,1	1. GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN, EINSCHLIESSLICH DER BAUTEN AUF FREMDEM GRUND
57.144.819,28		59.396,5	2. ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
7.182.955,77		3.222,0	3. GELEISTETE ANZAHLUNGEN UND ANLAGEN IN BAU
	116.019.021,79	120.948,6	
			III. FINANZANLAGEN
26.458.120,60		26.613,2	1. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN
6.200.493,92		6.174,0	2. BETEILIGUNGEN
420.496.821,47		379.269,3	3. WERTPAPIERE (WERTRECHTE) DES ANLAGEVERMÖGENS
2.098.215,33		2.446,6	4. SONSTIGE AUSLEIHUNGEN
	455.253.651,32	414.503,1	
	579.782.697,51	541.885,2	
			B. UMLAUFVERMÖGEN
			I. VORRÄTE
3.641.510,33		3.823,1	1. ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE
3.003.619,23		2.649,7	2. UNFERTIGE ERZEUGNISSE
51.977.094,14		44.817,8	3. FERTIGE ERZEUGNISSE UND WAREN
48.033.391,80		51.712,4	4. GELEISTETE ANZAHLUNGEN
	106.655.615,50	103.003,0	
			II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE
67.813.866,07		65.170,1	1. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN
64.178.232,94		59.755,1	2. FORDERUNGEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN
5.089.499,27		5.164,4	3. FORDERUNGEN GEGENÜBER UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT
7.699.439,23		85.796,2	4. SONSTIGE FORDERUNGEN UND VERMÖGENSGEGENSTÄNDE
	144.781.037,51	215.885,8	
	48.920.541,09	32.140,6	
	300.357.194,10	351.029,4	
	11.088.519,30	9.910,1	III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN
	891.228.410,91	902.824,7	
			C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN
			PASSIVA
			A. EIGENKAPITAL
			I. STIFTUNGSKAPITAL
200.000.000,00		200.000,0	1. WIDMUNGSKAPITAL
45.134.650,95		45.134,7	2. FREIE RÜCKLAGE
53.423.399,49		57.972,8	3. BILANZGEWINN (DAVON GEWINNVORTRAG TEUR 57.972,8) *)
	298.558.050,44	303.107,5	
	0,00	0,0	
	298.558.050,44	303.107,5	II. WIDMUNGSRÜCKLAGE GEM. § 39 ABS 2 ORF-G
			B. RÜCKSTELLUNGEN
182.986.507,00		187.726,8	1. RÜCKSTELLUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN
156.518.393,00		150.387,2	2. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN
6.500.380,00		6.023,4	3. RÜCKSTELLUNGEN FÜR JUBILÄUMSGELDER
22.760.000,00		21.374,0	4. RÜCKSTELLUNGEN FÜR NICHT KONSUMIERTE URLAUBE
1.121.704,95		18.560,1	5. RÜCKSTELLUNGEN FÜR ANKÜNDIGUNGSABGABEN
45.328,00		78,9	6. STEUERRÜCKSTELLUNGEN
51.357.685,58		66.289,1	7. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN
421.289.998,53		450.439,5	
			C. VERBINDLICHKEITEN
2.434.409,01		0,0	1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN
716.455,94		1.202,6	2. ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN
57.783.605,94		56.043,5	3. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN
13.318.273,59		13.287,7	4. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN
14.587,46		12,2	5. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT
74.289.278,51		57.358,7	6. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN (DAVON AUS STEUERN EUR 23.981.098,60; VORJAHR TEUR 26.698,3) (DAVON IM RAHMEN DER SOZIALEN SICHERHEIT EUR 7.445.523,05; VORJAHR TEUR 8.479,1)
148.556.610,45		127.904,7	
			D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN
22.823.751,49		21.372,9	
891.228.410,91		902.824,7	

*) Zusatzinformation gem. Beschluss des Stiftungsrats vom 14. 06. 2006:
der Jahresüberschuss 2005 in Höhe von TEUR 51.581,6 abzüglich Jahresergebnis 2006 ergibt einen verbleibenden Jahresüberschuss von TEUR 47.032,2

Einzelabschluss Gewinn- und Verlustrechnung 2006

	2006 EUR	2006 EUR	2005 TEUR
1. UMSATZERLÖSE ABZÜGLICH WERBEABGABE	913.147.544,98 -16.096.228,59	897.051.316,39	899.142,6 -16.390,0 882.752,6
2. VERÄNDERUNGEN DES BESTANDES AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN		-45.025,97	-912,6
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE			
A) ERTRÄGE AUS DEM ABGANG VOM UND DER ZUSCHREIBUNG ZUM ANLAGEVERMÖGEN MIT AUSNAHME DER FINANZANLAGEN	290.730,60		62.103,2
B) ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN	8.555.279,18		2.236,8
C) ÜBRIGE	23.970.325,02	32.816.334,80	29.003,0 93.343,0
4. AUFWENDUNGEN FÜR MATERIAL UND SONSTIGE BEZOGENE LEISTUNGEN			
A) MATERIALAUFWAND	-31.662.331,76		-14.931,2
B) AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN	-408.357.464,85		-416.059,9
		-440.019.796,61	-430.991,1
5. PERSONALAUFWAND			
A) GEHÄLTER	-255.754.822,05		-248.241,7
B) AUFWENDUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN UND BEITRÄGE AN MITARBEITERVORSORGEKASSEN	-11.969.319,10		-32.567,4
C) AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG	-26.372.109,76		-54.333,6
D) AUFWENDUNGEN FÜR JUBILÄUMSGELDER	-937.448,29		-661,1
E) AUFWENDUNGEN FÜR NICHT KONSUMIERTE URLAUBE	-1.507.643,73		-2.953,6
F) AUFWENDUNGEN FÜR GESETZLICH VORGESCHRIEBENE SOZIALABGABEN SOWIE VOM ENTGELT ABHÄNGIGE ABGABEN UND PFLICHTBEITRÄGE	-61.354.084,56		-58.687,7
G) SONSTIGE SOZIALAUFWENDUNGEN	-4.488.113,72		-4.581,1
		-362.383.541,21	-402.026,2
6. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE GEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN		-40.944.788,56	-43.915,8
7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN			
A) STEUERN, SOWEIT SIE NICHT UNTER STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG FALLEN	-881.564,65		-861,5
B) ÜBRIGE	-122.146.316,01		-131.978,7
		-123.027.880,66	-132.840,2
8. ZWISCHENSUMME AUS Z 1-7 (BETRIEBSERFOLG)		-36.553.381,82	-34.590,3
9. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN (DAVON AUS VERBUNDENEN UNTERNEHMEN EUR 5.561.124,13; VORJAHR TEUR 0,0)		7.372.803,87	1.522,5
10. ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS		14.713.069,00	18.684,6
11. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE		2.849.023,63	2.497,0
12. ERTRÄGE AUS DEM ABGANG VON UND DER ZUSCHREIBUNG ZU FINANZANLAGEN		10.024.937,22	66.574,6
13. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN		-2.759.229,69	-3.026,2
14. AUFWENDUNGEN AUS FINANZANLAGEN UND AUS WERTPAPIEREN DES UMLAUFVERMÖGENS (DAVON ABSCHREIBUNGEN EUR 155.029,45; VORJAHR TEUR 0,0)		-155.029,45	0,0
15. ZWISCHENSUMME AUS Z 9 BIS 14 (FINANZERFOLG)		+32.045.574,58	+86.252,5
16. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		-4.507.807,24	+51.662,2
17. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG		-41.601,00	-80,6
18. JAHRESFEHLBETRAG/ÜBERSCHUSS		-4.549.408,24	+51.581,6
19. GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR		57.972.807,73	6.391,2
20. BILANZGEWINN		+53.423.399,49	+57.972,8



DAS PROGRAMM

Einer der höchsten Marktanteile in Westeuropa.

TV-MARKTANTEILE 2006 IN KABEL-/SATELLITENHAUSHALTEN QUELLE: TELETEST

18,5 % 24,5 % ORF 1+2

6,8 % SAT.1

6,2 % RTL

4,8 % PRO7

4,3 % ZDF

4,2 % ARD

3,7 % VOX

2,7 % KABEL EINS

2,7 % RTL II

2,2 % ATV

1,9 % BR

1,8 % SUPER RTL

1,5 % 3SAT

1,0 % EUROSPORT

DAS ORF-FERNSEHEN ERZIELTE 2006 EINEN KASAT-MA VON 43 %. ORF 1: 18,5 %, ORF 2: 24,5 %

GRUNDGESAMTHEIT: ÖSTERR. BEVÖLKERUNG AB 12 JAHREN IN KASAT-HAUSHALTEN

Fernsehkonsum der Österreicher/innen

Laut TELETEST verbrachten die Österreicherinnen und Österreicher (ab zwölf Jahren) im Jahr 2006 pro Tag durchschnittlich 163 Minuten mit Fernsehen – das sind um 36 Minuten mehr als noch 1991, dem Beginn der elektronischen Reichweitenmessung. Gegenüber 2005 ging die durchschnittliche Nutzungsdauer allerdings etwas zurück, nämlich um drei Minuten pro Tag. Insgesamt nutzten im Jahresschnitt 2006 pro Tag 4,619 Mio. Personen zumindest eine Minute das Medium Fernsehen, das entspricht 66,9 % der TV-Bevölkerung ab zwölf Jahren. Damit kam es auch bei der TV-Tagesreichweite gegenüber 2005 (68,4 %) zu einem leichten Rückgang.

Verschärfter Wettbewerb

Die Wettbewerbssituation hat sich für den ORF in den vergangenen Jahren kontinuierlich verschärft. Standen den österreichischen Fernsehhaushalten Anfang 2005 im Schnitt 43 Kanäle zur Verfügung, waren es im Dezember 2006 bereits 52 Sender. Verantwortlich dafür ist vor allem das stark steigende Programmangebot in Satellitenhaushalten – hier nahm die Anzahl an verfügbaren Kanälen im selben Zeitraum von durchschnittlich 59 auf 74 zu. Vorangetrieben wurde diese Entwicklung durch die rasch fortschreitende Digitalisierung: So lag der Anteil jener Österreicherinnen und Österreicher (ab zwölf Jahren), die in einem Haushalt mit zumindest einem digitalen Receiver leben, Ende 2006 bereits bei knapp 30 %.

Insgesamt erreichte der Anteil an österreichischen TV-Haushalten, die über Kabel- und/oder Satellitenempfang verfügen, im 2. Halbjahr 2006 88,0 %. Damit können 2,928 Mio. Haushalte Fernsehen über Kabel bzw. Satellit empfangen. (Quelle: RADIOTEST)

ORF-Nutzung auf hohem Niveau

Im Jahr 2006 erzielten die beiden Fernsehprogramme des ORF bei den Erwachsenen (12+) einen durchschnittlichen Marktanteil von 47,6 %, damit entfiel knapp die Hälfte der gesamten Fernsehnutzungszeit auf den ORF. Auf Basis jener Personen, die über Kabel- und/oder Satellitenempfang verfügen, betrug der ORF-Marktanteil 43,0 % – gegenüber 2005 (43,4 %) bedeutet dies ein stabiles Ergebnis. Die Hauptkonkurrenten des ORF (in absteigender Reihenfolge: Sat.1, RTL, PRO7, ZDF, ARD, VOX, Kabel eins, RTL II) kamen 2006 in Summe auf einen KaSat-Marktanteil von 35,5 % (–0,8 Prozentpunkte gegenüber 2005). Direkt hinter der deutschen Hauptkonkurrenz liegt der österreichische Privatsender ATV, der 2006 2,2 % KaSat-Marktanteil erreichte (2005: 2,1 %).

In der Zielgruppe der Zwölf- bis 49-Jährigen kam der ORF auf einen KaSat-Marktanteil von 35,2 % und liegt damit auf dem Marktanteilsniveau von 2005 (35,3 %). Auch in der Altersgruppe der Zwölf- bis 29-Jährigen bilanzierten die ORF-Programme mit 31,3 % KaSat-Marktanteil stabil (2005: 31,1 %). Bei den über 50-Jährigen verzeichnete der ORF einen KaSat-Marktanteil von 49,9 % und verlor damit einen Prozentpunkt gegenüber 2005.

Insgesamt weist das ORF-Fernsehen weiterhin einen der höchsten Marktanteile unter den öffentlich-rechtlichen Sendern in Westeuropa auf, auch wenn es im Vergleich zu den Vorjahren zu Marktanteilsverlusten kam. So lag der ORF-KaSat-Marktanteil 2006 –3,4 Prozentpunkte unter dem Marktanteilsschnitt der Jahre 1991 bis 2005.

„Thema spezial“
mit 2,55 Mio.
Zuschauern.

TOP-30-SENDUNGEN 2006 QUELLE: TELETEST 2006

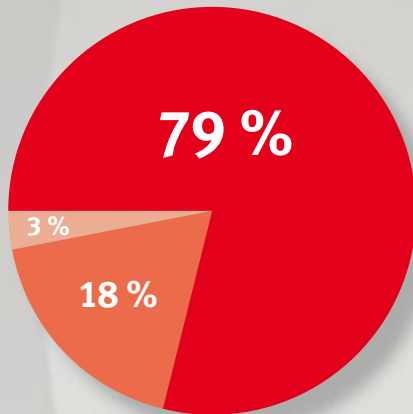
Nr.	TAG	DATUM	BEGINN	DAUER	ORF	SENDUNGSTITEL	DRW %	DRW Tsd.	MA %
1	Mi	06.09.	20:15	0:47	2	THEMA SPEZIAL N. KAMPUSCH – 1. INTERVIEW	37,0	2.554	80
2	So	01.10.	19:30	0:14	1+2	ZEIT IM BILD 1	31,5	2.175	77
3	So	09.07.	22:34	0:07	1	WM ITA-FRA ELFMETERSCHIESSEN	29,9	2.066	73
4	So	01.10.	19:44	0:16	2	ZEIT IM BILD 1 NATIONALRATSWAHL 2006	29,2	2.015	68
5	So	12.02.	11:51	1:34	1	OLYMPIA-ABFAHRT HERREN	26,7	1.843	82
6	So	01.10.	19:00	0:24	2	NATIONALRATSWAHL 2006	26,3	1.815	69
7	Di	28.02.	20:15	1:59	1	VILLACHER FASCHING 2006	24,3	1.675	58
8	Mo	02.01.	19:00	0:23	2	BUNDESLAND HEUTE	24,1	1.666	69
9	Mi	06.09.	21:03	0:48	2	RUNDER TISCH NATASCHA KAMPUSCH	23,5	1.622	56
10	SA	21.01.	11:39	1:16	1	ABFAHRT HERREN KITZBÜHEL	23,5	1.621	85
11	SA	28.01.	20:16	2:29	1	WETTEN, DASS ...?	23,5	1.620	58
12	Do	23.02.	21:45	1:01	2	OPERNBALL 2006 ERÖFFNUNG	22,8	1.574	60
13	SA	25.02.	18:24	1:00	1	OLYMPIA-SLALOM HERREN 2. DG	21,8	1.508	62
14	FR	05.05.	21:12	1:14	1	DANCING STARS	21,6	1.491	60
15	FR	05.05.	22:37	0:34	1	DANCING STARS VOTING	21,4	1.480	71
16	Di	24.01.	20:36	1:05	1	SLALOM HERREN SCHLADMING 2. DG	21,2	1.467	49
17	So	22.01.	13:15	0:44	1	SLALOM HERREN KITZBÜHEL 2. DG	20,8	1.439	75
18	Di	04.07.	22:01	0:47	1	WM GER-ITA 0-2 HZZ	20,8	1.438	58
19	So	19.02.	20:15	1:38	2	NARRISCH GUAT	20,7	1.430	46
20	Do	24.08.	20:15	0:42	2	THEMA SPEZIAL	20,0	1.380	55
21	Mo	20.02.	19:20	0:41	1	OLYMPIA-SKISPRINGEN MANNSCHAFT 2. DG	19,3	1.330	47
22	SA	11.02.	20:15	2:10	1	DIE PROMI-MILLIONENSHOW	19,2	1.328	49
23	Do	16.02.	20:14	1:39	2	NARRISCH GUAT – HÖHEPUNKTE	19,1	1.322	46
24	Di	14.02.	19:23	1:02	1	OLYMPIA-KOMBI-SLALOM HERREN 2. DG	18,8	1.295	48
25	Do	28.09.	20:15	1:51	2	KONFRONTATIONEN ZUR WAHL 2006	18,3	1.262	47
26	Mo	01.05.	20:14	1:31	2	KRONPRINZ RUDOLF II	18,0	1.240	44
27	SA	18.02.	14:39	0:56	1	OLYMPIA-SUPER-G HERREN	17,9	1.238	72
28	So	26.11.	19:30	1:02	1	SUPER-G-HERREN LAKE LOUISE	17,9	1.234	42
29	Mo	18.09.	20:14	0:50	2	DIE MILLIONENSHOW	17,8	1.229	44
30	So	01.01.	12:15	1:36	2	NEUJAHRSKONZERT 2006 2. TEIL	17,6	1.215	63

GRUNDGESAMTHEIT: ÖSTERR. BEVÖLKERUNG AB 12 JAHREN IN TV-HAUSHALTEN; BEI SERIEN, REIHENSENDUNGEN UND SPORTEREIGNISSEN NUR DIE NACH DRW STÄRKSTE AUSGABE; DAUER > 10 MINUTEN

ABKÜRZUNGEN: DRW: DURCHSCHNITTSREICHWEITE (ANGABE IN % UND 1.000), MA: MARKANTEIL

ORF-Radios mit 79 % Marktanteil.

TAGESMARKTANTEILE RADIO IN ÖSTERREICH



- ORF-RADIOS GESAMT
- PRIVATRADIOS
- RADIOSENDER AUSLAND

Radioforschung 2006

Nach rund neun Jahren flächendeckender Radiokonkurrenz in Österreich konnten die Radioprogramme des ORF ihre Marktführerschaft trotz des Markteintritts von mittlerweile 69 privaten Radiostationen (das sind um 27 mehr als 1998) weiterhin behaupten.

Im Jahresdurchschnitt 2006 entfielen – bezogen auf alle Österreicher/innen ab zehn Jahren – 79 % des Marktanteils im gesamten Bundesgebiet auf den ORF, also auf Hitradio Ö3, den Kultur- und Informationssender Österreich 1, die neun ORF-Regionalradios sowie FM4, das vorwiegend fremdsprachige Jugendkulturradio. Somit wurden 2006 im Durchschnitt vier von fünf gehörten Radiominuten in Österreich dem ORF gewidmet. Bei einer Tagesreichweite von 72,3 % hörten im Jahreschnitt 2006 täglich rund 5,28 Mio. Österreicher/innen die ORF-Radios.

Ö1 – erfolgreichster Kultursender

Mit 640.000 täglichen Hörern bleibt Österreich 1 erneut an der Spitze der Kultursender Europas. Ö1 erzielte mit einer Tagesreichweite von 8,7 % und einem Marktanteil von 6 % wieder Höchstwerte, wobei der Trend kontinuierlich nach oben weist.

Weiterhin Erfolg für Regionalradios

Im Jahr 2006 konnten die ORF-Regionalradios ihre starke regionale Marktposition voll behaupten. 2,6 Millionen Österreicher/innen ab zehn Jahren zählten im Jahresdurchschnitt 2006 zur täglichen Hörerschaft der ORF-Regionalradios. Mit 38 % Marktanteil konnte der hohe Wert des Vorjahres gehalten werden.

Hitradio Ö3 als Marktführer

Ö3 konnte sein Ziel, auch in der absoluten Vollkonkurrenz die Marktführerschaft in der Zielgruppe (Erwachsene 14–49 Jahre) zu behalten, mehr als erreichen. Mit 45 % Marktanteil konnte Ö3 2006 fast jede zweite gehörte Radiominute in diesem

Alterssegment für sich verbuchen und damit einen mehr als doppelt so hohen Wert wie alle österreichischen kommerziellen Radiosender gemeinsam erzielen. Im Jahresdurchschnitt 2006 schalteten täglich rund 2,8 Mio. Österreicher (ab zehn Jahren) Hitradio Ö3 ein.

FM4 stärkt seine Position

Auch FM4 hat seine Position im Publikumssegment der 14- bis 49-Jährigen voll bestätigt. Die Tagesreichweite bei den 14- bis 49-Jährigen betrug 5,7 %, der Marktanteil 3 %.

Programmforschung Radio

Auf Grund der Ergebnisse der Radioforschung kann seitens der Programmverantwortlichen rasch auf die Wünsche des Publikums und die geänderten Marktverhältnisse reagiert werden. 2006 wurden neben der kontinuierlichen Datenerhebung im Rahmen des Radiotests zahlreiche Ad-hoc-Studien durchgeführt, wobei hier auch zahlreiche quantitative Verfahren „maßgeschneidert“ zum Einsatz kamen. Die ausführliche Erhebung der musikalischen Präferenzen der Hörer von nationalen und regionalen Programmen des ORF war abermals ein Schwerpunkt der Radioforschung. Die Forschungsgebiete umfassten alle Radioprogramme des ORF, um den Programmachern die Einstellungen und Erwartungen des Publikums liefern zu können.

Radioforschung als Service

Die kontinuierliche Radioforschung wird seit 1993 im Rahmen des Radiotests auf Basis von 24.000 jährlichen Telefoninterviews durchgeführt.

Mittels einstimmiger Entscheidung des ORF und des Großteils der österreichischen Privatradios ist das Marktforschungsinstitut GfK Austria mit der Durchführung des Radiotests betraut. Durch die Datenfusion mit der Media-Analyse (seit 1995) ist der Radiotest die einheitliche „Leitwahrung“.

Internet

60 % mit Internetzugang zu Hause

Laut Austrian Internet Monitor (AIM) erreichte die Internet-Penetration in österreichischen Haushalten Ende 2006 die 60%-Marke. Inklusive der Zugangsmöglichkeit am Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz können 67 % prinzipiell aufs Internet zugreifen, das entspricht 4,5 Mio. Österreichern ab 14 Jahren. Tatsächlich genutzt wird das Internet von 62 % der Bevölkerung, wobei 41 % (fast) täglich online sind.

Weiterhin steigende Nutzung für ORF.at

Die von der Österreichischen Web-Analyse (ÖWA) gemessenen Zugriffszahlen bestätigen die führende Position und die steigende Nutzung des ORF-Onlineangebots. Pro Monat wurde im Jahr 2006 von durchschnittlich 3,1 Mio. Endgeräten aus (= Unique Clients) auf ORF.at zugegriffen, dabei konnten monatlich 24,7 Mio. Visits (= Besuche) verzeichnet werden. Damit war ORF.at im gesamten Jahresverlauf die mit Abstand meistgenutzte Site unter allen in der ÖWA ausgewiesenen Angeboten, gegenüber 2005 konnte die Anzahl der Unique Clients und Visits um jeweils 16 % gesteigert werden.

Insgesamt wurden die Seiten des ORF im Vorjahr 183 Mio. Mal pro Monat aufgerufen, davon entfielen 148 Mio. Page-Impressions auf Seiten mit redaktionellen Inhalten. Bei der Nutzung des redaktionellen Contents konnte wie bei Unique Clients und Visits ein Zuwachs von +16 % gegenüber 2005 erzielt werden, womit ORF.at auch in diesem Bereich deutlich vor allen übrigen Angeboten liegt.

ÖWA Plus: ORF.at klarer Marktführer

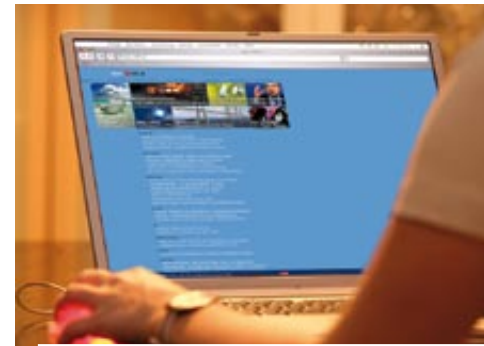
Auch laut neuer Reichweitenstudie ÖWA Plus ist ORF.at weiterhin klarer Marktführer. Die ÖWA Plus-Pilotstudie, die im 4. Quartal 2006 durchgeführt wurde, wies pro Monat 1,516 Mio. Nutzer/innen für ORF.at aus, womit das ORF-Onlineangebot deutlich vor allen anderen erfassten Sites liegt. Im Gegensatz zur ÖWA, die die Anzahl an einzeln identifizierbaren Endgeräten (= Unique

Clients) misst und damit keine Aussagen über die Nutzer hinter den Geräten zulässt, liefert die ÖWA Plus nicht nur die Anzahl der tatsächlich nutzenden Personen eines Angebots, sondern auch Angaben zu deren Soziodemografie. Grundgesamtheit der ÖWA Plus sind Internetnutzer/innen ab 14 Jahren mit Hauptwohnsitz in Österreich. Die Differenz zwischen der in der ÖWA Plus ausgewiesenen Anzahl an Unique Users und den in der ÖWA gemessenen Unique Clients ergibt sich zum einen daraus, dass in der ÖWA Plus unter 14-Jährige bzw. ausländische User unberücksichtigt bleiben, während die ÖWA alle Zugriffe erfasst; zum anderen werden so genannte „Multi-Clients“ (mehrere Endgeräte pro User) in der ÖWA Plus zu einem User zusammengeführt.

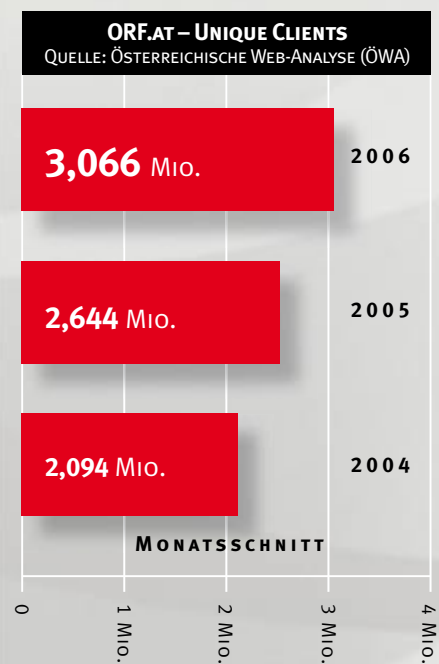
Die in der ÖWA Plus erhobenen soziodemografischen Daten zeigen, dass das ORF-Onlineangebot eine vergleichsweise sehr junge Bevölkerungsschicht erreicht und damit wesentlich zu einer breiten Abdeckung des Publikumsspektrums beiträgt. So sind 32 % der ORF.at-User unter 30 Jahre alt, 80 % fallen in die Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen. Diese Altersverteilung entspricht im Wesentlichen der Struktur der Online-Bevölkerung insgesamt. Im Vergleich zur Grundgesamtheit überdurchschnittlich hoch ist der Anteil an höher gebildeten Usern – insgesamt verfügen mehr als 40 % der ORF.at-Besucher über Matura oder Uni-Abschluss.

ORF TELETEXT mit 72 % Marktanteil

Wie die im TELETEST elektronisch ermittelten Teletext-Einschaltquoten zeigen, verbuchte der ORF TELETEXT im Jahr 2006 einen sehr hohen Marktanteil: Mit 72,2 % entfielen bei Erwachsenen ab zwölf Jahren nahezu drei Viertel der gesamten Teletext-Nutzungszeit auf den ORF. Insgesamt haben im Vorjahr pro Woche durchschnittlich 2,4 Mio. Österreicher/innen zumindest einmal ORF TELETEXT aufgerufen, pro Monat wurden im Schnitt 3,5 Mio. Personen erreicht. Die meistgenutzten Angebote waren neben der Einstiegsseite die Bereiche Sport, Politik, Chronik, Fernsehen und Wetter.



ORF.AT: FÜHRENDE POSITION, STEIGENDE NUTZUNG



PRO MONAT WURDE IM JAHR 2006 VON DURCHSCHNITTLICH 3,066 MIO. EINZELN IDENTIFIZIERBAREN ENDGERÄTEN AUS (=UNIQUE CLIENTS) AUF ORF.AT ZUGEGRIFFEN. GEGENÜBER 2005 ENTSpricht DIES EINER STEIGERUNGSRATE VON 16 %.



Informationsdirektion Fernsehen

Die Informationsdirektion Fernsehen stand bis Ende 2006 unter der Leitung von Informationsdirektor Gerhard Draxler. Sein Nachfolger ist Informationsdirektor Elmar Oberhauser.

Information

Die Hauptabteilung Information wurde bis Ende des Vorjahres von Chefredakteur Werner Mück geleitet, mit Anfang des Jahres 2007 wurde Mag. Karl Amon zum TV-Chefredakteur und Hauptabteilungsleiter bestellt.

Der Fall Natascha Kampusch war eines der beherrschenden Themen der TV-Information. Mit einem „Thema spezial“ am 24. August 2006, am Tag nach der Flucht von Kampusch (bis zu 1,452 Mio. Zuschauer, 55 % MA, 20 % RW), einem „Offen gesagt“ am 27. August (durchschnittlich 649.000 Zuschauer, 33 % MA, 9,4 % RW), jeweils einem Interview mit „Thema“-Redakteur Christoph Feurstein am 6. September (bis zu 2,665 Mio. Zuschauer, 80 % MA, 37 % RW) und am 18. Dezember (bis zu 1,130 Mio. Zuschauer, 41 % MA, 16,1 % RW) sowie einem „Runden Tisch“ am 6. September (durchschnittlich 1,622 Mio. Zuschauer, 56 % MA, 23,5 % RW) berichtete der ORF umfassend über diesen Fall. Das weltweite Interesse am Interview vom 6. September war enorm.

Das innenpolitische Highlight in der Berichterstattung der TV-Information war die Nationalratswahl 2006. Insgesamt sahen 3,630 Mio. Österreicher/innen zumindest einen Teil der von Ingrid Thurnher geleiteten zehn Zweier-Konfrontationen bzw. zwei Diskussionsrunden zur Wahl, das sind 52,6% der österreichischen TV-Bevölkerung ab zwölf Jahren. Die Diskussion der Spitzenkandidaten der Parlamentsparteien am 28. September sahen 1,262 Mio. Zuschauer/innen (47 % MA, 18,3 % RW). Insgesamt 3,843 Mio. Zuseher verfolgten am Wahlsonntag, dem 1. Oktober, zumindest kurz die Wahlberichterstattung im ORF. ORF 2 er-

reichte in sechs Stunden Berichterstattung im Durchschnitt knapp 1,25 Mio. Zuseher (54 % MA). Sehr umfassend berichtete die ORF-TV-Information auch über die EU-Ratspräsidentschaft Österreichs.

Ausführlich berichtete der ORF über die Regierungsverhandlungen. Das Parlamentsmagazin „Hohes Haus“ am 12. November war die reichweitenstärkste Ausgabe des Jahres (226.000 Zuseher, 26 % MA, 3,3 % RW). „Offen gesagt“ zum Thema „Regierung – Wie geht es weiter?“ am 12. November verfolgten 719.000 (34 % MA, 10,4 % RW).

„Runde Tische“ (am 27. März, 713.000 Zuschauer, 27 % MA, 10,3 % RW; am 30. April, 545.000 Zuseher, 30 % MA, 7,9 % RW), Live-Parlamentsübertragungen, Ausgaben des Polittalks „Offen gesagt“ (u. a. am 2. April, 556.000 Zuschauer, 29 % MA, 8,1 % RW) begleiteten die BAWAG-Affäre, die ÖGB-Krise und deren Folgen.

In der Außenpolitik waren die Gouverneurs- und Kongresswahlen in den Vereinigten Staaten – ORF 2 berichtete ausführlich in zwei Spezialausgaben der „ZiB“ am 8. November –, der Terror in der Welt sowie die Lage im Nahen und Mittleren Osten die beherrschenden Themen.

In „Wiesner fragt“ wurden im Sommer Politiker abermals zum etwas anderen Interview gebeten – durchschnittlich 243.000 Interessierte (18 % MA, 3,5 % RW) schauten zu. „Gut beraten Österreich spezial“ informierte am Nationalfeiertag ausführlich über den Start des digitalen Antennenfernsehens. Zehn Mal widmete sich Barbara Stöckl im Jahr 2006 den Themen Konsumentenschutz, Gesundheit, Umwelt, Soziales, Verkehrssicherheit, Lebenshilfe und Bürgerrecht.

Hochrangige Journalisten und Experten aus aller Welt lud Prof. Paul Lendvai insgesamt sieben Mal in sein „Europastudio“. „Schauplatz Gericht“ begleitete in neun Ausgaben Menschen und deren Schicksale vor Gericht – am 31. Juli verfolgten bis zu 907.000 Zuseher die Sendung (35 % MA, 11,4 % RW).



TAREK LEITNER, DANIELLE SPERA UND GERALD GROSS PRÄSENTIEREN DIE „ZEIT IM BILD“ UM 19.30 UHR.



NATIONALRATSWAHL 2006: DISKUSSION DER SPITZENKANDIDATEN AM 18. OKTOBER



PROF. PAUL LENDVAI LUD HOCHRANGIGE GÄSTE IN SEIN „EUROPASTUDIO“.



MIT ETWAS ANDEREN INTERVIEWS WARTETE „WIESNER FRAGT“ IM SOMMER AUF.

Highlights und Auszeichnungen.

Bildung und Zeitgeschehen



„UNIVERSUM“-HIGHLIGHT „DER TIGER UND DER MÖNCH“ VON HARALD POKIESER



ERFOLGREICHER PROGRAMMSCHWERPUNKT „KAISERZEIT“ MIT „KAISER FRANZ JOSEPH“ UND „ELISABETH – DIE RÄTSELHAFTE KAISERIN“.



„UNGARNAUFSTAND 1956 – TRIUMPH UND TRAGÖDIE“ VON PROF. PAUL LENDVAI

Das Jahr 2006 war für die Abteilung Bildung und Zeitgeschehen, unter der Leitung von Dr. Gisela Hopfmüller, eines der erfolgreichsten der vergangenen Jahre. Vor allem die ORF-Produktionen Marke „Universum“ gewannen mehr internationale Preise denn je. Mit dem Vierteiler „Wilde alte Welt“ von Klaus Feichtenberger und Walter Köhler und dem Film „Wild ist der Weste(r)n“ (Regie: Manfred Christ und Harald Pokieser) konnte „Universum“ erstmals in der fast 20-jährigen Geschichte Goldene Pandas, die „Grünen Oscars“ des Naturfilmfestival in Bristol, entgegennehmen. Es ist dies die weltweit höchste Auszeichnung, die im Bereich Naturfilm vergeben wird. 412 Filme aus 45 Ländern wurden im Vorjahr in Bristol eingereicht.

Zu den weiteren „Universum“-Highlights zählten im vergangenen Jahr Maria Magdalena Kollers „Almsommer“, Kurt Mündls „Carnuntum – Weltstadt im Reich der Barbaren“ und „Der Tiger und der Mönch“ von Harald Pokieser. Letzterer schaffte mit knapp 800.000 Zuseherinnen und Zusehern einen Topwert. Reichweitenstärkstes „Universum“ im Jahr 2006 war übrigens der Film „Sibirien – Land der Extreme“ vor „Katrina – Die ganze Macht des Hurrikans“ (897.000 Zuschauer).

Im Sommer war „Universum“ erstmals für eine (neunteilige) Dokusoap verantwortlich – „Ganz schön wild – Alltag im Tiergarten Schönbrunn“ warf einen mit bis zu 36 % MA beim Publikum überaus erfolgreichen Blick hinter die Kulissen des 250 Jahre alten Zoos. Mit einem „Ganz schön wild speziell“ wurde im Dezember der langjährige Tiergartendirektor Helmut Pechlaner verabschiedet.

Sehr erfolgreich war der von Andreas Novak und Tom Matzek (verantwortlich für den Fünfteiler „Die Alliierten in Österreich“) gestaltete Programmschwerpunkt „Kaiserzeit“ mit den beiden Dokumentationen „Kaiser Franz Joseph“ und „Elisa-

beth – Die rätselhafte Kaiserin“ samt abgeschlossenem Doku-Talk „Sisi und Franz – Der Mythos“. Mit im Schnitt 838.000 Zuschauern (bei 32 % MA) erreichte die Elisabeth-Doku einen Top-10-Platz innerhalb der Jahresreichweiten für TV-Dokumentationen. Einen zweiten Doku-Talk gab es 2006: „Rudolf – Der Mythos“ fand im Anschluss an Robert Dornhelms Zweiteiler „Rudolf“ statt und erreichte 837.000 Zuschauer/innen.

Anlässlich 50 Jahre Ungarnaufstand gestaltete Paul Lendvai die Dokumentation „Ungarnaufstand 1956 – Triumph und Tragödie“, in der als Zeitzeuge u.a. ein damals 18-jähriger Student namens Heinz Fischer zu Wort kam.

Akademische Ehren gab es für das Wissenschaftsmagazin „Newton“: Der Verband der Professorinnen und Professoren an den Österreichischen Universitäten (UPV) verlieh der Sendung in der Kategorie „Fernsehen“ einen so genannten „Univertitäts-Oscar“.

Wissenschaftlich präsentierte sich im Jahr 2006 auch Vera Russwurm. Ihre Gesundheitssendung „Primavera“ erreichte dabei bis zu 922.000 Zuschauer. 2006 waren im Schnitt knapp 600.000 Zuschauerinnen und Zuschauer bei „Primavera“ dabei.

Sport

Auch im Jahr 2006 berichtete ORF SPORT – bis Ende 2006 unter der Leitung von Elmar Oberhauser, sein Nachfolger ist Hans Huber – live von allen Topevents. Das ORF-Fernsehen zeigte insgesamt 3.112 Stunden Sport, davon 1.179 Stunden in ORF 1 und ORF 2 sowie 1.933 Stunden auf TW1 bzw. ORF SPORT PLUS. Höhepunkte waren die Olympischen Winterspiele in Turin, die Fußball-WM in Deutschland sowie die WM-Qualifikation, die Rad-Straßen-WM in Salzburg, die Segel-WM am Neusiedler See, die Schwimm-EM in Budapest, die Champions League und die Formel 1. Weitere Highlights aus österreichischer Sicht waren die alpinen Weltcuprennen in Kitzbühel und Schladming, die Internationale Vierschanzentournee mit den Springen in Innsbruck und Bischofshofen, die Österreich-Radrundfahrt, der Vienna City Marathon und das Beachvolleyballturnier in Klagenfurt.

Mit den erfolgreichsten Olympischen Winterspielen aller Zeiten für die österreichischen Athleten wurde ORF 1 zum Olympiasender. Insgesamt knapp sechs Millionen Österreicher/innen bzw. 86 % der Bevölkerung haben zumindest ein Mal die Olympia-Übertragungen des ORF konsumiert. Auf Platz eins im Reichweiten-Ranking liegt die Abfahrt der Herren mit 1,843 Mio. Zusehern (82 % MA, 26,7 % RW). Das Mannschaftsskispringen bei den Olympischen Spielen belegt Platz eins bei den nordischen Bewerben in Turin – 1,330 Mio. Fans waren via ORF 1 live am 20. Februar dabei (47 % MA, 19,3 % RW).

Die Olympischen Winterspiele 2006 in Turin sorgten aber nicht nur für positive Schlagzeilen – großen Medienrummel riefen die bei den österreichischen Biathleten und Langläufern durchgeführten Dopingrazzien hervor. Der ORF widmete sich am letzten Tag der Olympischen Winterspiele mit zwei spannenden Diskussionsrunden dem Thema Doping: „Sport am Sonntag spezial: Olympia

2006 – Traum oder Albtraum?“ (711.000 Zuschauer, 35 % MA und 10,3 % RW) und „Offen gesagt: Doping: Österreich im Zwielflicht“ (463.000 Zuschauer, 23 % MA, 6,7 % RW). Auch „Thema“ nahm sich tags darauf ausführlich der Dopingaffäre an.

Die Fußball-WM 2006 in Deutschland war ein Hit: Mehr als zwei Millionen sahen das alles entscheidende Elferschießen, das Italien zum Weltmeister krönte (73 % MA). Das ist der höchste Wert, den jemals eine Fußball-Live-Übertragung im ORF seit Beginn der elektronischen Messung im Jahr 1991 erreichte. Gleichzeitig liegt das Finale mit 2,066 Mio. Zusehern auf Platz neun des gesamten ORF-Reichweitenrankings seit 1995. Insgesamt wurden im ORF mit 149 Stunden Live-Berichterstattung 5,373 Mio. Zuseher/innen erreicht, das entspricht 77,8 % der österreichischen TV-Bevölkerung. Auf Platz zwei hinter dem Finale liegt im Reichweitenranking das Halbfinalspiel Deutschland gegen Italien (1,438 Mio., 58 % MA in der zweiten Halbzeit), gefolgt vom Viertelfinalspiel Deutschland gegen Argentinien (1,169 Mio., 52 % MA beim Elferschießen).

Der alpine Ski-Weltcup begeisterte wieder ein Millionenpublikum: 1,621 Mio. Fans sahen die Herren-Abfahrt in Kitzbühel live in ORF 1 (85 % MA, 23,5 % RW), 1,467 Mio. den Nachtslalom in Schladming (49 % MA, 21,2 % RW; zweiter DG).

Bis zu 908.000 Zuschauer/innen sahen das Skispringen in Bischofshofen am 6. Jänner im Rahmen der traditionellen Vierschanzentournee (805.000 Zuschauer im Durchschnitt bei beiden Durchgängen, 46 % MA, 11,7 % RW).

Die Formel-1-Übertragungen wurden abermals von einem breiten Publikum angenommen: Die meisten Zuseher hatte der Grand Prix von Brasilien am 22. Oktober (899.000, 34 % MA, 13,0 % RW).

Die Königsklasse im Fußball – die Champions League – war auch im Jahr 2006 fixer Bestandteil des Live-Sportprogramms im ORF: 831.000 Fans waren in der 2. Halbzeit beim Finale Barcelona gegen Arsenal live in ORF 1 dabei (38 % MA, 12,0 % RW).



DOPPELYMPIASIEGER BENJAMIN RAICH (IM BILD MIT REINFRIED HERBST UND RAINER SCHÖNFELDER) TRIUMPHIERTE BEI DEN SPIELEN IN TURIN.



LIVE IM ORF: DIE FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT 2006 IN DEUTSCHLAND



WIND UND WELLEN: DIE SEGEL-WM AM NEUSIEDLER SEE

Mozart-Opern im
ORF-Fernsehen.



Programmdirektion Fernsehen

Die Programmdirektion Fernsehen wurde bis Ende 2006 von Programmdirektor Dr. Reinhard Scolik geleitet. Sein Nachfolger ist Programmdirektor Prof. Wolfgang Lorenz.

Kultur

Die ORF-TV-Kultur (im Jahr 2006 unter der Leitung von Dr. Margit Czöppan, ihr Nachfolger ist Martin Traxl) stand ganz im Zeichen des Mozartjahres anlässlich der 250. Wiederkehr des Geburtstages des Musikgenies: Mit den weit mehr als 80 ausgewiesenen Fernsehbeiträgen erreichte der ORF insgesamt 4,27 Mio. Österreicherinnen und Österreicher (Zielgruppe 12+). Das entspricht rund 62 % der österreichischen TV-Bevölkerung in dieser Zielgruppe.

Weltweiter Kulturexport

Weltweit gesehener Auftakt war das „Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker“. In Österreich waren im Schnitt 1,122 Mio. Zuseher/innen via ORF 2 live dabei – das ist der höchste Wert seit Beginn der elektronischen Messung 1991. Weltweit sahen insgesamt 45.615.000 Zuschauer das wohl berühmteste Konzert der Welt – erstmals unter der Leitung von Stardirigent Mariss Jansons. Globale Beachtung fand auch die Dokumentation „Mozart. Eine Spurensuche“ (397.000 Zuseher): In elf Ländern von Australien bis Rumänien, von Holland bis Japan war sie zu sehen. Weitere Aufsehen erregende Dokus waren „Der Mozart-Test“, „Wolfgang wer?“ sowie zahlreiche Produktionen der ORF-Landesstudios. Drei Mozart-Opern aus Salzburg übertrug ORF 2: die „Figaro“-Premiere, „Die Zauberflöte“ und „Don Giovanni“. Der mediale Höhepunkt des Mozartjahres 2006 war aber der eigentliche Geburtstag, der 27. Jänner: An diesem Tag war der TV-Marathon „24hours Mozart“ weltweit zu sehen. Am 30. Juni übertrug der ORF das dritte „Konzert für Europa“ mit den Wiener Philharmoni-

nikern unter Placido Domingo und mit Gaststar Juan Diego Florez aus Schönbrunn.

Festspiele in ORF 2

Der ORF bot darüber hinaus zahlreiche weitere Kulturschwerpunkte – darunter von den Seefestspielen Mörbisch „Der Graf von Luxemburg“. Die Highlights der Bregenzer Festspiele wurden ebenso beleuchtet wie jene der Berlinale und Viennale. Konzerthighlights waren neben dem „Neujahrskonzert“ und „Christmas in Vienna“ die „Eröffnung der Wiener Festwochen“, „Frühling in Wien“, Rudolf Buchbinders Mozart-Marathon sowie das „Konzert der Wiener Philharmoniker“ von den Salzburger Festspielen und das „Konzert für Österreich“.

Theater im ORF

Das Kulturjahr 2006 hatte auch viele Theaterhighlights zu bieten, darunter Franz Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende“ aus dem Wiener Burgtheater, den Otto-Schenk-Klassiker „Othello darf nicht platzen“ und Gabriel Baryllis „Ohio ...? – Wieso?!“ sowie zahlreiche bühnenbezogene Dokumentationen.

Kulturdokumentationen

Neue Kulturdokus im Hauptabend hießen etwa „Marcel Prawy – Ein großes Leben neu erzählt“, „Peter Rosegger – Waldbauernbub und Revolutionär“ und „Die große Lust – Eine kulinarische Zeitreise“. Ebenfalls erfolgreich war die sonntägliche monothematische Doku-Sendeleiste der TV-Hauptabteilung Kultur.

Liebes'schichten

Höchste Durchschnittsquote aller Staffeln nach insgesamt zehn Episoden: Die Jubiläumsstaffel von Elizabeth T. Spiras „Liebes'schichten und Heiratssachen“ ist die erfolgreichste seit dem Start 1997. Im Schnitt 902.000 Zuseherinnen und Zuseher waren bei den zwei Bilanzfolgen und acht Kandidatenrunden der zehnten Staffel dabei.



WELTWEIT SAHEN MEHR ALS 45 MIO. DAS NEUJAHRSKONZERT 06 MIT DIRIGENT MARISS JANSONS.



RUDOLF BUCHBINDERS MOZART-MARATHON ALS KONZERTHIGHLIGHT IN ORF 2



„KÖNIG OTTOKARS GLÜCK UND ENDE“ MIT MICHAEL MAERTENS UND TOBIAS MORETTI

Showevents
„Dancing Stars“
und „Starmania“.



Familie und Unterhaltung

1,620 Mio. Zuschauer/innen (58 % MA) waren live in ORF 1 dabei, als Thomas Gottschalk mit seinem „Wetten, dass ...?“ am 28. Jänner mit einem Staraufgebot der Superlative in Salzburg gastierte. Im Durchschnitt verfolgten 1,086 Mio. Zuschauer die sechs Ausgaben der Erfolgsshow im Jahr 2006. Ein weiterer Publikumshit der Hauptabteilung Familie und Unterhaltung, unter der Leitung von Edgar Böhm, ging am 10. März 2006 in die zweite Runde: Manuel Ortega und Co. begeisterten bereits bei der Auftaktshow des ORF-Tanzevents „Dancing Stars“ 1,484 Mio. Zuschauer (58 % MA). Das Finale wollten sich sogar 1,491 Mio. nicht entgehen lassen (60 % MA). Im Durchschnitt erreichten die acht „Dancing Stars“-Ausgaben rund 1,381 Mio. Zuschauer/innen – damit wurde der Tanzevent zur erfolgreichsten ORF-Showreihe aller Zeiten. Mit „Starmania“ eröffnete der ORF im Herbst zum dritten Mal die große Suche nach Österreichs neuem Popstar: 2.486 hoffnungsvolle Nachwuchssänger/innen versuchten bei den Castings in ganz Österreich ihr Glück, 18 davon schafften den Sprung in die Vorrunden und zwölf standen schließlich ab 24. November in den Finalrunden.

Die Übertragungen des Wiener Opernballs (1,574 Mio., 60 % MA) und des Villacher Faschings (1,675 Mio., 58 % MA) zählten zu den absoluten Publikumsmagneten 2006. Auch die „Millionenshow“ machte ihrem Namen wieder alle Ehre: 1,229 Mio. Zuschauer (44 % MA) waren dabei, als Dr. Heide Gondek am 18. September bei Armin Assinger in den Kreis der Euromillionäre aufstieg, außerdem gab es Spezialausgaben für Promis, Junioren, Zwillinge, Singles und Sportler.

Von Wahren Freunden und unlösbaren Ratefragen

„Wahre Freunde“ aus Deutschland und Österreich waren von Jänner bis März sowie im Sommer bei Christian Clericis gleich-

namiger Show zu Gast, und Oliver Baier konfrontierte jeweils Freitag prominente Rategäste – darunter Michael Niavarani, Gerold Rudle, Viktor Gernot, Eva Marold, Ulrike Beimpold – bei seinem „Was gibt es Neues?“ mit scheinbar unlösbaren Fragen. Bei Barbara Stöckls „Wir sind Europa“ kam es im Juni zu einem Gipfeltreffen der Jugend Europas. Passend zum Schulbeginn schickte Gerold Rudle im September Prominente in „Nie mehr Schule“ zurück auf die Schulbank, und im Dezember kehrte „Lebens-Künstler“ Helmut Zilk mit seinem Talk zurück in den ORF.

Viel Musik im ORF

Florian Silbereisen ist seit 2006 mit seinen „Festen der Volksmusik“ regelmäßig im ORF zu Gast. Im September war ein Millionenpublikum (1,037 Mio., 46 % MA) bei Andy Borgs „Musikantenstadl“-Einstand in Wiener Neustadt dabei. Außerdem zählten auch 2006 wieder „Servus Hansi Hinterseer“, „Wenn die Musi spielt“, „Willkommen bei Carmen Nebel“, die „Starnächte“, der „Grand Prix der Volksmusik“ und „Weihnachten auf Gut Aiderbichl“ zu den musikalischen Highlights des Jahres.

Junges Programm im ORF

In der „Donnerstag Nacht“ von ORF 1 wurden einerseits „Dorfers Donnerstalk“, „Sunshine Airlines“ und „Die Sendung ohne Namen“ fortgesetzt und andererseits neue Produktionen wie „Kupetzky“, „Wer 3x lügt“ oder „Weltberühmt in Österreich“ entwickelt. Österreichische Kabarett Highlights standen auf dem Programm der „Donnerstag Sommernacht“. Im Rahmen von „Confetti TiVi“ startete das neue Servicemagazin für Kids „Close Up“, die „News“ wurden ab Oktober zusätzlich auch in Gebärdensprache produziert und im November ging der „Kiddy Contest“ zum bereits zwölften Mal über die Bühne.



JUNGES PROGRAMM IM ORF:
„DORFERS DONNERSTALK“



ARMIN ASSINGER FREUTE SICH MIT
NEOMILLIONÄRIN HEIDE GONDEK.



IN INNSBRUCK PRÄSENTIERTE
ANDY BORG DEN „SILVESTERSTADL 06“
MIT VIELEN PROMINENTEN GÄSTEN.

Heimische Filme.



Österreichischer Film und Serien

Im Jahr 2006 produzierte die ORF-Hauptabteilung Fernsehfilm unter der Leitung von Dr. Heinrich Mis insgesamt rund 30 TV-Spielfilme und mehr als 60 Serienfolgen. Mehr als 30 österreichische TV- und Kinofilmproduktionen (Letztere im Rahmen des Film/Fernseh-Abkommens mit ORF-Unterstützung entstanden) sowie rund 50 Serien- bzw. Reihenepisoden hatten im vergangenen Programmjahr im ORF ihre TV-Premiere.

Historisches in Rot-Weiß-Rot

Die anlässlich des Gedankenjahres 2005 gestartete fünfteilige Saga „Mutig in die neuen Zeiten“ (Teil 1 „Im Reich der Reb- laus“) wurde 2006 fortgesetzt: Den zweiten Teil „Nur keine Wellen“ sahen am Nationalfeiertag bis zu 733.000 (24 % MA). Einem weiteren historischen österreichischen Thema widmete sich Robert Dornhelms opulenter Zweiteiler „Kron- prinz Rudolf“, den im Rahmen eines großen Programmschwerpunkts durchschnittlich 1.226.000 Zuseherinnen und Zuseher verfolgten (44 % MA, Spitzenwert des zweiten Teils: 1.363.000).

Humor, Spannung, Romantik pur

Ebenfalls ihre TV-Premiere feierten zwei Komödien Marke Schwarzenberger: „Feine Dame“ mit einem Topwert von 1,161 Mio. Zuschauerinnen und Zuschauern (39 % MA) und „Mein süßes Geheimnis“, das bis zu 1.005.000 Neugierige (35 % MA) ergründen wollten. Weiters zeigte der ORF Teil drei von Wolfgang Murnbergers „Brüder“-Reihe mit dem Titel „Auf dem Jakobsweg“, auf den sich bis zu 1.022.000 (39 % MA) begaben. 2006 waren im ORF u. a. auch die jüngsten Arbeiten weiterer renommierter heimischer Filmemacher zu sehen: Michael Kreihsls Remake des Klassikers „Heute heiratet mein Mann“ (bis zu 1.042.000; 37 % MA), Johannes Fabricks Komödie „Die Ohrfeige“ (bis zu 672.000; 26 % MA) und das

Familiendrama „Die Entscheidung“ (bis zu 697.000; 25 % MA) von Nikolaus Leytner. Weiters stand ein neuer „Trautmann“-Krimi mit dem Titel „Bumerang“ auf dem Programm: Bis zu 872.000 Krimifans (27 % MA) waren bei der Aufklärung von Fall neun dabei. Zwei brandneue Austro- „Tatorte“ sorgten ebenfalls für Spannung pur: „Tödliches Vertrauen“ (bis zu 923.000; 31 % MA), „Tod aus Afrika“ (bis zu 885.000; 36 % MA). Weiters standen 2006 die ersten zwei Filme der rot-weiß-roten Romantikreihe „Lilly Schönauer“ auf dem Programm: „Die Stimme des Herzens“ erreichte bis zu 663.000 romantische Seelen (23 % MA), „Liebe hat Flügel“ sahen bis zu 680.000 (24 % MA). Um Herzensangelegenheiten ging es auch bei der turbulenten Komödie „Herzdamen“, die bis zu 984.000 (35 % MA) sahen, ebenso wie beim „Arzt vom Wörthersee“ mit bis zu 728.000 (24 % MA) Zuseherinnen und Zusehern. Und mit „Da wo es noch Treue gibt“ fand die moderne Heimatfilmreihe mit Hansi Hinterseer ihre Fortsetzung: Bis zu 893.000 (32 % MA) waren dabei.

Unterhaltung in Serie

Mit der Familiensaga „Der Winzerkönig“, der Zahnärztesitcom „Novotny & Maroudi“ und dem Mysteryformat „8x45“ ging der ORF mit neuen Serien- bzw. Reihenformaten an den Start. Neues – nicht zuletzt einen Kommissarenwechsel (Andreas Kiendl folgte Hans Sigl) – gab es im vergangenen Jahr auch bei der „Soko Kitzbühel“, die mit neuen Episoden von Staffel fünf und sechs antrat.

Heimisches Kino im ORF

Auch 2006 hatte das ORF-Programm wieder Premierer zahlreicher heimischer Kinofilme zu bieten: So war u. a. Michael Hanekes Endzeithriller „Wolfzeit“ ebenso zu sehen wie Wolfgang Murnbergers Haas-Verfilmung „Silentium“ oder Roland Düringers Regiedebüt „Viertelliter- klasse“.



ERFOLGREICHE ZAHNÄRZTESITCOM
„NOVOTNY & MAROUDI“



ERFOLGSPRODUKT MARKE SCHWARZENBERGER:
„FEINE DAME“ MIT AGLAIA SZYSZKOWITZ



„DER WINZERKÖNIG“ MIT SUSANNE MICHEL
UND HARALD KRASSNITZER



„TRAUTMANN“-KRIMI „BUMERANG“ MIT
WOLFGANG BÖCK UND ERHARD KOREN

Spitzenfilme im ORF-Fernsehen.

Film und Serien

Spitzenfilme im ORF

Die ORF-Hauptabteilung Film und Serien, unter der Leitung von Dr. Andrea Bogad-Radatz, konnte auch im Jahr 2006 den Seherinnen und Sehern zahlreiche Spitzenfilme bieten. Insgesamt wurden 1.442 Filme, Movies und Mehrteiler, 5.090 Serien und 2.929 Kinderserien (ohne Wiederholungstermine) ausgestrahlt. Ganz vorne in der Publikumsakzeptanz waren die Helden der „Black Pearl“: „Fluch der Karibik“ begeisterte 1.113.000 Zuschauer/innen (16,1 % RW, 38 % MA). Auf Platz zwei landete Leonardo DiCaprio in „Catch Me If You Can“ und Platz drei ging an „Ein Chef zum Verlieben“ mit Sandra Bullock und Frauenschwarm Hugh Grant.



„FLUCH DER KARIBIK“ MIT JOHNNY DEPP UND ORLANDO BLOOM BEGEISTERE IM ORF 1,113 MIO. ZUSCHAUER.



DAVID CARUSA IN „C.S.I. NY“ VON MEISTERPRODUZENT JERRY BRUCKHEIMER



„DER BULLE VON TÖLZ“ MIT OTTFRIED FISCHER, RUTH DREXEL UND KATHARINA ABT

Noch mehr Premieren – noch mehr Hits

Ebenfalls als höchst attraktiv erwiesen sich Michael Herbig's „Traumschiff Surprise – Periode 1“ sowie „Und dann kam Polly“ mit Ben Stiller und Jennifer Aniston. Das Publikum begeistern konnten auch „Plötzlich Prinzessin“, Kate Hudson und Matthew McConaughey in „Wie werde ich ihn los – in 10 Tagen?“ sowie „Die Liga der außergewöhnlichen Gentlemen“ mit Sean Connery.

US-Serien

Zu den meistgesehenen US-Hitserien 2006 im ORF zählen „C.S.I. Miami“ und „C.S.I. NY“ von Meisterproduzent Jerry Bruckheimer sowie die Krimiserie „Monk“. Großer Beliebtheit erfreuten sich weiters „C.S.I. – Den Tätern auf der Spur“, „Desperate Housewives“ sowie „Gilmore Girls“ und „Malcolm in the Middle“. Für Furore sorgte außerdem der Serienbeginn von „Grey's Anatomy“.

Deutschsprachige Filme und Serien

Neben den zahlreichen Spitzenfilmen im ORF zählen auch die deutschsprachigen TV-Movies, Miniserien und Serien zum fixen Bestandteil des ORF-Programms. Große Erfolge feierten Ottfried Fischer und

Ruth Drexel in „Der Bulle von Tölz“. Allein die Episode „Keiner kennt den Toten“ verfolgten 1.135.000 Zuschauer/innen (16,4 % RW, 47 % MA) im ORF. Weitere Publikumsmagnete waren Uwe Kockisch in seiner Rolle als Commissario Guido Brunetti in „Donna Leon“, Ann-Kathrin Kramer und Günther Maria Halmer in „Die Nonne und der Kommissar“ sowie Ottfried Fischer als schnüffelnder „Pfarrer Braun“ und Ruth Drexel auf den Spuren von Miss Marple in „Agathe kann's nicht lassen“.

Telenovelas

2006 war das Jahr der Telenovelas: Neben „Julia – Wege zum Glück“ (durchschnittlich 234.000 Zuseher/innen, 3,4 % RW, 32 % MA) tobte im Jahr 2006 auch ein „Sturm der Liebe“ im ORF (durchschnittlich 179.000 Zuschauer/innen, 2,6 % RW, 27 % MA).

Millionenpublikum für starke Frauen

Starke Reihen für starke Frauen: Durchschnittlich 1.010.000 Zuseher/innen (14,6 % RW, 32 % MA) verfolgten die Episode „Rosamunde Pilcher – Sommer des Erwachens“. Insgesamt 19 Folgen der beliebten „Pilcher“-Reihe standen 2006 auf dem ORF-Programm. Weiterer Beliebtheit erfreuten sich die Reihen „Inga Lindström“, „Im Tal der wilden Rosen“ und „Der Ferienarzt“. Vom Publikum ins Herz geschlossen wurden weiters die Zweiteiler „Rose unter Dornen“ und „Papa und Mama“.

Hörfilme im ORF

Seit Anfang des Jahres 2004 bietet der ORF ein Service, das den TV-Alltag für sehbehinderte und blinde ORF-Konsumenten erleichtert. Ein Teil des Spiel- und Fernsehfilmangebots wird seither als Hörfilm gezeigt. Zu den beliebtesten ORF-Hörfilmen 2006 zählten „Rosamunde Pilcher – Bis ans Ende der Welt“, „Doktor Schiwago“, „Sissi“ sowie „Peter schießt den Vogel ab“ und „James Bond – Liebesgrüße aus Moskau“.

Religion

Das Team der ORF-TV-Religion, unter der Leitung von Gerhard Klein, berichtete sehr umfangreich über das Leben der gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften und bot spannende Informationen und Hintergrundberichte über Religionen und Weltanschauungen.

Orientierung

„Orientierung“, präsentiert von Doris Appel, zeigte u. a. Beiträge über die Reisen von Papst Benedikt XVI. nach Polen, Bayern und in die Türkei. Als Bundespräsident Heinz Fischer den Vatikan besuchte, brachte „Orientierung“ ein Exklusivinterview mit dem Staatsoberhaupt. Das ORF-Religionsmagazin war bei der 9. Vollversammlung des Weltkirchenrats in Porto Alegre ebenso präsent wie bei der Europäischen Imame-Konferenz in Wien.

kreuz&quer / philosophicum

Die meistgesehene Ausgabe der von Doris Appel präsentierten Sendung war eine Spezialausgabe mit einem Interview, das Papst Benedikt XVI. Vertretern deutschsprachiger Medien gab (4,6 % RW, 320.000, 19 % MA), gefolgt von „Die Legende vom Da-Vinci-Code“ (3,6 % RW, 249.000, 27 % MA) und „Der Streit um den Papst – Benedikt XVI. und der Islam“ aus Anlass der Regensburger Rede (3,5 % RW, 242.000, 31 % MA). Unter den Eigen- bzw. Auftragsproduktionen sind u. a. „Habt keine Angst – Johannes Paul II.“ von Mathilde Schwabeneder, Filme von Michael Cencig über Fastenzeit und Weihnachten in Neufünfhaus, „Paradiesgärten“ von Christian Kugler und „Engel. Gibt's die?“ von Maria Magdalena Koller zu nennen. Auf dem Sendeplatz von „kreuz&quer“ wurde 2006 auch die Diskussionsreihe „philosophicum“ ausgestrahlt. Themen waren u. a. „Eifersucht – Die dunkle Seite der Liebe“ und „Altern – Die unausweichliche Chance“.

Gottesdienste

Im Bereich der Live-Übertragung von Gottesdiensten, einem Kernbereich der ORF-TV-

Religion, sind für das Jahr 2006 vor allem die Übertragungen der Gottesdienste zu nennen, die Papst Benedikt XVI. in Krakau, in München und in der Türkei feierte, ein weiterer Höhepunkt war die Übertragung des Kapitelamtes, das Kardinal Christoph Schönborn im Petersdom in Rom zelebrierte. Einer der Höhepunkte der evangelischen Gottesdienste war der Karfreitagsgottesdienst in der Auferstehungskirche in Gmunden in Oberösterreich.

FeierAbend

Die feiertägliche Sendereihe porträtierte im Schwerpunkt „Heilige.Ketzer.Märtyrer“ u. a. Dietrich Bonhoeffer, Papst Johannes XXIII., Ignatius von Loyola, Martin Luther King, Thomas Müntzer, Jeanne d'Arc, Maria, Pater Pio und Franz von Assisi. Weitere Ausgaben waren u. a. Weihbischof Helmut Krätzl und dem Voest-Arbeiter und Priester Rupert Granegger gewidmet. „FeierAbend“ hatte 2006 durchschnittlich 482.000 Seher/innen pro Ausgabe (7,0 % RW, 24 % MA).

Religionen der Welt

Diese im deutschen Sprachraum einmalige Sendereihe über nicht christliche Weltreligionen stellte 2006 u. a. die vier großen Yogawege vor und führte die Seher/innen in die alte jüdische Gemeinde von Munkatsch in der Ukraine.

Was ich glaube

Darüber sprechen an Sonn- und Feiertagen der katholische Priester und Psychotherapeut Arnold Mettnitzer, die evangelische Pfarrerin und Literatur-Spezialistin Ines Knoll, der Ordensmann und Aids-Seelsorger Clemens Kriz und weitere Vertreter des Christentums und des Judentums.

<http://religion.ORF.at>

Die Zahl der Seitenaufrufe des Portals der ORF-Hauptabteilungen Religion (TV und Radio) hat im Jahr 2006 einen monatlichen Durchschnittswert von annähernd einer Million erreicht. Im Rahmen der Webcast-Aktion „Nah und doch fremd – was andere glauben“ gestalteten Seherinnen und Seher eigene Beiträge.



PAPST BENEDIKT XVI. AUF REISEN: UMFANGREICHE BERICHTERSTATTUNG IM ORF



PFARRERIN INES KNOLL INTERPRETIERT IM ORF LITERATUR.



„KREUZ&QUER“-DOKUMENTATION „CAT STEVENS ALIAS YUSUF ISLAM“



OBERRABBINER PAUL CHAIM EISENBERG ZU GAST IM ORF

Hitradio und
Szeneradio.



Hörfunkdirektion

Im Bereich der Hörfunkdirektion – bis Ende 2006 unter der Leitung von Hörfunkdirektor Mag. Kurt Rammerstorfer, seit Anfang 2007 unter der Leitung von Hörfunkdirektor Dr. Willy Mitsche – sind die Radiosender Ö1, Ö3, FM4, der Auslandsdienst Radio Österreich 1 International, das Radio-Symphonieorchester Wien (RSO Wien), das RadioKulturhaus sowie programmbegleitende und administrative Abteilungen zusammengefasst.

Das Jahr 2006 war geprägt von einer weiter verschärften Marktentwicklung. Nach rund neun Jahren flächendeckender Radiokonkurrenz in Österreich behaupteten die ORF-Radioprogramme ihre Marktführerschaft trotz des Markteintritts von mittlerweile insgesamt 69 privaten Radiosendern (das sind um 28 Sender mehr als im Jahr 1998). Die ORF-Radios konnten mit 79 % das hohe Niveau bei den Marktanteilen nahezu halten (2005: 80 %), der Marktanteil der österreichischen Privatradios blieb mit 18 % konstant. Die Ergebnisse im Detail: Österreich 1 erreichte abermals einen Marktanteil von 6 % (2005: 6 %), Auch Hitradio Ö3 erzielte wieder einen Marktanteil von 33 % (2005: 33 %), die ORF-Regionalradios hielten ihren Marktanteil ebenfalls stabil bei 38 %, FM4 erreicht einen Marktanteil von 2 % (2005: 3 %).

Trotz verschärfter wirtschaftlicher Bedingungen und einer gestiegenen Zahl von Mitbewerbern lieferte Ö3 eine weitgehend stabile Bilanz. Die Veränderungen in der österreichischen Radiolandschaft wirken sich in erster Linie auf die Marktpräsenz von Ö3 und den damit verbundenen Verlust des „unfair share“ aus.

Österreich 1

Programm und Veranstaltungen

Der Kultur- und Informationssender Ö1 hat seine Ziele – noch mehr Publikumsnähe und verstärktes programmadaquates Service – weiterhin konsequent verfolgt und durch eine Ausweitung der Off-Air-Aktivitäten den Kontakt zu den Hörerinnen und Hörern weiter intensiviert.

Die Tagesreichweite 2006 betrug 8,7 % in der Zielgruppe der über Zehnjährigen. Mit diesem Wert liegt Ö1 weit vor den vergleichbaren Stationen und ist damit nicht nur der erfolgreichste Kultursender Europas, sondern auch ein Beispiel für die gelungene Verbindung von öffentlich-rechtlicher Qualität und Hörerakzeptanz. In der Kernzielgruppe – der über 35-Jährigen – erzielte Ö1 2006 wieder eine zweistellige Tagesreichweite von 11,7 %.

Programmschwerpunkte 2006

Wichtigster Schwerpunkt 2006 war das Mozartjahr zum 250. Geburtstag des Komponisten. Ehrgeiziges Projekt von Ö1 war es, neben vielen Sondersendungen alle Werke W. A. Mozarts lückenlos bis zum kleinsten Fragment zu spielen. Weitere große Programmschwerpunkte betrafen u. a. Sigmund Freud anlässlich des 150. Geburtstags, Lateinamerika anlässlich des EU-Lateinamerikagipfels in Wien und den 50. Jahrestag des Ungarnaufstandes im Oktober.

Ö1 – Der Festspielsender

Auch 2006 war Österreich 1 „der Festspielsender“. Mehr als 180 Übertragungen von 30 Festivals in ganz Österreich standen auf dem Programm des Kultursenders. Dazu kamen zahlreiche Konzerte von internationalen Schauplätzen. Höhepunkt waren die Salzburger Festspiele – nicht weniger als 38 musikalische Ereignisse aus der Mozartstadt gab es in Ö1 zu hören.

Ö1-Kommunikation

Zu den wichtigsten Aktivitäten 2006 zählten jene rund um das Mozartjahr mit dem Jahresprojekt „Calling Mozart“ (in Kooperation mit dem „Wiener Mozartjahr 2006“). Bereits zum zwölften Mal wurde ins „Ö1 Kulturzelt“ auf die Donauinsel geladen, und die zweiten „Ö1 Wohlfühltag“ hatten diesmal den Schwerpunkt „Bewegung“. Mehr als 700 Kultur-Kooperationspartner garantieren eine nahezu flächendeckende Präsenz von Ö1.



CALLING MOZART – EIN PROJEKT VON Ö1 UND DEM „WIENER MOZARTJAHR 2006“



GLATT UND VERKEHRT – DAS WELTMUSIK-FESTIVAL VON Ö1 IN KREMS



PETER MATIC WURDE BEI DER „LANGEN NACHT DES HÖRSPIELS“ ALS SCHAUSPIELER DES JAHRES GEEHRT.



ANDI KNOLL PRÄSENTIERT „Ö3 HEUTE“.



HELFEN MIT DER Ö3-WUNDERTÜTE: CARITAS
PRÄSIDENT FRANZ KÜBERL, BUNDESPRÄSIDENT
HEINZ FISCHER UND ROBERT KRATKY.



HARALD SERAFIN FRÜHSTÜCKT
MIT CLAUDIA STÖCKL.

Hervorzuheben ist die Performance der Ö1-Homepage. Der Download-Bereich entwickelte sich zu einem überaus erfolgreichen Kommunikationsinstrument.

Zum Jubiläum „10 Jahre Ö1 Club“ gab es eine Vielzahl an Sonderaktivitäten (z. B. die große Ö1-Jubiläumskreuzfahrt Wien-Basel), der Club konnte das 50.000 Mitglied begrüßen. Mit rund 50 neuen Eigenproduktionen im Musik- und Wortbereich konnte Ö1 bei der CD-Produktion seine erfolgreiche Nischenpolitik fortsetzen.

Hitradio Ö3

Das Programm

Interaktion, Information und Service für die Hörer – damit konnte Ö3, unter der Leitung von Georg Spatt, auch im Jahr 2006 punkten. Mit dem „Frühjournal“ versorgt Ö3 seit September 2006 die Hörer/innen um Punkt 7.00 Uhr mit noch mehr Information und Servicethemen. Damit wurde dem Wunsch vieler Hörer/innen nach einer großen Tagesvorschau und nach Informationen aus den Bundesländern nachgekommen. Vor der Nationalratswahl stellten sich die Spitzenkandidaten den Fragen der Ö3-Hörer/innen in „Ö3 heute“ mit Andi Knoll. Am Wahlabend berichtete Ö3 in einer sechsstündigen Sondersendung. Im Sport beherrschten zwei Großereignisse die Berichterstattung. In einer Sondersendung zur Herren-Abfahrt und mit einem Spezial-„Wecker live“ aus dem Österreicherhaus in Turin wurde von den 20. Olympischen Winterspielen in Italien berichtet. Als Österreichs offizielles WM-Radio berichtete Ö3 im Sommer von allen Spielen der Fußball-WM in Deutschland live.

Bei Österreichs größter Jugend-Sozialaktion, den von Ö3 und youngCaritas.at organisierten „72 Stunden ohne Kompromiss“, stellten sich mehr als 5.000 Jugendliche in den Dienst der guten Sache und leisteten freiwillig mehr als 400.000 Arbeitsstunden. Der richtige Umgang mit den neuen Medien stand im Mittelpunkt der Jugendschutzkampagne „Sehen Sie, was Ihr Kind sieht?“. Für alle Eltern mit Fragen rund um „Kinder und Internetnutzung“ wurde bei der Ö3-Kum-

mernummer ein Expertenkreis eingerichtet. Nach dem March-Hochwasser im Frühjahr 2006 organisierte Ö3 auf dem Gänserndorfer Rathausplatz ein Benefizkonzert, bei dem Christina Stürmer und Wolfgang Ambros auftraten. Das Ergebnis: 86.850 € für das Rote Kreuz Niederösterreich. Mit dem Ergebnis von 800.000 € endete die Ö3-Aktion zu Gunsten von „Licht ins Dunkel“. Bei der traditionellen Sendung „Drei Tage Ö3 für Licht ins Dunkel“ wurden sonst nicht zu kaufende Objekte von Prominenten versteigert. Mit der Wundertüte 2006 hatte Ö3 abermals aufgerufen, alte Handys umweltgerecht zu entsorgen und gleichzeitig zu spenden. Mehr als 350.000 Handys wurden retourniert. Die Spenden gingen an den Soforthilfefonds von Caritas und „Licht ins Dunkel“ gegen Kinderarmut in Österreich.

Exklusiv übertrug Ö3 das Konzerthighlight des Jahres – „Robbie Williams“ – live aus dem Ernst-Happel-Stadion in die ganze Welt. Als „Vorgeschmack“ auf die große Amadeus-TV-Show gab es auf Ö3 alle Informationen zum österreichischen Musikpreis. Weil kleine Ideen die Welt verändern können, rief Hitradio Ö3 zum „Ideen-Wettbewerb“ auf – 2.591 Ideen langten ein.

Ö3-Auszeichnungen 2006

Ö3 wurde am 12. Februar unter die erstmals vergebenen Superbrands Austria 2006/2007 gewählt. Den City-Light „Impactissimo“ in Silber erhielt Ö3 für die „Fußball-WM-Promi“-Serie. Mit der „VIP, VIP, Hurra“-Kampagne konnte Ö3 beim Transport Media Award Platz eins im Jänner und Platz drei für das Gesamtjahr einfahren. Ö3-Redakteur Markus Müller erhielt für seine „Ö3-Wecker“-Serie „Buntes Mosaik Europa“ – aus Anlass der EU-Erweiterung – den Andreas-Reischek-Preis. Rudolf Fuchsberger, Postbuslenker aus Salzburg, erhielt den Ö3-Verkehrsaward 2005.

Ö3-Events 2006

Ö3 nutzte mit Events die Chance, in ganz Österreich mit Einzelaktionen präsent zu

sein. Die jeweiligen Eventreihen wurden auf spezielle Zielgruppen ausgerichtet und sprachen von Kindern über Jugendliche bis zu Familien ein breites Bevölkerungsspektrum an.

Die Palette der Events reichte von der Ö3-Disco, der Ö3-Zeitreise (mit den größten Hits der vergangenen 40 Jahre), der Ö3-Mountainmania über das Ö3-Picknick – einem Kurzurlaub für Familien in der Stadt – bis zur Präsenz von Ö3 mit einer eigenen Bühne auf dem Donauinsselfest.

FM4

FM4, das mehrheitlich fremdsprachige Jugendkulturradio (Leitung: Monika Eigensperger), blieb auch im Jahr 2006 in allen relevanten Kategorien des Radiotests stabil. Bei den Österreicherinnen und Österreichern zwischen 14 und 49 Jahren erzielte FM4 einen Marktanteil von 4 %, die Tagesreichweite beträgt 6,7 %.

Der Jugendkultursender des ORF erfuhr 2006 Anerkennung und Würdigung im In- und Ausland. FM4 erhielt wieder eine Goldene CCA-Venus für seine in Eigenregie konzipierte Werbelinie sowie Nominierungen und ein weiteres Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung, diesmal für die junge Hörspielreihe „Junk“. Der Süddeutsche Verlag wählte ganz FM4 als Kooperationspartner für die renommierte SZ-Diskothek zu 50 Jahren Rockmusik.

Der FM4-Stil der engagierten Vertretung und scheuklappenlosen Verschränkung der relevanten Jugendkulturen wird mittlerweile (jenseits der akademischen Frage, ob man ihn jetzt als Format-Radio bezeichnen kann oder nicht) auch international als vorbildhaft vermittelt. Immer wieder führt es die Jugendbeauftragten der öffentlich-rechtlichen Partneranstalten aus Deutschland, aber auch Kollegen von der Tschechischen Republik bis Schweden in die FM4-Redaktion, um mehr über das Konzept zu erfahren. Der „Kurier“ nannte FM4 den „besten, fabelhaftesten und großartigsten Jugendsender Österreichs, Mitteleuropas, ja wahrscheinlich sogar der Welt“.

FM4 punktet seit seiner Gründung 1995 und vor allem seit dem Beginn als Vollprogramm 2000 mit hohen Image-Werten, die auf der Bilingualität des Senders, seiner (selbst)bewussten Konzentration auf nicht durchhörbare Musik abseits des Mainstreams sowie die journalistisch-reflexive Beschäftigung mit der diversifizierten Welt der Jugend- und Popkultur fußt.

FM4 ist durch die Beschäftigung mit den jugendlichen Avantgarden auch in der Implementierung von neuen Medien oder Versuchen mit Podcast, Stream, Video etc. vorne dabei.

FM4 wird in der Beschäftigung mit junger, innovativer Kultur, vor allem natürlich im Bereich der Musik, Expertenstatus zuerkannt. FM4 gilt als wichtigste Plattform und Info-Drehscheibe für die junge Szene des Landes. Der international ausgezeichnete FM4-Soundpark, die Musik-Internet-Plattform von FM4, ist zentraler Impulsgeber für heimischen Musik-Nachwuchs und Ideen-Pool für die Musikindustrie. Der 5. Soundpark-Geburtstag im Oktober 2006 wurde mit dem einzigartigen Experiment eines Soundpark-Clash gefeiert, bei dem jeweils zwei Soundpark-Bands auf gegenüberliegenden Bühnen gegen- und miteinander spielten, und brachte eine der akklamiersten FM4-Veranstaltungen aller Zeiten zu Stande.

Information (HD 1)

Die ORF-Radioinformation – 2006 unter der Leitung von Chefredakteur Mag. Karl Amon, seine Nachfolgerin ist Chefredakteurin Bettina Roither – blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. An der neuen Rekord-Tagesreichweite des Senders Österreich 1 von 8,8 % haben die Journale wesentlichen Anteil – Morgenjournal und Mittagsjournal liegen konstant deutlich über der 200.000-Hörer-Marke. Die Regionalradios – mit neuem attraktivem Layout – und Hitradio Ö3 behaupteten ihre Marktdominanz. Die großen Themen – Ratspräsidentenschaft, Nationalratswahl, ÖGB- und BAWAG-Krise, EU-Vorsitz, Mo-



JOEY BURNS VON CALEXICO



STUART FREEMAN MODERIERT
DIE FM4-„MORNING SHOW“.



BRIAN MOLKO VON PLACEBO

Erfolgreichster
Kultursender
Europas.



g e h ö 1 t



DAS ÖSTERREICH I MAGAZIN

MAI 2006 NR. 125 € 2,50

ORF

zartjahr, Kampusch und Fußball-WM – wurden mit großem Einsatz gut bewältigt. Das Interesse an Ö1-News im Internet (Inforadio und Webradio) stieg um 50 %, der aktuelle Teletext verbuchte mit fast acht Mio. Zugriffen pro Tag neue Nutzungshöchstwerte. Die APA hat Hörfunk-Berichte 800 Mal als Quelle genannt, 14 Mitarbeiter/innen haben im Vorjahr Journalistenpreise gewonnen.

Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft (HD 2)

Die Hauptabteilung unter der Leitung von Dr. Martin Bernhofer produziert mehr als 30 Sendungen pro Woche für Ö1 und rund 40 aktuelle Berichte für die Journale und Nachrichten der ORF-Radios. Mit dem „Projekt: Freud“ wurde der Entdecker des Unbewussten umfassend gewürdigt. Weitere Schwerpunkte waren „Aktionstage Politische Bildung“, Klimawandel, österreichische Forschungszentren, Energie der Zukunft, Indien und China, europäische Gesundheitssysteme und Ethnomedizin. Die von Ö1/HD 2 mitveranstalteten Alpbacher Technologiegespräche waren mit mehr als 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die erfolgreichste Veranstaltung des Europäischen Forums. Das Salzburger Nachtstudio feierte 50. Geburtstag mit einem „Fest der Dialektik“. Weitere Off-Air-Veranstaltungen: „Hochschulpolitisches Forum“, „Ernst Mach-Forum“, Foren bei der Ars Electronica, Enquete zum „Welttag der psychischen Gesundheit“, Science-Event „Umwelt und Energiewachstum“. Je einen Radiopreis der Erwachsenenbildung erhielten Ulrike Schmitzer und Renate Pliem.

Kultur (HD 3)

Auch 2006 gestaltete die Hauptabteilung Kultur, unter der Leitung von Prof. Alfred Treiber, einen wesentlichen Teil des Ö1-Programms.

Musik

2006 spielte Ö1 alle Werke W. A. Mozarts lückenlos bis zum kleinsten Fragment, also insgesamt ca. 450 Konzerte und

Opern. Weitere Schwerpunkte galten Robert Schumann, Dmitri Schostakowitsch und Friedrich Cerha. Das Engagement für zeitgenössische Musik wurde mit der täglichen „Zeit-Ton“-Sendung sowie mit Konzerten, dem Festival „Musikprotokoll“ und Kompositionsaufträgen fortgesetzt. Mit der EBU wurde vereinbart, zehn Vorstellungen der Wiener Staatsoper europaweit zu übertragen, die Jazzredaktion begann eine regelmäßige Kooperation mit dem WDR.

Aktuelle Kultur

Schwerpunkte der Berichterstattung u. a. in den Ö1-Journalen stellten die Berichte von den Salzburger Festspielen, von der Frankfurter Buchmesse und von den großen internationalen Filmfestivals dar.

Literatur, Hörspiel & Feature

Ö1 produziert und sendet wöchentlich rund zehn Stunden Literatur. Ein besonderes Highlight: Wendelin Schmidt-Dengler, der Doyen der österreichischen Germanistik, stellte „Literarische Außenseiter“ von Franz Kafka bis zu Hertha Kräftner vor.

Die 13. „Lange Nacht des Hörspiels“ im Wiener Funkhaus, Literaturhaus Salzburg und kulturhaus.tirol präsentierte Hans Leberts „Wolfshaut“ als Hörspiel des Jahres und Burgschauspieler Peter Matic als Schauspieler des Jahres.

Die „Internationale Featurekonferenz“ brachte mehr als 100 Radiomacher/innen aus mehr als 20 Ländern ins Wiener Funkhaus. Der Radio-Kabarettpreis „Salzburger Stier“ – der 25. – war erstmals in Wien zu Gast, Ö1 war Gastgeber für die „Arbeitsgemeinschaft für Unterhaltung deutschsprachiger Sender“.

Religion (HD 4)

Die Besuche Papst Benedikts XVI. in Polen, in Deutschland und in der Türkei wurden ebenso umfassend begleitet wie die Vorbereitungen zur „3. Europäischen Ökumenischen Versammlung in Sibiu“ in Rumänien. Caritas und Diakonie, „Drei-



EINEN PROGRAMMSCHWERPUNKT WIDMETE Ö1 DEM ÖSTERREICHISCHEN KOMPONISTEN FRIEDRICH CERHA.



REGINA VOGL, AHS-LEHRERIN, DAS 50.000. MITGLIED DES Ö1 CLUBS



WENDELIN SCHMIDT-DENGLER STELLTE „LITERARISCHE AUSSENSEITER“ VOR.

Radio-Symphonie- orchester Wien.



königsaktion“, sowie „Jugend eine Welt“ luden zur Besichtigung ihrer Hilfsprojekte in Sri Lanka, Mali und Ecuador. 50 Jahre katholische Militärseelsorge in Österreich mit internationaler Soldatenwallfahrt nach Lourdes, die Arbeit der österreichischen Caritas in der Ukraine (20. Jahrestag von Tschernobyl) wurden ebenso dokumentiert wie karitative Projekte in Moldawien, Rumänien und anderen Staaten mit mehrheitlich orthodoxer Bevölkerung. Der Themenkreis Islam in Österreich und Europa wurde durch ein Projekt in Damaskus überregional erweitert. Ein Hindufestival wurde in London wahrgenommen.

Produktionsgruppe Spezialprogramme (HRO)

Die Schwerpunkte der Produktionsgruppe reichen von Berichterstattung für Konsumenten in Ö1-Sendungen, den ORF-Regionalradios und im Internet über Anregungen zum Diskurs und für individuelles Nachdenken über alle gesellschaftliche und kulturelle Bereiche u. a. in der Ö1-Phone-in-Sendung „Von Tag zu Tag“ bis zu „Rudi! Radio für Kinder“.

Bei Radio 1476, dem ORF-Mittelwellenradio, haben sich die Sendungen für die autochthonen Volksgruppen durch begleitende Veranstaltungen („Volksgruppengespräche“) und die ergänzende Arbeit für <http://volksgruppen.ORF.at> zu einem dringend benötigten Platz der Kommunikation über vitale Interessen der Volksgruppen entwickelt.

Ähnliches gilt für die integrative Wirkung von „Radio Afrika“, die Hunderten Schülerradio-Sendungen, die in Zusammenarbeit mit dem Unterrichtsministerium entstehen, und das Projekt „FreakRadio“ mit eigenen behindertengerechten Produktionseinrichtungen im Funkhaus.

Radio Österreich 1 International

Auf den ORF-Kurzwellenfrequenzen wird seit 2003 großteils Ö1 ausgestrahlt, ergänzende Programmangebote sind der tägliche „Report from Austria“ und die

Wochenzusammenfassung „The Week in Review“ in Englisch sowie „Noticiero de Austria“ in Spanisch.

RadioKulturhaus

In seiner zehnten Spielsaison hat sich das ORF RadioKulturhaus, unter der Leitung von Mag. Christiane Goller-Fischer, als mediale Plattform für die heimische Kunst, als Partner für Kultur und Wirtschaft, als Schnittstelle zwischen dem ORF und seinem Publikum etabliert. 2006 brachte Programminnovationen wie „Im Klartext“ (das politische Streitgespräch), „Kunst:Werte aktuell“ oder „Im Zeit-Raum“ (ein Dialog mit Vordenkern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Medien), eine noch stärkere Anbindung an Ö1, FM4, Ö3 und ORF 2 (Vorpremieren der ORF-„Universum“-Produktionen).

RSO Wien

Das Mozartjahr brachte für das RSO Wien – Leitung: Dr. Haide Tenner, Chefdirigent: Bertrand de Billy – internationale Fernsehauftritte bei „Spirits of Mozart“ und im Stephansdom. Auch das Konzert bei den Salzburger Festspielen war Mozart gewidmet, kombiniert mit einer Uraufführung. Insgesamt standen in diesem Jahr wieder zahlreiche Ur- und Erstaufführungen auf dem Spielplan des Orchesters. Tourneen führten das RSO zu den Musikfestspielen Bratislava, zum Mährischen Herbst nach Brünn, nach Vaduz und Bozen. Auch bei den österreichischen Festspielen ist das Orchester ein fixer Bestandteil. Das Mozartjahr war auch Anlass für drei Produktionen im Theater an der Wien: „Don Giovanni“ (Mozart), „Die Flammen“ (Erwin Schulhoff) und „L'ape musicale“ (Lorenzo da Ponte). Auch die Tradition der konzertanten Aufführung einer Oper im Konzerthaus wurde erfolgreich fortgesetzt (Paul Dukas' „Ariane et Barbe-Bleue“). Spektakuläre Auftritte wie der „Grubinger-Marathon“ im Musikverein, Benjamin Britten's „War-Requiem“ oder „Christmas in Vienna“ ergänzten das reiche Programm, welches das Jahr 2006 zu einem der erfolgreichsten für das RSO und seinen Chefdirigenten Bertrand de Billy machte.



IN SEINER ZEHNTEN SAISON HAT SICH DAS RADIOKULTURHAUS ALS MEDIALE PLATTFORM ETABLIERT.



BERTRAND DE BILLY IST CHEFDIRIGENT DES RSO WIEN.

Internationale Partnerschaften.

Kooperationen des ORF mit öffentlich-rechtlichen Spartenkanälen



150. GEBURTSTAG VON SIGMUND FREUD
MIT 25 PRODUKTIONEN IN 3SAT.



HISTORISCHE ORF-FAMILIENSAGA
„MUTIG IN DIE NEUEN ZEITEN“
IM ORF UND IN ARTE



DIE KOOPERATION VON ARTE UND ORF WURDE
U. A. MIT „BRÜDER – AUF DEM JAKOBSWEG“
FORTGESETZT.

Internationale Partnerschaften des ORF mit 3sat, ARTE, BR-alpha und mit dem ZDF-Theaterkanal förderten den österreichischen Kulturexport nach Europa. Verantwortlich für die Kooperationen mit anderen öffentlich-rechtlichen Rundfunkveranstaltern ist die Hauptabteilung Planung und Koordination, die bis Ende 2006 unter der Leitung von Wolfgang Lorenz stand. Nachfolger an der Spitze der Hauptabteilung ist Dr. Reinhard Scolik.

3sat

Im Jahr 2006 konnte 3sat den KaSat-Marktanteil von 1,5 % halten, im Dezember erreichte 3sat in Österreich sogar mit 1,8 % den bisher besten Monatswert. Der Vergleichswert in Deutschland und der Schweiz liegt bei 1,0 %. Der Partner ORF lieferte im Jahr 2006 rund 120.000 Minuten Programm aus Österreich zu, das sind rund 25 % Sendeanteil. Wie in den vergangenen Jahren hatte etwa die Hälfte des Programmangebots aus Österreich kulturelle Themen zum Inhalt, der Rest entfiel auf Informations- und Ratgebersendungen sowie anspruchsvolle Fiktion.

Zwei Jahrestage prägten die Programmplanung von 3sat im Jahr 2006. Am 27. Jänner jährte sich der Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart zum 250. Mal. Anlass genug, auch bei 3sat das Jahr zum Mozartjahr zu machen. 3sat konnte mit rund 80 Produktionen aufwarten, bereits der 1. Jänner stand mit einem 24-Stunden-Mozarttag komplett im Zeichen des Komponisten. Zum 150. Geburtstag von Sigmund Freud brachte 3sat vom 17. April bis zum 3. Mai einen kompakt programmierten Schwerpunkt mit rund 25 Produktionen zum Thema „Freud und die Psychoanalyse“. Zahlreiche Neuproduktionen konnten das Spielfilmangebot ergänzen. In einer neuen Folge

der Reihe „Intercity spezial“ führte der ehemalige tschechische Staatspräsident Václav Havel anlässlich seines 70. Geburtstages im Oktober durch sein Prag.

ARTE

Seit April 2001 ist der ORF assoziiertes Mitglied des deutsch-französischen Kulturkanals ARTE. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen ORF und ARTE wurde im Bereich Fernsehfilm mit dem zweiten Teil der Tetralogie „Mutig in die neuen Zeiten“ sowie „Brüder – Auf dem Jakobsweg“ fortgesetzt. Dem Mozartjahr widmete ARTE Themenabende am 13. und am 15. Jänner, dem Freudjahr einen Themenabend am 30. April. Im Bereich Dokumentarfilm gab es eine Kooperation beim Projekt „Paradiesgärten“. ORF-„Universum“ produzierte mit ARTE den Dreiteiler „Bionik – Das Wunder der Natur“ und die Doku-Soap „Ganz schön wild“.

BR-alpha

Die erfolgreiche Kooperation des ORF mit BR-alpha, dem TV-Satelliten-Bildungsprogramm des Bayerischen Rundfunks, wurde fortgesetzt. In der ORF-Leiste ALPHA Österreich (Montag bis Freitag, 21.00 bis 21.45 Uhr) liefert der ORF im Auftrag und auf Kosten des BR jährlich rund 250 Stunden Programm aus den Bereichen Wissenschaft und Bildung, Kunst, Kultur, Religion und Philosophie, Landeskunde und Volkskultur.

ZDF-Theaterkanal

Seit 1999 gibt es eine Kooperation des ORF mit dem ZDF-Theaterkanal. Der ORF verzichtet im Rahmen dieser Kooperation auf die Abgeltung der bei ihm liegenden Nutzungsrechte und wird vom ZDF im Gegenzug als Partneranstalt ausgewiesen. Bei den Verhandlungen mit österreichischen Theaterveranstaltern hilft der ORF und bringt via 3sat fallweise Originalproduktionen ein.

Humanitarian Broadcasting

Verantwortlich für die großen ORF-Aktionen „Licht ins Dunkel“, „Nachbar in Not“ und „ORF-Hochwasserhilfe“ ist die Abteilung Humanitarian Broadcasting unter der Leitung von Jörg Ruminak. Humanitarian Broadcasting ist für jene sozialen Anliegen und Kampagnen verantwortlich, die im Sinne des Public Value für den öffentlich-rechtlichen ORF Anliegen sind. Auch die Vergabe des „Greinecker Seniorenpreises“ für engagierte Seniorinnen und Senioren bzw. generationsübergreifende Projekte fällt in den Bereich von Humanitarian Broadcasting. Ebenso Prüfung der Ansuchen, Abnahme und Platzierung der Sozialspots in Radio und Fernsehen. Im Jahr 2006 wurden 327 nichtkommerzielle TV-Spots von 26 karitativen oder kirchlichen Organisationen geschaltet. Auch das ORF-Radio stellt, national und regional, nach Maßgabe seiner jeweiligen Programmflächen, Sendezeit für die Ausstrahlung von nichtkommerziellen Einschaltungen zur Verfügung. Die ORF-Telefonhilfe und Österreichs Notruf für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen, „147 – Rat auf Draht“, sowie die Wahrnehmung der Bestimmungen des Jugendschutzes in den ORF-Programmen sind ebenfalls Aufgaben der Abteilung. So wurde 2006 auf Initiative von ORF-Humanitarian Broadcasting, ORF-Publikumsrat, Saferinternet.at in Kooperation mit dem Bildungs- und Sozialministerium, österreichischen Eltern- und Lehrerverbänden sowie Beratungsstellen die Kampagne „Sehen Sie, was Ihr Kind sieht?!“ zum Thema Jugendschutz in den Medien gestartet. Mit den vom 4. Oktober bis 6. November ausgestrahlten Kampagnenspots wurden insgesamt 3,6 Mio. Personen (Erwachsene 12+), das entspricht einer Reichweite von 53,2 %, erreicht.

Licht ins Dunkel

Die Aktion „Licht ins Dunkel“ fand 2006/2007 zum 34. Mal statt.

5.894.198,68 Mio. € erbrachte die mehrstündige „Licht ins Dunkel“-Show, durch die Peter Rapp und Alfons Haider führten. Erstmals zur Mittagszeit wurden fünf hochrangige österreichische Kirchenvertreter zum „Dialog der Weltreligionen“ mit Elmar Oberhauser geladen. Die Auftaktssendung am 29. November 2005, „Ist da jemand? – Ein Benefizabend für „Licht ins Dunkel“,“ wurde zum dritten Mal von Barbara Stöckl präsentiert und lukrierte 814.914,71 €. Berührender Höhepunkt der Sendung war ein Gespräch mit Natascha Kampusch, das Barbara Stöckl anlässlich eines „Licht ins Dunkel“-Projektbesuchs mit ihr führte. Auch der ORF SPORT, „Willkommen Österreich“, die „Seitenblicke“, alle ORF-Studios, die Radioprogramme Ö1, Ö3 und FM4, ORF.at und ORF TELETEXT unterstützten die Aktion. Insgesamt lukrierte „Licht ins Dunkel“ 9.121.458,85 € für behinderte Kinder und Familien mit Kindern in sozialer Not. Insgesamt wurden 355 Projekte zur Förderung eingereicht. Der „Licht ins Dunkel“-Soforthilfefonds konnte im Vorjahr 4.419 Familien mit 11.262 Kindern unterstützen.

Nachbar in Not

Am 19. Dezember 2006, fast zwei Jahre nach dem Tsunami, zog „Nachbar in Not“ in einer Pressekonferenz Bilanz über die bisher erfolgreichste Spendenaktion in Österreich für Hilfe im Ausland: 32,5 Mio. € wurden innerhalb weniger Monate für die Opfer der Flutkatastrophe gespendet. Zehn Mio. € gingen in die Soforthilfe, rund 20 Mio. € wurden für mittel- und langfristige Maßnahmen ausgegeben. Viele der Wiederaufbauprojekte konnten 2006 erfolgreich abgeschlossen werden. Andere Projekte – auch in Ländern mit schwierigen Rahmenbedingungen, etwa in Sri Lanka – werden noch bis voraussichtlich 2008 mit Unterstützung von „Nachbar in Not“ umgesetzt.



DER SCHIRMHERR VON „LICHT INS DUNKEL“ MIT SOLDATEN DES BUNDESHEERES AM SPENDENTELEFON.



„IST DA JEMAND? – EIN BENEFIZABEND FÜR „LICHT INS DUNKEL“ MIT BARBARA STÖCKL



DIE ORF-LANDESSTUDIOS

ORF-Landesstudios

Die ORF-Regionalradios konnten ihre starke Position im Jahr 2006 behaupten. Sie erzielten bei den über Zehnjährigen einen Marktanteil von 38 %. In ihrer Kernzielgruppe (Personen ab 35 Jahre) entfiel mit einem Marktanteil von 48 % jede zweite gehörte Radiominute auf die ORF-Regionalradios. 2,6 Mio. Österreicherinnen und Österreicher hörten täglich ein ORF-Regionalprogramm. Die ORF-Regionalradios vermitteln wichtige Aspekte der lokalen Kultur und des lokalen Lebens und sind ein wesentlicher Faktor im Off-Air-Bereich.

Die ORF-Landesstudios trugen auch 2006 wesentlich zur adäquaten Berücksichtigung der in Österreich lebenden Volksgruppen bei. Regelmäßige Programme für Minderheiten werden im Burgenland, in Kärnten, in Vorarlberg und in Wien ausgestrahlt. Mit dem im März 2004 gestarteten Radio DVA-AGORA, einer Kooperation zwischen dem ORF und der AKO Lokalradio GmbH, wurde das Engagement des ORF für die Volksgruppen bedeutend erweitert.

Die Sendereihe „Bundesland heute“ wird vom Publikum nach wie vor hervorragend angenommen. Im Jahresschnitt 2006 wurde die tägliche regionale TV-Leiste von durchschnittlich 1,202 Mio. Personen gesehen, der durchschnittliche KaSat-Marktanteil belief sich auf 61 %. Darüber hinaus produzierten die ORF-Landesstudios zahlreiche Fernsehsendungen für das nationale ORF-TV-Programm.

Über die programmlichen Leistungen hinaus fungierten die Landesstudios als wesentliche Kulturträger ihrer Regionen bei Veranstaltungen wie den Haydntagen in Eisenstadt, dem Ingeborg-Bachmann-Preis in Klagenfurt, dem Grafenegger Advent, den Wiener Festwochen, der Reihe „Treffpunkt“ des Landesstudios Oberösterreich und der Ökumenischen Sommerakademie in Stift Kremsmünster, den Rauriser Literaturtagen sowie den „Festspielnächten“ in Salzburg, mit Schwerpunkten wie dem Festival der Alten Musik

in Innsbruck und den Reihen Kulturfrühling und Kulturherbst des Landesstudios Vorarlberg.

Landesstudio Burgenland

Das ORF-Landesstudio Burgenland, unter der Leitung von Landesdirektor Karlheinz Papst, konnte seine Position als größtes Medienunternehmen des Burgenlandes festigen.

Radio

Information, Service, Kultur, Unterhaltung und Musik sind die Bausteine des Erfolgs von Radio Burgenland. Inhaltliche Schwerpunkte in Information, Fläche und im Volksgruppenprogramm waren der Ungarnaufstand 1956 und die EU-Ratspräsidentschaft. Die EU-Berichterstattung wurde vertieft, das Landesstudio informierte auch über den EU-Gipfel im Burgenland.

Fernsehen

Die lokale Fernsehsendung „Burgenland heute“ lag auch im Jahr 2006 im Spitzfeld der Regionalsendungen. Besonders erfreulich waren auch die Zuseherzahlen bei den Sonderproduktionen „Österreich-Bild“ und „Erlebnis Österreich“.

Internet

Als trimediales Medium setzte das Landesstudio Burgenland auf den kontinuierlichen Ausbau des Angebots im Internet. Ständig steigende Zugriffszahlen auf <http://burgenland.ORF.at> beweisen, dass das Internet weiter an Bedeutung gewinnt. Die Site verzeichnete bis zu zwei Mio. Page-Impressions pro Monat.

Off Air

Der Kulturherbst 2006 unter dem Motto „Ab- und zugewandert“ im Funkhaus Eisenstadt war nur ein Schwerpunkt der Zusammenarbeit zwischen Kulturschaffenden und dem Landesstudio. Zahlreiche Kulturevents wie die Seefestspiele Mörbisch, die Schlossspiele Kobersdorf, die Haydntage Eisenstadt, das Jazzfest



SCHLOSS KOBERSDORF IM BURGENLAND
IST SCHAUPLATZ ERFOLGREICHER
THEATERAUFFÜHRUNGEN IM SOMMER.

Wiesen und auch kleinere Veranstaltungen erhielten prominenten Raum in der Berichterstattung. Das Landesstudio versteht sich im Sinne des öffentlich-rechtlichen Auftrags als Partner der Kulturschaffenden und Kulturveranstalter. Bestens etabliert haben sich die „ORF Burgenland Sommerfeste“ und die „Guten Morgen Wanderungen“, an denen bis zu 1.500 Menschen pro Veranstaltung teilnehmen.

Landesstudio Kärnten

Das Landesstudio Kärnten stand 2006 unter der Leitung von Landesdirektor Dr. Willy Mitsche, sein Nachfolger ist Willy Haslitzer.

Radio

Radio Kärnten konnte im Vorjahr seine Marktführerposition in Kärnten weiter halten. In der Hauptzielgruppe der über 35-Jährigen betrug der MA 56 %.

Fernsehen

„Kärnten heute“ war 2006 mit einem MA von 72 % eine der meistgesehenen Bundesländer-Regionalsendungen. „Treffpunkt Kärnten“ wurde 2006 insgesamt 38 Mal in ORF 2 ausgestrahlt. Die österreichweit einzigartige Talk-Show erreichte im Schnitt einen MA von rund 54 %. Weitere Produktionen aus dem Landesstudio waren „Narrisch guat“, vier „Wenn die Musi spielt“-Sendungen, zahlreiche Ausgaben von „Österreich-Bild“ und „Erlebnis Österreich“ sowie viereinhalb Stunden „Licht ins Dunkel“.

Online

Die von der Kärntner Online-Redaktion gestalteten Seiten von <http://kaernten.orf.at> verzeichneten im Jahr 2006 knapp 21 Mio. Zugriffe.

Volksgruppenprogramm

Acht Stunden slowenisches Vollprogramm werden täglich vom Team der slowenischen Redaktion im ORF-Lan-

desstudio Kärnten für Radio DVA-AGORA produziert. Für das Programm von Radio Kärnten produziert die slowenische Redaktion ebenfalls mehrere Sendungen. Jeden Sonntag wird im Lokalprogramm von ORF 2 die slowenische Fernsehsendung „Dober dan, Koroška“ ausgestrahlt. Auch diese Sendung wird von der slowenischen Redaktion im ORF-Landesstudio Kärnten gestaltet.

Veranstaltungen

Großer Beliebtheit erfreuen sich die regelmäßig stattfindenden „Radio Kärnten Ski- und Wandertage“. Kulturelle Höhepunkte sind die „Tage der deutschsprachigen Literatur“, die bereits zum 30. Mal im Landesstudio stattfanden, und die „Lange Nacht der Museen“.

Landesstudio Niederösterreich

Das ORF-Landesstudio Niederösterreich, unter der Leitung von Landesdirektor Norbert Gollinger, baute im Jahr 2006 sein Angebot aus.

Radio

Als neue Musik-Spartenprogramme wurden „Jazz – Mendt live!“, „Golden Oldies“ sowie „Musikanten spielt's auf“ eingeführt. Neu sind auch der dreistündige „Radio-Niederösterreich-Musik-Sonntag“, die Service-Rubrik „Single“ mit Alltagstipps sowie der wöchentliche „Radio Niederösterreich-Familienrat“ zu Erziehungs- und Beziehungsfragen. Programmschwerpunkte waren u. a. die „Sommertour“, zahlreiche Konzerte, die EU-Ratspräsidentschaft, das Mozartjahr, die Olympischen Spiele und die Fußball-WM. Der MA von Radio Niederösterreich liegt bei 31 %. In der Kernzielgruppe (35+) liegt der MA bei 35 %.

Fernsehen

Weiter verstärkt wurde die Regionalisierung, das Angebot an Servicethemen wurde ausgebaut. „NÖ heute“ hat einen



INGEBORG-BACHMANN-PREISTRÄGER 2006:
NORBERT SCHEUER, KATHRIN PASSIG,
ANGELIKA OVERATH UND BODO HELL



„ÖSTERREICH-BILD AUS DEM LANDESSTUDIO
NIEDERÖSTERREICH“ ÜBER 2.000 JAHRE
CARNUNTUM

Erfolgssendung „Bundesland heute“.



„ÖSTERREICH-BILD AUS DEM LANDESSTUDIO OBERÖSTERREICH“ ÜBER „MOST – GETRÄNK ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE“



PUBLIKUMSLIEBLING SEPP FORCHER PRÄSENTIERT IN ORF 2 UND IN TW1 „KLINGENDES ÖSTERREICH“.

MA von 53 % und im Jahresschnitt rund 183.000 Seher/innen pro Tag.

Für das bundesweite ORF-TV-Programm produzierte das Landesstudio zahlreiche Beiträge für „Zeit im Bild“ und „Willkommen Österreich“, je sechs Filme für „Österreich-Bild“ und „Erlebnis Österreich“ sowie das 14-tägliche Landwirtschaftsmagazin „Land und Leute“. Dazu kamen Sonderproduktionen über die Raimund-Spiele Gutenstein („Die gefesselte Phantasie“), das Theaterfestival Weitra („So ein Theater), die Ybbsiade („Helden des Alltags“) sowie ein Porträt von Rudolf Buchbinder zum 60. Geburtstag.

Internet

Das Angebot wurde um Hintergrundinformationen, Servicrubriken und Bilder von Staukameras erweitert. Die Homepage <http://noe.ORF.at> verzeichnete mehr als 31,5 Mio. Page-Impressions.

Landesstudio Oberösterreich

Das ORF-Landesstudio Oberösterreich, unter der Leitung von Landesdirektor Dr. Helmut Obermayr, konnte im Jahr 2006 seine starke Position festigen.

Radio Oberösterreich

Radio Oberösterreich hat im Jahr 2006 seine Position als stärkstes regionales Programm klar behauptet, der Marktanteil in der Zielgruppe betrug 39 %. Im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Auftrags wurde besonderer Wert auf Programme gelegt, die der Gesundheit dienen.

Fernsehen

„Oberösterreich heute“ hat seine Position gehalten, der MA beträgt 61 %. Beitragsserien waren dem Radfahren, dem Bergwandern, dem Thema „Abnehmen und Fitness“ und dem Energiesparen gewidmet. In den Reihen „Österreich-Bild“ und „Erlebnis Österreich“ erreichten mehrere Sendungen Spitzenplätze im Jahresvergleich.

ooe.ORF.at

Mit seinem Onlineauftritt ist das ORF-Landesstudio nach wie vor sehr erfolgreich. Das aktuelle Informationsangebot findet überdurchschnittlich starkes Interesse bei Usern außerhalb Oberösterreichs.

Off-Air-Aktivitäten/Partnerschaften

Mehr als 500 Off-Air-Aktionen führte das Landesstudio Oberösterreich mit Partnern durch. Eines der größten Projekte war die Mitveranstaltung der Linzer Klangwolke und der Ars Electronica. Weiters präsentierte das ORF-Landesstudio Oberösterreich 16 Veranstaltungen der Serie „Treffpunkt Kultur“. Mit der neuen Veranstaltung „Markierungen – Gespräche zur kulturellen Vielfalt“ und der Ökumenischen Sommerakademie im Stift Kremsmünster setzt das Landesstudio mit seinen Partnern intellektuelle Schwerpunkte. Abgeschlossen wurde im Jahr 2006 das von der EU geförderte Projekt „WAGE“ über Probleme älterer Menschen in der Arbeitswelt. Im Bereich des Breitensports sind die Partnerschaft mit dem „Linz-Marathon“ und die Organisation von fünf Wandertagen zu nennen.

Landesstudio Salzburg

Das Jahr 2006 stand ganz im Zeichen der Intensivberichterstattung zum Mozart-Jubliäum. Bis Ende des Vorjahres stand das Landesstudio unter der Leitung von Landesdirektor Dr. Hubert Nowak, sein Nachfolger ist Prof. Siegbert Stronegger.

Radio

Ein treues Publikum hat Radio Salzburg in der Kernzielgruppe der über 35-Jährigen (MA: 52 %, TRW: 50,4 %). Hier ist Radio Salzburg die unangefochtene Nummer eins. Das Team von Radio Salzburg hat im vergangenen Jahr besonderes Augenmerk auf die Neugestaltung des Samstagvormittags gelegt sowie neue Rubriken eingeführt („Boxenstopp“, „Gartentipps mit Karl Ploberger“, „Radio Salzburg Tierecke“).

Fernsehen

Im Jahresdurchschnitt haben 85.000 Zuschauer/innen die Sendung „Salzburg heute“ gesehen. Es konnte ein MA von 70 % (2005: 68 %) auf allen Empfangsebenen erreicht und der MA um zwei Prozentpunkte gesteigert werden. Neben den aktuellen Themen fand das Mozartjahr auch seinen Niederschlag in der täglichen Informationssendung. Dazu produzierte das Landesstudio eine Dokumentation über das Zustandekommen aller Mozart-Aufführungen der Salzburger Festspiele. Die Rad-Weltmeisterschaft war auch in „Salzburg heute“ beherrschendes Thema. Große Bedeutung haben die vom Landesstudio produzierten, erfolgreichen Sendereihen „Klingendes Österreich“ und „Frühschoppen“.

Internet

Das Onlineangebot des ORF-Landesstudios Salzburg ist mit 27,9 Mio. Page-Impressions im Jahr 2006 weiter im Aufwind. Die Zugriffe konnten 2006 um 3,2 Mio. auf 27,9 Mio. gesteigert werden.

Off-Air-Veranstaltungen

Zur Salzburger Klangmeile am Neujahrstag kamen 1.000 Menschen in die Altstadt. Ein Kulturfest für alle Salzburger/innen waren wieder die vom Landesstudio mitveranstalteten „Siemens-Festspiellnächte“ mit 25.000 Besuchern. Weiters war das Landesstudio Partner bei den Rauriser Literaturtagen und den Goldegger Dialogen.

Landesstudio Steiermark

Das ORF-Landesstudio Steiermark stand 2006 unter der Leitung von Landesdirektor Mag. Dr. Edgar Sterbenz, sein Nachfolger ist Gerhard Draxler.

Radio

Laut Radiotest (2. Hj. 2006) konnte Radio Steiermark deutliche Zugewinne bei den Marktanteilen erzielen: Mit 54 % in der Kernzielgruppe 35+ und 41 % in der

Altersgruppe 10+ ist Radio Steiermark überlegener regionaler Marktführer. Ein Informationsschwerpunkt war der Nationalratswahl gewidmet. Dem Interesse an Themen wie Gesundheit und Bewegung trug Radio Steiermark u. a. mit der Aktion „Gesund und fit“ Rechnung.

Fernsehen

„Steiermark heute“ verzeichnete 2006 durchschnittlich 169.000 Seher/innen pro Tag und einen MA von 61 %. Ein Schwerpunkt in der Berichterstattung galt dem Nationalratswahlkampf. Am Wahltag verfolgten 253.000 Steirer/innen die Sondersendung „Wahl 06 Steiermark heute spezial“. Diese erzielte mit 24,8 % prozentuell die höchste RW aller Bundesländersendungen zur Wahl.

Sechs Dokumentationen „Erlebnis Österreich“, fünf Ausgaben von „Österreich-Bild“, eine „Dokumentation am Feiertag“, zwei Sendungen „Klingendes Österreich“, „Steirerland im Narrengewand“, „Narzissenfest im Ausseerland“, „Steirischer Harmonikawettbewerb“ und „Südsteirischer Winzerzug“ waren österreichweit zu sehen.

Internet

<http://steiermark.ORF.at> verzeichnete 2006 an die 28 Mio. Page-Impressions. Laut AIR (2. Welle 2006) gibt es österreichweit 314.000 Unique Visitors. 155.000 User kommen aus der Steiermark, das entspricht 28 % der steirischen User/innen.

Veranstaltungen

Als Kulturveranstalter setzte das ORF-Landesstudio Steiermark auch on air Akzente: Aufzeichnungen von allen acht Eggenberger Schlosskonzerten wurden in „Kultur spezial“ gesendet, drei zusätzlich auch in Ö1. In „Kultur spezial“ brachte Radio Steiermark weiters Mitschnitte der vier Lesungen der „Hör- und Seebühne“. Beim „Faschingstest“ ließen sich drei steirische Gemeinden live on air auf ihre „Faschingstauglichkeit“ testen.



„ÖSTERREICH-BILD AUS DEM LANDESSTUDIO STEIERMARK“ ÜBER „SCHUHE MACHEN LEUTE – GRAZ, DIE HEIMLICHE SCHUH-HAUPTSTADT“.

Landesstudio Tirol

Das ORF-Landesstudio Tirol – 2006 unter der Leitung von Landesdirektor Mag. Roland Barth, sein Nachfolger ist Mag. Kurt Rammerstorfer – konnte in seinen drei Medien Radio, Fernsehen und Internet seine starke Marktposition festigen.

Radio

Jede/r zweite Tiroler/in in der Kernzielgruppe 35+ hörte laut Radiotest (2006) das Programm von ORF-Radio Tirol (MA: 45%, TRW: 50 %). Erfolgreich gestaltete sich der Relaunch des Wochenendes in ORF-Radio Tirol mit neuen Sendungen. Einen besonders starken Auftritt in den Regionen hatte ORF-Radio Tirol in den Ferienmonaten mit der „Sommerfrische“. Ein speziell gestalteter Oldtimerbus machte jeden Tag mit Live-Programm in einem anderen Tiroler Ort Station. Die Radio-Information berichtete über den Tiroler Gemeinderats- und den Nationalratswahlkampf.

Fernsehen

„Tirol heute“ erzielte 2006 einen MA von 68 % auf allen Empfangsebenen. Die Wahlen waren Schwerpunkte der politischen Berichterstattung. Der Bär „J1“ sorgte national und international für starke Nachfrage nach Bildern von „Tirol heute“. Die Ereignisse um das ÖSV-Langlaufteam bei den Olympischen Spielen in Turin und die Erfolge der Wintersportler/innen prägten die Sportberichterstattung.

In Tirol erreichte „Südtirol heute“ im Jahr 2006 durchschnittlich 36.000 Zuseher/innen. Das entspricht einem MA von 32 %. Im Sendegebiet Südtirol wurden im Jahr 2006 keine Quoten erhoben.

tirol.ORF.at

Die Nutzung von <http://tirol.ORF.at> steigerte sich gegenüber 2005 um 1,7 Mio. Page-Impressions auf 29,9 Mio. Die deutlich noch aktuellere Newsseite und Neu-

erungen wie eine eigene Homepage der „Liabsten Weis“ stießen auf großes Interesse.

Veranstaltungen

Das „ORF tirol kulturhaus“ feierte mit zahlreichen Gästen aus Politik, Kunst und Kultur bei einem besonderen Kulturabend sein fünfjähriges Bestehen.

Landesstudio Vorarlberg

Das ORF-Landesstudio Vorarlberg, unter der Leitung von Landesdirektor Dr. Wolfgang Burtscher, konnte im Jahr 2006 seine Position als Dienstleister für das Publikum ausbauen.

Radio

Radio Vorarlberg blieb auch 2006 überlegener Marktführer und konnte den Marktanteil von 41 auf 42 % steigern. In der eigentlichen Zielgruppe (35+) ist die Marktführerschaft besonders eindrucksvoll (53 %). Neben einem Ausbau der Serviceanteile wurde als neue Sendung „Radio Vorarlberg Ansichten“ eingeführt, die Zahl der „Frühschoppen“ wurde ausgeweitet. Das Format der Radionachrichten wurde erneuert, auf Grund des anhaltenden Erfolgs des „Mundart-Rockwettbewerb“ wurde die Zahl der Dialekttitel im Radio ausgeweitet. Sehr erfolgreich war abermals das „Radio Vorarlberg Bürgerforum“.

Fernsehen

In „Vorarlberg heute“ wurde die Zahl der Live-Außenstellen durch den Einsatz des neuen Satellitenautos gesteigert. In Zusammenarbeit mit <http://vorarlberg.ORF.at> wurden vermehrt Studiogäste zunächst in „Vorarlberg heute“ interviewt, danach standen sie in einem Online-Chat zur Verfügung.

Es gab insgesamt fünf Lokalausstiege in ORF 2, darunter zwei Theateraufführungen. Für das nationale Programm wurden neben den üblichen Leisten die



„ÖSTERREICH-BILD AUS DEM LANDESSTUDIO TIROL: GEFANGENE DER LUFT – ALPEN-BALLONFAHRT EINST UND HEUTE“



PUBLIKUMSLIEBLINGE KARL WINGER UND KLAUS SCHÖCH IM MUNDARTSTÜCK „DIE EISERNEN“ IM LANDESSTUDIO VORARLBERG

Eröffnung der Bregenzer Festspiele und der Bregenzer Advent aus dem Festspielhaus übertragen.

Kultur

Das Landesstudio führte 90 Veranstaltungen für die Reihen „Kulturfrühling“ und „Kulturherbst“ mit insgesamt 25.000 Besuchern durch, die wichtigsten davon sind die „Bizauer Gespräche“ zum Thema „Kulturelles Erbe“, mehrere große Volksmusikveranstaltungen sowie zahlreiche CD-Präsentationen.

Marketing

Ein Höhepunkt war der „Tag der offenen Tür“, mit dem das renovierte Funkhaus präsentiert wurde. Die über das gesamte Jahr verteilten Aktionen widmeten sich u. a. der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung und dem Thema „Rauchen und Stillen“.

Landesstudio Wien

Das ORF-Landesstudio Wien, unter der Leitung von Dr. Landesdirektorin Brigitte Wolf, konnte sich im Jahr 2006 gegenüber sieben privaten Lokalradio-Mitbewerbern und einem lokalen TV-Sender erfolgreich behaupten.

Radio

Radio Wien ist das stärkste Lokalradio Wiens. Sein MA in der Zielgruppe 35+ stieg von 17 % (2. Halbjahr 2005) auf 21 % (2. Halbjahr 2006), die TRW von 20,8 % auf 21,3 %. Im Bereich 10+ erreicht die RW einen Wert von 18 %, was einer Steigerung um drei Prozentpunkten gleichkommt. Die TRW lag mit 17,6 % gleich hoch wie im 2. Hj. 05.

Fernsehen

„Wien heute“ (WH) konnte im Jahr 2006 seine Position mit einer RW von 13,7 % (Montag bis Sonntag), im Schnitt 188.000 Zuschauern täglich und 49 % MA erfolgreich halten. Zu den Highlights der

Berichterstattung zählten die EU-Ratspräsidentschaft, der Besuch des amerikanischen Präsidenten George W. Bush in Wien, die Nationalratswahl sowie das Mozart- und das Sigmund-Freud-Jahr. Die „Wien heute-Entdeckungsreisen“ stellten wenig bekannte Wiener Örtlichkeiten vor, die Serie „Der Wiener/Die Wienerin der Woche“ bot engagierte Stadtbewohner/innen vor den Vorhang.

Online

<http://wien.ORF.at> erreichte 2006 bei den Page-Impressions mit rund 70 Mio. (56 Mio. im Jahr 2005) einen neuen Rekord. Die durchschnittlichen Page-Impressions pro Monat stiegen von 4,6 Mio. (2005) auf 5,8 Mio. (2006). <http://wien.ORF.at> ist laut „Austrian Internet Radar“ das reichweitenstärkste regionale Onlineangebot. Laut der 1. Welle 06 verzeichnet es 14 % RW.

Off Air für On Air

ORF Wien begleitete „Lange Nächte“ (der Museen, der Musik, der Kirche, des Krimis etc.), die Radio-Wien-Disco war beim Eistraum und beim Opernball vertreten. Beim Donauinselfest gab es auch 2006 wieder die Radio-Wien-Bühne, beim Vienna City Marathon die Beschallung durch Radio Wien. Ebenso war Radio Wien beim Stadtfest, bei der Viennale und beim Jazzfest Wien präsent. Radio Wien ist auch Mitveranstalter des Wiener Seniorenquiz „Wer weiß, gewinnt“, lädt zu Info-Abenden ein (z. B. Krebstage) und organisiert Mitmachaktionen wie „Cool am Pool“).



„ÖSTERREICH-BILD AUS DEM LANDESSTUDIO
WIEN: DAHEIM IM SERVITENVIERTEL“



ONLINE ^{UND} NEUE MEDIEN

Erfolgreichstes Onlineangebot Österreichs.



DAS UMFANGREICHE NETZWERK VON ORF.AT
UMFASST ZAHLREICHE ANGEBOTE.



DIE DRITTE SAISON DES E-SPORT- UND
KONVERGENZFORMATS ORF-SKI CHALLENGE
WURDE MIT DREI MIO. DOWNLOADS
DIE BISHER ERFOLGREICHSTE.

Direktion Online und neue Medien

Neben der erfolgreichen Weiterführung und dem Ausbau von ORF.at und ORF TELETEXT wurde 2006 der Regelbetrieb des digitalen TV-Zusatzdienstes ORF OK MultiText aufgenommen.

Die Direktion wurde bis Ende 2006 von DI Ronald Schwärzler geleitet, seit 1. Jänner 2007 ist Thomas Prantner neuer Direktor. In der ORF Online und Teletext GmbH & Co KG wechselte die Geschäftsführung Anfang April 2007 von Franz Manola zu Mag. Karl Pachner.

ORF.at – die Onlineplattform des ORF

Umfassendes Online-Medienangebot

Das ORF.at-Netzwerk trägt maßgeblich dazu bei, dass der ORF seine Rolle als Leitmedium auch in einer durch das Internet inzwischen wesentlich beeinflussten Gesellschaft weiter ausfüllen kann. Als Online-Gesamtangebot und als ein das ORF-Radio- und TV-Programm begleitendes, ergänzendes und erweiterndes Angebot ist ORF.at unverzichtbarer Teil des öffentlich-rechtlichen ORF-Portfolios. ORF.at bietet ein breites tagesaktuelles Informationsspektrum aus allen relevanten Themenbereichen, wobei neben Nachrichten, Wetter, Kultur und Sport u. a. Wissenschaft und Religion, spezielle Angebote für Kinder, Konsumenteninfos und ein mehrsprachiges Volkgruppenangebot fixe thematische Schwerpunkte sind. Zahlreiche Zusatzinformationen zu den Programmen und Sendern des ORF, multimediale Elemente und eine engagierte Online-Community stellen ebenfalls wichtige Faktoren für die Beliebtheit von ORF.at beim Publikum dar.

Relaunches von ORF.at-Angeboten

Das ORF.at-Netzwerk wurde auch 2006 weiterentwickelt. Mit <http://oe3.ORF.at> und <http://confetti.ORF.at> wurden beispielsweise zwei wichtige Elemente komplett neu gestaltet. Auch die Startseite bzw. das News- und Sportangebot von ORF.at wurden grafisch erneuert.

Neue Onlineangebote

Zu den Olympischen Winterspielen gestaltete ORF.at ein umfangreiches Spezialangebot, das schnell und aktuell alles Wissenswerte rund um die Ereignisse in Turin präsentierte. Anfang des Sommers stand ein großes Fußball-WM-Special im Mittelpunkt der ORF.at-Sportberichterstattung. Mit einer eigenen Website unterstützte ORF.at die von ORF, ORF-Publikumsrat und der Plattform saferinternet.at initiierte Jugendschutz-Kampagne „Sehen Sie, was Ihr Kind sieht?“.

Ausbau der Video-on-Demand-Angebote

Seit Ende April 2006 werden Nachrichtenbeiträge von ORF.at regelmäßig um Videosegmente ergänzt, die auch auf der Plattform iptv.ORF.at zusammengefasst sind und die das Online-Nachrichtenangebot des ORF ergänzen und erweitern. Als erste Nachrichtensendung des ORF wurde die „Zeit im Bild 2“ als Video-on-demand zur Verfügung gestellt. Im Rahmen eines völlig neuartigen „Starmania“-Webauftritts wurden sämtliche Castingauftritte, unterteilt in jeweils mehrstündige Loops, im Internet zur Verfügung gestellt und konnten von Fans online kommentiert werden.

Dritte Saison für ORF-Ski Challenge

Die dritte Saison des E-Sport- und Konvergenzformats ORF-Ski Challenge, bei dem ein virtueller Ski-Weltcup auf diesmal fünf exakt simulierten Versionen realer Abfahrten stattfand, wurde mit drei Mio. Downloads die bisher erfolgreichste. Die Einbindung von Internet, Radio und TV ermöglicht die Schaffung eines medienübergreifenden Ereignisses und fördert bei den überwiegend jugendlichen Spielerinnen und Spielern das Interesse für die klassischen ORF-Medien und insbesondere für TV-Sportübertragungen.

ORF insider

Zusätzliche kostenlose Services und Infoangebote zu ORF-Sendungen sowie Sportarten, die nicht die Attraktivität von Haupt-

sportarten haben, die aber von Tausenden Österreichern aktiv ausgeübt werden, standen im Zentrum der Angebote von ORF insider, der seine Community-Mitglieder 2006 auf 145.000 ausbauen konnte.

ORF TELETEXT

Auch im Jahr 2006 bot der ORF TELETEXT auf mehr als 2.000 Seiten Information und Service zu allen relevanten Themenbereichen und wurde von den Leserinnen und Lesern intensiv genutzt.

Neue Angebote

Mitte Mai 2006 ging im ORF TELETEXT ein neues Konsumentenmagazin (Seiten 420 bis 429) mit aktuellen Informationen, Preisvergleichen etc. on air. Das neue Service wurde von der Konsumentenredaktion des ORF-Radios, der Onlinedirektion und der Arbeiterkammer gemeinsam entwickelt.

Mitte März 2006 wurde das Magazin „Business“ des ORF TELETEXT redaktionell umgestaltet und bietet seither Wirtschaftsnachrichten noch mehr Raum als bisher.

Service für hörbehinderte Menschen

Auch im Jahr 2006 bot der ORF TELETEXT wieder ein umfangreiches Untertitelungsangebot. Auf Seite 777 wurden insgesamt 3.838 Stunden Fernsehen mit Untertiteln ausgestrahlt, also durchschnittlich 321 Stunden pro Monat. Das bedeutet gegenüber 2005 eine Steigerung um mehr als 13 %. Damit wurden 2006 auf ORF 1 und ORF 2 insgesamt rund 22 % des gesamten TV-Outputs für Hörbehinderte zugänglich gemacht.

ORF OK MultiText

Die neuen digitalen TV-Zusatzdienste

Mit dem Start des digital-terrestrischen Fernsehens in Österreich hat Ende Oktober 2006 der ORF OK MultiText, der neue digitale TV-Zusatzdienst des ORF, den Regelbetrieb aufgenommen.

Der über MHP-fähige Set-Top-Boxen nutzbare ORF OK MultiText verwandelt den TV-

Bildschirm zum Multimediaportal: Während das aktuelle TV-Programm in verkleinertem Maßstab weiterhin zu sehen und zu hören ist, können die zahlreichen multimedialen ORF OK-Dienste abgerufen werden.

Die Inhalte von ORF OK MultiText

ORF OK MultiText bietet multimediale Nachrichten ebenso wie zahlreiche Hintergrundinformationen zu ORF-Sendungen in jeweils eigens entwickelten Sendungsportalen, aber auch Unterhaltungsangebote sowie einen elektronischen Programmguide (EPG).

Mit rückkanalfähigen MHP-Boxen kann man außerdem interaktive Angebote nutzen. Bei „Starmania“ und „Dancing Stars“ war es beispielsweise möglich, bei Votings, einem Quiz oder einer Verlosung teilzunehmen oder direkt am TV-Gerät zu chatten und gleichzeitig weiter fernzusehen.

ORF MOBIL

Im dritten Quartal 2006 wurde der erste österreichische Handy-TV-Pilotversuch auf DVB-H-Basis (Broadcasttechnologie) mit der Ausstrahlung der Fernsehkanäle ORF 1 und ORF 2 in Salzburg und Wien begonnen.

Anfang März 2007 ging in Wien im Rahmen der Pilotversuchs-Plattform „mobile tv austria“ für vier Monate der für ca. 1.000 Testuser mobil empfangbare TV-Kanal „ORF MOBIL“ mit speziell auf das mobile Nutzungsverhalten hin konzipierten Contents on air. Beispiele sind die Morningshow „aufgeweckt“, Musik- und Jugendszene-Magazine, Informations- und Sportsendungen und eine mobile Kochshow. Gemeinsam mit Universal Austria wurde die erste mobile Daily Comedy „Anna & Du“ entwickelt, die auch über 3 Live! empfangbar war.

Mit der Teilnahme am Pilotversuch und der Produktion von „ORF MOBIL“ nahm der ORF die Chance wahr, die Parameter einer erfolgreichen Präsenz am mobilen Endgerät zu testen und Handy-TV in Österreich entscheidend mitzuprägen und zu entwickeln.



ORF TELETEXT MIT MEHR ALS 2.000 SEITEN INFORMATION UND SERVICE ZU ALLEN RELEVANTEN THEMENBEREICHEN



ORF OK MULTITEXT BIETET MULTIMEDIALE NACHRICHTEN UND ZAHLREICHE HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZU ORF-SENDUNGEN.



IM DRITTEN QUARTAL 2006 BEGANN DER ERSTE ÖSTERREICHISCHE HANDY-TV-PILOTVERSUCH AUF DVB-H-BASIS.



TECHNIK

Bestes Programm mit bester Technik.

Technische Direktion



OLYMPISCHE SPIELE IM ORF:
BESTE QUALITÄT DANK ORF-TECHNIK

Die Technische Direktion stand bis Ende 2006 unter der Leitung des Technischen Direktors Andreas Gall, seit Beginn des Jahres 2007 ist Peter Moosmann Technischer Direktor des ORF. Neben der Erneuerung vieler Produktionsgeräte bildeten die zahlreichen Übertragungen im Rahmen der Olympischen Winterspiele in Turin und zum 250. Geburtstag von W. A. Mozart herausragende Produktionen der ORF-Technik. Für den ORF und die Tochterfirma ORS war 2006 von der Umstellung auf DVB-T geprägt.

Kompetenzzentren Anlagentechnik / IT

Für die Planung und den Support von rundfunktechnischen und informationstechnologischen Anlagen im ORF sind die sechs Kompetenzzentren der ORF-Technik zuständig.

Im Projekt „Erneuerung Intercom TBB“ wurde der ORF-weite Austausch der 29 Jahre alten Intercom-Anlage im Landesstudio Burgenland fortgesetzt. Ebenfalls den Bereich der ORF-Landesstudios betraf die Fortführung der Erneuerung der Hauptkontrollräume mit dem HKR in Eisenstadt.

Für die westlichen Bundesländer wurde ein Hörfunkübertragungswagen als Pool-Fahrzeug erneuert. Darüber hinaus wurde auch die Modernisierung des Ö3-Mobils in Angriff genommen. Das Fahrzeug wird bereits seit 1995 für die Hörfunkberichterstattung und diverse Reportageeinsätze verwendet.

ORF-weit wurden die Schriftgeneratoren erneuert, begonnen wurde mit der Kameraerneuerung in den Landesstudios. In Kärnten und in Salzburg konnte die Erneuerung der Hörfunkregieplätze abgeschlossen werden, im Landesstudio Vorarlberg wurde ein Satellitenuplinkfahrzeug angeschafft, für das Landesstudio Salzburg ist das baugleiche Fahrzeug in Planung. Eine ganze Reihe von Erneuerungen betraf das ORF-Zentrum: Erneuert wurden etwa Grafik und Playout, im Rahmen der Gesamterneuerung des Hauptkontrollraums wurden die letzten Schritte umgesetzt. Trotz massiver Eingriffe in das „Herz“ der ORF-Technik konnten die Umbauarbeiten störungsfrei durchgeführt werden. Nach dem

schon älteren und kleineren Übertragungswagen 1 wurde auch der Übertragungswagen 2 durch einen größeren Ü-Wagen ersetzt.

Der Tapeless-Workflow wurde weiter fortgesetzt – sowohl in den Landesstudios durch DigiTV als auch im Zentrum durch die Installation von Playout-Systemen und durch die Installation des zentralen Bearbeitungsspeichers sowie durch die weitere Erneuerung der Synchronkomplexe für die Produktion. Ebenso wurde beim Hörfunk die Abwicklung von Radio Wien mit neuer Technik ausgestattet.

Investitionen im Bereich der Netzwerktechnik unterstreichen die steigende Wichtigkeit im Bereich der Fernseh- und Hörfunkproduktion. Vor allem die technische Vorbereitung auf die kommende intensive Vernetzung der Landesstudios mit 1-Gbit/s-Leitungen warf seine Schatten voraus. Eines der größten Projekte im Bereich der Anwendungsentwicklung TK 3 war die Einführung der ersten Phase der Konzernkonsolidierung in SAP. Im Broadcastbereich startete das Großprojekt ARCON unter der technischen Gesamtleitung und -koordination der TK 3.

Um dem beachtlichen Datenwachstum gerecht zu werden, wurden von der TK 5 entsprechende Backup-Systeme angeschafft und implementiert.

TV-Produktionen

Den traditionsgemäßen Auftakt bildete das „Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker“. Durch das digitale 5.1 Dolby-Digital Raumklangverfahren wurde die Übertragung zu einem Hörerlebnis der Extraklasse. Der 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart wurde auch im ORF sehr umfangreich begangen. Zu den Highlights zählten die Übertragungen der Opernklassiker „Le nozze di Figaro“, „Don Giovanni“ und „Die Zauberflöte“ von den Salzburger Festspielen.

Den absoluten Höhepunkt in der Sportberichterstattung 2006 stellten die Olympischen Winterspiele in Turin dar. Rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ORF-Technik sorgten dafür, dass das Publikum laufend mit Informationen zu den Wettkämpfen, Interviews



AM 26. OKTOBER 2006 STARTETE DIE
UMSTELLUNG AUF DVB-T, DIE ORS BEGLEITET
DIE UMSTELLUNG MIT GROSSEN
INFORMATIONSKAMPAGNEN.

mit den Athletinnen und Athleten und ausführlichen Hintergrundinformationen versorgt wurde. Dem ORF standen dabei ein eigener Übertragungswagen und eine Glasfaserverbindung für Live-Sendungen zur Verfügung.

Der Kampf der Skiasse beim Weltcup-Spektakel in Kitzbühel bildete mit dem Einsatz von 26 Kameras einen weiteren Höhepunkt. Übertragungen von Großveranstaltungen wie der Fußball-WM in Deutschland, der Skiflug-WM am Kulm oder auch der Straßenrad-WM in Salzburg wurden von der ORF-Technik perfekt in Szene gesetzt.

Auch im Bereich der Studioproduktionen hatte das Jahr 2006 wieder herausragende Produktionen wie „Starmania 3“ oder „Dancing Stars 2“ zu bieten. Die zweite Auflage der höchst erfolgreichen Tanzshow verlangte dabei nicht nur Manuel Ortega und Co. Höchstleistungen ab, sondern auch den verantwortlichen Technikern. Woche für Woche wurde das Studio im ORF-Zentrum in einen schillernden Ballsaal verwandelt, und auch für die Zuseher/innen zu Hause wurde das Tanzspektakel durch die opulenten Bilder und die gute Tonqualität zu einem besonderen Erlebnis.

Produktionsmanagement Hörfunk

2006 war auch für das im ORF-Funkhaus angesiedelte Produktionsmanagement Hörfunk ein arbeitsreiches Jahr. So wurden im Funkhaus umfangreiche Renovierungen im Sinne des Denkmalschutzes durchgeführt und teilweise die Radioabwicklung neu für das Landesstudio Wien in Betrieb genommen. Darüber hinaus wurden in Salzburg 22 Mozart-Opern für die EBU aufgezeichnet und bei Ö3 die Produktionsstudios erneuert. Die Anlage FRP wurde einer Gesamterneuerung in digitaler Technik, basierend auf DIGI TV, unterzogen. Der Regieraum wurde ebenfalls für Dolby Digital Produktionen in 5.1 ausgebaut.

Facility Management

Das Technische Facility Management setzte 2006 die Sanierung der ORF-Gebäude fort. Unter anderem konnten zwei Adaptierungsprojekte für die 33 Aufzuganlagen im ORF-Zentrum erfolgreich abgeschlossen werden.

Diese umfassten die Herstellung zeitgemäßer Sicherheitsstandards sowie die Adaption von Steuerungs-, Notruf- und Sicherheitseinrichtungen. Im ORF-Zentrum wurden weiters zwei Fernwärmeumformer, Nutz- und Trinkwasserleitungen und die Kantineninfrastruktur erneuert. Darüber hinaus erfolgte die hydraulische und energetische Optimierung diverser Kaltwasser- und Heizungsverteiler.

Sendetechnik

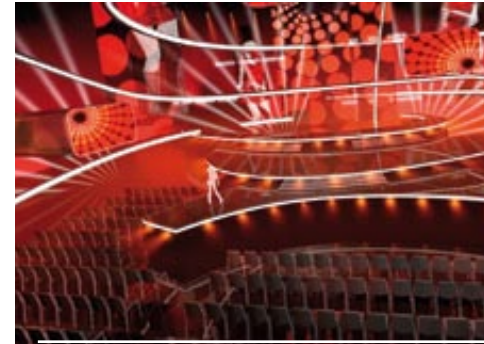
Das Geschäftsjahr 2006 war für den ORF und die ORS vom Start des digitalen Antennenfernsehens (DVB-T) in Österreich geprägt. Neben dem technischen Rollout in den Landeshauptstädten wurde eine umfassende Kommunikationskampagne samt Förderkonzept umgesetzt, um der Bevölkerung den Umstieg auf die neue Technologie zu erleichtern.

Im Bereich der Satellitenübertragung und der Verschlüsselung gelang es der ORS, einen strategisch wie kommerziell attraktiven Kunden zu gewinnen, die Arena Sport und Rechte Marketing GmbH. Sie ist eine Tochtergesellschaft des zweitgrößten deutschen Kabelnetzbetreibers Unity Media, die Ende 2005 bei der Vergabe der Fernsehübertragungsrechte an der deutschen Fußball-Liga (DFL) den Zuschlag erhalten hatte. Im Rahmen dieser Kooperation wird die ORS in den kommenden drei Saisonen die TV-Signale der Bundesligaauftragungen und des sonstigen Programmangebots von Arena aufbereiten, verschlüsseln und über ASTRA ausstrahlen.

Für den Pilotbetrieb von „Mobile TV“ wurde der Übertragungsstandard DVB-H eingesetzt und getestet. Die so gewonnenen Erkenntnisse werden in die Entwicklung eines Businessmodells einfließen.

Für den ORF betrieb die ORS per 31. Dezember 2006 1.818 Sendegeräte an 481 Standorten (inkl. Kurzwelle, Mittelwelle, DVB-T und DAB-Versuchsbetrieb). Damit ergeben sich folgende Versorgungsziffern:

Ö1, Regionalradios, Ö3: 98,2 % Mono
Ö1, Regionalradios, Ö3: 96,6 % Stereo
FM4: 88,7 % Mono
ORF 1: 95,8 %
ORF 2: 94,5 %



DIE ZWEITE STAFFEL DER ERFOLGREICHEN „DANCING STARS“ VERLANGTE AUCH DER ORF-TECHNIK HÖCHSTLEISTUNGEN AB.



NEUE Ü-WAGEN SICHERN DEN HOHEN STANDARD DER ORF-ÜBERTRAGUNGEN.



SERVICE

Generaldirektor und Management

Generaldirektor

Dr. Alexander Wrabetz

Büro des Generaldirektors
Mag. Cay Urbanek

Direktoren

Kaufmännische Direktorin

Sissy Mayerhoffer

Technischer Direktor

Peter Moosmann

Programmdirektor

Prof. Wolfgang Lorenz

Informationsdirektor

Elmar Oberhauser

Hörfunkdirektor

Dr. Willy Mitsche

Direktor für Online und neue Medien

Thomas Prantner

Landesdirektoren

Landesstudio Burgenland

Karlheinz Papst

Landesstudio Kärnten

Willy Haslitzer

Landesstudio Niederösterreich

Norbert Gollinger

Landesstudio Oberösterreich

Dr. Helmut Obermayr

Landesstudio Salzburg

Prof. Siegbert Stronegger

Landesstudio Steiermark

Gerhard Draxler

Landesstudio Tirol

Mag. Kurt Rammerstorfer

Landesstudio Vorarlberg

Dr. Wolfgang Burtscher

Landesstudio Wien

Dr. Brigitte Wolf

ORF-Stiftungsrat

Dr. Andreas Braun

Direktor Mag. Christian Domany

Mag. Thomas Drozda

Prof. Heinz Fiedler

Rudolf Füllsack

Mag. Huberta Gheneff-Fürst

Dr. Harald Glatz

Ing. Michael Götzhaber

Gottfried Graf

Stephanie Graf-Zitny

Präsidentin Margit Hautt

Dr. Johannes Hübner

Prof. Mag. Alberich Klinger

Ing. Mag. Peter Koren

Mag. Karl Krammer

Präsident Dr. Franz Küberl

Brigitte Kulovits-Rupp

Monika Langthaler-Rosenberg

Heinz Lederer

Prof. Paul Lendvai

Univ.-Prof. DI Dr. Leopold März (stv. Vors.)

Dr. Franz Medwenitsch

Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn

Dr. Edelbert Meusburger

Prof. Fritz Muliar

GD Dr. Klaus Pekarek (Vors.)

Mag. Michael Pilz

Präsidentin Dr. Helga Rabl-Stadler

Dr. Peter Radel

Herbert Robisch

KR Dkfm. Klaus Stadler

GD Alois Sundl

Dr. Gundi Wentner

Mag. Wolfgang Wörter

Dr. Ernst Wustinger

ORF-Publikumsrat

Willi Benesch
 Barbara Blaha
 Dr. Ilse Brandner-Radinger
 Univ.-Prof. Dr. Ernst Bruckmüller
 Istvan Deli
 ÖkR Aloisia Fischer
 Stephanie Graf-Zitny
 Dr. Karl Guschlbauer
 Mag. Rupert Haberson
 Ing. Karl Hanzl
 Mag^a. Anja Hasenlechner
 Birgit Kohlmaier-Schacht
 Mag. Andreas Kratschmar
 Präsident Dr. Franz Küberl
 Mag^a. Petra Lehner
 Univ.-Prof. DI Dr. Leopold März
 Präsident Fredy Mayer
 Dr. Franz Medwenitsch
 Willi Mernyi
 Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn
 Dr. Arnold Mettnitzer (stv. Vors.)
 Prof. Fritz Muliar
 Mag^a. Ulrike Nittmann
 Dir. Kurt Noé-Nordberg
 Hon.-Prof. Dr. Helmut Pechlaner
 DI Gerald Plattner
 Mag. Hans Preinfalk
 Barbara Sallinger
 Präsident Dr. Roland Siegrist
 Erwin Steinhauer
 Franz Stocher
 Dr. Petra Stolba
 Hans Paul Strobl
 Hon.-Prof. Dr. Georg Weißmann (Vors.)
 Kathrin Zettel

Prüfungskommission

Hon.-Prof. Mag. Dr. Johann Bertl
 Mag. Gunther Hübner
 Dr. Karl-Heinz Moser

Bundeskommunikationssenat

Senatspräsident Dr. Ekkehard Schalich,
 Oberster Gerichtshof (Vorsitzender)
 Vizepräsident Dr. Wolfgang Pöschl,
 Oberlandesgericht Wien
 (Stellvertretender Vorsitzender)
 Präsident Dr. Rainer Geissler,
 Handelgericht Wien
 Univ.-Prof. Dr. Michael Holoubek,
 Wirtschaftsuniversität Wien
 Rechtsanwalt Dr. Georg Karasek

Adressen, Telefon- und Faxnummern, E-Mail-Adressen

ORF-Zentrum Wien
Würzburggasse 30, 1136 Wien
Telefon: (01) 878 78-0
Internet: <http://ORF.at>

Generaldirektion

Administration (GA)
 Dr. Wolfgang Buchner
 DW 12251 / Fax-DW 13744
 E-Mail: wolfgang.buchner@orf.at

Personalbüro (GP)

Dr. Otto Korab
 DW 12306 / Fax-DW 13793
 E-Mail: otto.korab@orf.at

Revision (GR)

N.N., DW 12330 / Fax-DW 14813

Sicherheit (GSI)

Prof. Heinz Fiedler
 DW 12333 / Fax-DW 13733
 E-Mail: heinz.fiedler@orf.at

Organisation (GO)

Ing. Karl Kallista
 DW 12225 / Fax-DW 13745
 E-Mail: karl.kallista@orf.at

Planung und Koordination (GPK)

Dr. Reinhard Scolik
 DW 12105 / Fax-DW 13792
 E-Mail: reinhard.scolik@orf.at

Markt- und Medienforschung (GMF)

Dr. Hedwig Zehetner
 DW 12258 / Fax-DW 12743
 E-Mail: hedwig.zehetner@orf.at

Satellitenrundfunk (GSR)

Dr. Margit Czöppan
 DW 12105 / Fax-DW 13792
 E-Mail: reinhard.scolik@orf.at

Marketing und Kommunikation (GMK) / Unternehmenssprecher

Pius Strobl
 DW 12228 / Fax-DW 512228
 E-Mail: pius.strobl@orf.at

Chefredaktion (GCR)

Prof. Walter Seledec
 DW 12425 / Fax-DW 12550
 E-Mail: walter.seledec@orf.at

Bundsländerredaktion (GBL)

Sepp Fresenberger
 DW12133 / Fax-DW 13326
 E-Mail: sepp.fresenberger@orf.at

Recht- und Auslandsbeziehungen (GRA)

Dr. Rainer Fischer-See
DW 12300 / Fax-DW 12302
E-Mail: rainer.fischer-see@orf.at

Human Resources (GHR)

Wolfgang Fischer
DW 13335 / Fax-DW 13781
E-Mail: wolfgang.fischer@orf.at

Art-Direktion (GAD)

Mag. Gustav Lohrmann
DW 13320 / Fax-DW 13721
E-Mail: gustav.lohrmann@orf.at

Kaufmännische Direktion (KD)

Kaufmännische Direktorin

Sissy Mayerhoffer
DW 12120 / Fax-DW 12746
E-Mail: sissy.mayerhoffer@orf.at

Finanzen (K 1)

Dr. Andreas Nadler
DW 14410 / Fax-DW 13789
E-Mail: andreas.nadler@orf.at

Eigenproduktionen (K 2-3)

Mag. Johann Luisser
DW 14520 / Fax-DW 13753
E-Mail: johann.luisser@orf.at

Beschaffung und Verwaltung (K 3)

Dr. Andreas Haider
DW 14540 / Fax-DW 12763
E-Mail: andreas.haider@orf.at

Werbung (K 4)

Walter Zinggl
DW 14170 / Fax-DW 14824
E-Mail: walter.zinggl@orf.at

Facility-Management (K 5)

Herbert Robisch
DW 14570 / Fax-DW 14584
E-Mail: herbert.robisch@orf.at

Zentrales Controlling (KDC)

Dr. Hubert Püllbeck
DW 14510 / Fax-DW 14805
E-Mail: hubert.puellbeck@orf.at

Sales & Acquisitions (KDS)

Mag. Beatrice Riesenfelder
DW 13030 / Fax-DW 12757
E-Mail: beatrice.riesenfelder@orf.at

Technische Direktion (TD)

Technischer Direktor

Peter Moosmann
DW 12220 / Fax-DW 12222
E-Mail: peter.moosmann@orf.at

Investitionsmanagement (TD 1)

Ing. Michael Götzhaber
DW 13360 / Fax-DW 13770
E-Mail: michael.goetzhaber@orf.at

Produktionsmanagement (TD 2)

Ing. Mag. Harald Kräuter
DW 12411/ Fax-DW 14707
E-Mail: harald.kraeuter@orf.at

Anlagentechnik (TA)

DI Peter Steyskal
DW 15900
E-Mail: peter.steyskal@orf.at

Informationstechnik (TI)

Wolfgang Wichtl
DW 14171 / Fax-DW 12940
E-Mail: wolfgang.wichtl@orf.at

Produktionsbetrieb Fernsehen (TFSP)

Ing. Manfred Lielacher
DW 12282 / Fax-DW 13742
E-Mail: manfred.lielacher@orf.at

Fernsehmesstechnik (TFSP-M)

Ing. Andreas Bauer, DW 12238
E-Mail: andreas.bauer@orf.at

Produktionsbetrieb Ausstattung (TAST)

Mag. Wolfgang Schwetz
DW 12170 / Fax-DW 12762
E-Mail: wolfgang.schwetz@orf.at

Produktionsbetrieb Hörfunk (THTB)

Ing. Robert Konetschny
DW 18217 / Fax-DW 18387
E-Mail: robert.konetschny@orf.at

Sendetechnik (TST)

Ing. Karl Fischer
DW 12616 / Fax-DW 12773
E-Mail: karl.fischer@orf.at

Informationsdirektion Fernsehen (FI)

Informationsdirektor

Elmar Oberhauser
DW 12242 / Fax-DW 12744
E-Mail: elmar.oberhauser@orf.at

Information (FI 1)

Chefredakteur Mag. Karl Amon
DW 12150 / Fax-DW 13701
E-Mail: karl.amon@orf.at

Bildung und Zeitgeschehen (FI 2)

Dr. Gisela Hopfmüller-Hlavac
DW 14245 / Fax-DW 12758
E-Mail: gisela.hopfmueeller@orf.at

Sport (FI 3)

Hans Huber, DW 14200 / Fax-DW 13794
E-Mail: hans.huber@orf.at

Magazine und Servicesendungen (FI 9)

Johannes Fischer
 DW 12900 / Fax-DW 13746
 E-Mail: johannes.fischer@orf.at

Programmdirektion Fernsehen (FP)**Programmdirektor**

Prof. Wolfgang Lorenz
 DW 12155 / Fax-DW 12745
 E-Mail: wolfgang.lorenz@orf.at

Programmentwicklung (FPE)

Entwicklungsredaktion Information:
 Robert Altenburger
 DW 14834 / Fax-DW 12759
 E-Mail: robert.altenburger@orf.at
 Entwicklungsredaktion Programm:
 Mag. Doroteja Roscic
 DW 12902 / Fax-DW 12759
 E-Mail: dodo.roscic@orf.at

Kultur (FP 4)

Martin Traxl
 DW 14300 / Fax-DW 14814
 E-Mail: martin.traxl@orf.at

Familie und Unterhaltung (FP 5)

Edgar Böhm
 DW 12280 / Fax-DW 13995
 E-Mail: edgar.boehm@orf.at

Fernsehfilm (FP 6)

Dr. Heinrich Mis
 DW 14332 / Fax-DW 13708
 E-Mail: heinrich.mis@orf.at

Film und Serien (FP 7)

Dr. Andrea Bogad-Radatz
 DW 13113/12490 / Fax-DW 13705
 E-mail: andrea.bogad-radatz@orf.at

Religion (FP 8)

Gerhard Klein
 DW 13480 / Fax-DW 13719
 E-Mail: gerhard.klein@orf.at

Beide Direktionen**Administration Fernsehen (FA)**

Mag. Oswin Kozissnik
 DW 14190 / Fax-DW 13722
 E-Mail: oswin.kozissnik@orf.at

Chefproducer Fernsehen (FCP)

Dr. Erich Feichtenschlager
 DW 14232 / Fax-DW 12308
 E-Mail: erich.feichtenschlager@orf.at

Zentrale Programmdienste (FZ 1)

Peter Schöber
 DW 14180 / Fax-DW 13771
 E-Mail: peter.schoeber@orf.at

Promotion (FZ1-Pro)

Martin Rothmayer
 DW 13299 / Fax-DW 13738
 E-Mail: martin.rothmayer@orf.at

Sendeleitung (FZ 1-SL)

Friedrich Stadthaler
 DW 14130/14131 / Fax-DW 12761
 E-Mail: friedrich.stadthaler@orf.at

Dokumentation und Archive (FZ 2)

Dr. Peter Dusek
 DW 12380 / Fax-DW 12739
 E-Mail: peter.dusek@orf.at

Design und Präsentation (FZ 3)

Mag. Gustav Lohrmann
 DW 13320 / Fax-DW 13721
 E-Mail: gustav.lohrmann@orf.at

Besetzungsbüro (FA-B)

Christian Jungbluth
 DW 14330 / Fax-DW 13778
 E-Mail: christian.jungbluth@orf.at

**Direktion für Online
und neue Medien (OD)****ORF-Medienhaus**

Heiligenstädter Lände 27c, 1190 Wien
 Telefon: (01) 502 77-0

Onlinedirektor

Thomas Prantner
 DW 21400 / Fax-DW 21409
 E-Mail: thomas.prantner@orf.at

Operations (OD 1)

Mag. Petra Huemer
 DW 21410 / Fax-DW 21409
 E-Mail: petra.huemer@orf.at

**Redaktion und
Produktmanagement (OD 2)**

Michael Battisti
 DW 21420 / Fax-DW 21409
 E-Mail: michael.battisti@orf.at

Hörfunkdirektion**ORF-Funkhaus**

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
 Telefon: (01) 501 70-0

Hörfunkdirektor

Dr. Willy Mitsche
 DW 18213/18313 / Fax-DW 18410
 E-Mail: willy.mitsche@orf.at

Administration Hörfunk (HA)

Dr. Werner Dujmovits
 DW 18256 / Fax-DW 18410
 E-Mail: werner.dujmovits@orf.at

Hörfunkpublikumsforschung (HPF)

Mag. Sigrid Svitek
DW 18075 / Fax-DW 18078
E-Mail: sigrid.svitek@orf.at

Chefproducer Hörfunk (HPP)

Mag. Ing. Karl Steffek
DW 18214 / Fax-DW 18088
E-Mail: karl.steffek@orf.at

Radio Öffentlichkeitsarbeit (HÖA)

Christine Klimaschka
DW 18361
E-Mail: christine.klimaschka@orf.at

RSO Wien (HSYO)

Dr. Haide Tenner
DW 18420 / Fax-DW 18340
E-Mail: haide.tenner@orf.at

Österreich 1 (HO 1)

Prof. Alfred Treiber
DW 18804 / Fax-DW 518804
E-Mail: alfred.treiber@orf.at

Information (HD 1)

Bettina Roither-Epp
DW 18225/18325
E-Mail: bettina.roither@orf.at

Wissenschaft, Bildung,

Gesellschaft (HD 2)

Dr. Martin Bernhofer
DW 18264 / Fax-DW 18126
E-Mail: martin.bernhofen@orf.at

Kultur (HD 3)

Prof. Alfred Treiber
DW 18804 / Fax-DW 18190
E-Mail: alfred.treiber@orf.at

Religion (HD 4)

Kurt Laueremann
DW 18230 / Fax-DW 18923
E-Mail: kurt.laueremann@orf.at

Spezialprogramme (HRO)

Rainer Rosenberg
DW 18779 / Fax-DW 18979
E-Mail: rainer.rosenberg@orf.at

FM4

Monika Eigensperger
DW 16440 / Fax-DW 16449
E-Mail: monika.eigensperger@orf.at

Ö3 (HO 3)

Georg Spatt
Telefon: (01) 360 69 – 19100
E-Mail: georg.spatt@orf.at
Internet: <http://oe3.ORF.at>

ORF-Landesstudios

Landesstudio Burgenland

Landesdirektor: Karlheinz Papst
Buchgraben 51, 7001 Eisenstadt
Telefon: (02682) 700-27211
Fax-DW 27200
E-Mail: karlheinz.papst@orf.at

Landesstudio Kärnten

Landesdirektor: Willy Haslitzer
Sponheimerstraße 13, 9010 Klagenfurt
Telefon: (0463) 5330-29211
Fax-DW 29200
E-Mail: wilhelm.haslitzer@orf.at

Landesstudio Niederösterreich

Landesdirektor: Norbert Gollinger
Radioplatz 1, 3100 St. Pölten
Telefon: (02742) 22 10-23858
Fax-DW 23887
E-Mail: norbert.gollinger@orf.at

Landesstudio Oberösterreich

Landesdirektor: Dr. Helmut Obermayr
Europaplatz 3, 4010 Linz
Telefon: (0732) 6900-24212
Fax-DW 24200
E-Mail: helmut.obermayr@orf.at

Landesstudio Salzburg

Landesdirektor: Prof. Siegbert Stronegger
Nonntaler Hauptstraße 49d,
5020 Salzburg
Telefon: (0662) 8380-25211
Fax-DW 25200
E-Mail: siegbert.stronegger@orf.at

Landesstudio Steiermark

Landesdirektor: Gerhard Draxler
Marburger Straße 20, 8042 Graz
Telefon: (0316) 470-28211
Fax-DW 28200
E-Mail: gerhard.draxler@orf.at

Landesstudio Tirol

Landesdirektor: Mag. Kurt Rammerstorfer
Rennweg 14, 6010 Innsbruck
Telefon: (0512) 5343-26211
Fax-DW 26200
E-Mail: kurt.rammerstorfer@orf.at

Landesstudio Vorarlberg

Landesdirektor: Dr. Wolfgang Burtscher
Höchster Straße 38, 6851 Dornbirn
Telefon: (05572) 301-22211
Fax-DW 22200
E-Mail: wolfgang.burtscher@orf.at

Landesstudio Wien

Landesdirektorin: Dr. Brigitte Wolf
 Argentinierstraße 30a, 1040 Wien
 Telefon: (01) 501 01-8323 od. 18223
 Fax-DW 18010
 E-Mail: brigitte.wolf@orf.at

ORF-Auslandsbüros**Leiter Korrespondentenbüros**

Prof. Walter Seledec
 DW 12425, Fax-DW 12550
 Sekretariat: Karin Gutmann-Hradil
 E-Mail: karin.gutmann-hradil@orf.at

Belgrad

Mag. Christian Wehrschütz
 Ul. Srpskih Vladara 15
 11000 Belgrad/Serbien
 Telefon: 00381/11/3340295
 Fax: 00381/11/3345493
 E-Mail: orf.belgrad@orf.at

Berlin

Dr. Peter Fritz
 Mag. Birgit Schwarz
 Volker Obermayr
 Unter den Linden 36/38
 10117 Berlin
 Telefon: 0049/30/39 08 89-0
 Fax: 0049/30/39 08 89-23
 E-Mail: peter.fritz@orf.at
 E-Mail: birgit.schwarz@orf.at
 E-Mail: volker.obermayr@orf.at

Brüssel

Mag. Sonja Sagmeister
 Mag. Johannes Paul Schiefer
 IPC Residence Palace, Rue de la Loi 155
 Block C, Postbox 88
 1040 Brüssel
 Telefon: 0032/2/282 90-30
 Fax: 0032/2/282 90-35
 E-Mail: sonja.sagmeister@orf.at
 E-Mail: paul.schiefer@orf.at

Budapest

Mag. Ernst Gelegs
 Remete Köz 1a
 1037 Budapest
 Telefon: 0036/1/436 7 43-6
 Fax: 0036/1/436 7 43-2
 E-Mail: ernst.gelegs@orf.at

Buenos Aires

Mag. Esther-Marie Merz
 P'BETAS Producciones
 Lavalle 1737, 4^ºF (C1048EEA)
 Buenos Aires, Argentina
 Telefon: 0054/11/4372 5508
 E-Mail: esther-marie.merz@orf.at

Kairo

Karim El-Gawhary
 1125 Corniche El-Nil
 Maspero-Cairo
 Telefon und Fax: 0020/2/77 300 68
 E-Mail: karim.gawhary@orf.at

London

Bettina Madlener
 9 Grange Road / Flat 2
 Surrey KT1 2QU
 Kingston upon Thames
 United Kingdom
 Telefon: 0044/208 54 65 899
 E-Mail: bettina.madlener@orf.at

Madrid

Josef Manola
 Rufino Sanchez 22
 28290 Las Matas
 Telefon und Fax: 0034/91/630 13 52
 E-Mail: josef.manola@orf.at

Moskau

Dr. Susanne Scholl
 Mag. Georg Dox
 Ul Korovy val 7/64
 119049 Moskau
 Telefon: 007/495/ 937 38 25
 Fax: 007/495 937 38 26
 E-Mail: susanne.scholl@orf.at
 E-Mail: georg.dox@orf.at

Paris

Eva Twaroch
 Hans Woller
 France News
 100, boulevard Sébastopol
 75003 Paris
 Telefon: 0033/142/71 21 90
 Fax: 0033/142/71 21 14
 E-Mail: eva.twaroch@orf.at
 E-Mail: hans.woller@noos.fr

Peking

Mag. Cornelia Vospernik
Sibylle Rothe
San Li Tun Wai Jiao Gong Yu 4-2-11
Beijing 100600, PR China
Telefon: 0086/10/85 32 41 32
Fax : 0086/10/85 32 41 22
E-Mail: cornelia.vospernik@orf.at
E-Mail: sibylle.rothe@orf.at

Prag / Warschau

Dr. Joana Radzyner
Ul. Bukowinska 24 a m 114
02-703 Warschau
Telefon: 0048/22/853 4 717
Fax: 0048/22/847 4 931
E-Mail: joana.radzyner@orf.at

Rom

Nadja Bernhard
Andreas Pfeifer
Viale delle Mura Aurelie 21-23
00165 Roma
Telefon: 0039/06/39674080
Fax: 0039/06/396 74 076
E-Mail: nadja.bernhard@orf.at
E-Mail: andreas.pfeifer@orf.at

Tel Aviv

Dr. Ben Segenreich
Shazar 34
46743 Herzliah
Telefon: 00972/9/95 02 672
Fax: 00972/9/95 02 680
E-Mail: ben.segenreich@orf.at

Washington

Dr. Raimund Löw
Mag. Christian Lininger
Mag. Jörg Winter
1206 Eton Court
Washington D.C. 20007
Telefon: 001/202/82 29 570
Fax: 001/202/82 29 569
E-Mail: raimund.loew@orf.at
E-Mail: christian.lininger@orf.at
E-Mail: joerg.winter@orf.at

Zürich

Carola Schneider
Flühgasse 17
8008 Zürich
Telefon und Fax: 0041/43/499 06 09
E-Mail: carola.schneider@orf.at

ORF-Kundendienst

Leitung: Mag. Bettina Parschalk
E-Mail: bettina.parschalk@orf.at
Telefon: (01) 870 70-30 / Fax-DW 330
(täglich von 8.00 bis 24.00 Uhr)

Fax-on-Demand: 0900 / 94 00 691
Internet: <http://derNeue.ORF.at>
E-Mail: kundendienst@orf.at

ORF DIGITAL

Telefon: (01) 870 70-360 / Fax-DW 361
Montag bis Samstag (außer Feiertag)
von 8.00 bis 22.00 Uhr
E-Mail: bestellinfo.digital@orf.at
Internet: <http://digital.ORF.at>

ORF-Shop im RadioKulturhaus

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
Öffnungszeiten Shop:
Montag bis Samstag von 9.00 bis 20.00 Uhr

Bestellservice ORF-Shop

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
Telefon: (01) 501 70-373 / Fax DW 375
Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr
E-Mail: shop@orf.at
Internet: <http://shop.ORF.at>
ORF Teletext: Seite 415

ORF-Audioservice

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr
Telefon: (01) 501 70-374
E-Mail: audioservice@orf.at

ORF-Videoservice

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
Telefon: (01) 501 70-340 / Fax-DW 375
E-Mail: videoservice@orf.at

RadioKulturhaus

Mag. Christiane Goller-Fischer
Telefon: (01) 501 01-18258 /
Fax-DW 18728
E-Mail: christiane.goller-fischer@orf.at
Internet: <http://radiokulturhaus.ORF.at>

Kartenbüro RadioKulturhaus

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr
Telefon: (01) 501 70-377
E-Mail: radiokulturhaus@orf.at
Internet: <http://radiokulturhaus.ORF.at>

KlangTheater GanzOhr

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
Anmeldung Telefon: (01) 501 70-377
Internet: <http://radiokulturhaus.ORF.at>

Ö1 Service

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag, 8.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: (01) 501 70-371 / Fax-DW 18595
E-Mail: oe1.service@orf.at
<http://oe1.ORF.at>

Ö1-Download-Service

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: (01) 501 70-343 / Fax-DW 375
E-Mail: oe1.downloads@orf.at
Internet: <http://oe1.ORF.at/programm/downloadservice>

Ö1-Audioservice

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr
Telefon: (01) 501 70-374
E-Mail: audioservice@orf.at

Ö1 Club

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
(Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr)
Telefon: (01) 501 70-370 / Fax-DW 372
E-Mail: oe1.club@orf.at
Internet: <http://oe1.ORF.at/club/aktuell/>

Radio Österreich 1 International

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: (01) 501 70-371 / Fax-DW 18959
E-Mail: oe1.service@orf.at

Confetti TiVi

Würzburggasse 30, 1136 Wien
Montag bis Freitag von 12.30 bis 15.30 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag bei redaktionellem Bedarf
Fax: (01) 888 3000
E-Mail: confetti@orf.at

Rat auf Draht

Würzburggasse 30, 1136 Wien
rund um die Uhr
Telefon: 147 (Notrufnummer)
E-Mail: rataufdraht@orf.at

Ö3-Kummernummer

kostenlos aus ganz Österreich
täglich von 16.00 bis 24.00 Uhr
Hotline: 0800 600 607

Ö3-Hörerservice

Heiligenstädter Lände 27c, 1190 Wien
Täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr
Telefon: 0820/600 300
E-Mail: hitradio@oe3.at
Internet: <http://oe3.ORF.at>

FM4-Hörerservice

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
Montag bis Freitag, 9.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: 0800/226 996
E-Mail: fm4@orf.at
Internet: fm4.ORF.at

BACKSTAGE-Führungen

Führungen im ORF-Zentrum

Würzburggasse 30, 1136 Wien
Anmeldungen: Montag bis Donnerstag
(werktags): 9.00 bis 16.00 Uhr und
Freitag (werktags): 9.00 bis 13.00 Uhr
Telefon: (01) 877 99 99
Führungen: Täglich 8.00 bis 19.00 Uhr
E-Mail: backstage@orf.at
Internet: <http://backstage.ORF.at>

Führungen im ORF-Funkhaus und RadioKulturhaus

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
Anmeldungen: Montag bis Donnerstag
(werktags): 9.00 bis 16.00 Uhr und
Freitag (werktags): 9.00 bis 13.00 Uhr
Telefon: (01) 877 99 99
E-Mail: backstage@orf.at
Internet: <http://backstage.ORF.at>

Führungen im ORF-Medienhaus

Heiligenstädter Lände 27c, 1190 Wien
Anmeldungen: Montag bis Sonntag:
7.00 bis 19.00 Uhr
Telefon: 0820/600 300 (€ 0,14/min)
E-Mail: hitradio@oe3.at
Internet: <http://backstage.ORF.at>

Führungen in Confetti Town

Filmstadt Wien
Speisinger Straße 121-127, 1230 Wien
Telefon: (01) 888 4000
Internet: <http://backstage.ORF.at>

ORF nachlese

Chefredaktion: Christine Schnödl
Telefon: (01) 878 78-12256
E-Mail: nachlese@orf.at
ORF nachlese Abo:
kostenlose Bestell-Hotline: 0800 22 69 89
E-Mail: abo.nachlese@orf.at
Anzeigenkontakte:
Mag. Gabriele Fischer-Ahrens
Telefon: (01) 505 49 29
Fax: (01) 505 50 82
Mobil: 0699/10 02 64 39
E-Mail: gabriele.fischer-ahrens@orf.at
Alexandra Palla
Telefon: (01) 470 64 23 / Fax-DW 23
Mobil: 0676/35 48 344
E-Mail: alexandra.palla@orf.at
Petra Plachy
Telefon und Fax: (01) 924 40 36
Mobil: 0699/17 27 32 23
E-Mail: petra.plachy@orf.at

ORF-Enterprise

Geschäftsführung: Walter Zinggl
Würzburggasse 30, 1136 Wien
Telefon: (01) 870 77-14170 /
Fax-DW 14824
E-Mail: enterprise@orf.at
http://enterprise.ORF.at

ORF Online und Teletext GmbH & Co KG

Geschäftsführung: Mag. Karl Pachner
Heiligenstädter Lände 27c, 1190 Wien
Telefon: (01) 502 77-0 / Fax-DW 21323
E-Mail: karl.pachner@orf.at
Internet: http://orf.at

Tourismusfernsehen GmbH (TW1)

Geschäftsführung: Prof. Werner Mück,
Dr. Helmut Kaiser
Moostraße 105a, 5020 Salzburg
Telefon: (0662) 82 77 66 / Fax-DW 6
E-Mail: redaktion@tw1.at
Internet: http://www.tw1.at

Gebühren Info Service (GIS)

Geschäftsführung: Ing. Jürgen Menedetter,
Mag. Johann Simon
Operngasse 20 b, 1040 Wien
Telefon: 050200-0 /
Fax-DW 300 (österreichweit)
Service-Hotline: 0810 00 10 80
(Montag bis Freitag 8.00 bis 21.00 Uhr,
Samstag 9.00 bis 17.00 Uhr,
österreichweit zum Ortstarif)
E-Mail: gis.office@orf-gis.at
Internet: http://www.orf-gis.at

ORF Mediaservice GmbH

Geschäftsführung: Felix Konrad
Heiligenstädter Lände 27c, 1190 Wien
Telefon: (01) 360 69-19241 /
Fax-DW 519241
E-Mail: mediaservice@orf.at
Internet: http://mediaservice.ORF.at

ORF Radio Service GmbH (RSG)

Geschäftsführung: Dr. Werner Dujmovits,
Mag. Karl Steffek
Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
Telefon: (01) 501 01-18100 /
Fax-DW 18101
E-Mail: werner.dujmovits@orf.at
E-Mail: karl.steffek@orf.at

Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS)

Geschäftsführung: Ing. Karl Fischer,
Mag. Michael Wagenhofer
Würzburggasse 30, 1136 Wien
Telefon: (01) 870 40-12616 /
Fax-DW 12773
E-Mail: office@ors.at
Internet: http://www.ors.at

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER UND HERSTELLER:
ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK, ORF
WÜRZBURGGASSE 30, 1136 WIEN

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
ORF-MARKETING UND KOMMUNIKATION

REDAKTION: GERHARD BOLLARDT

ORF-DESIGN: MITKO PANAJOTOV

ORF-FOTOGRAFIE, FOTOS: ORF, APA,
EPA (S. 31), DPA (S. 39)

DRUCK: ORF-HAUSDRUCKEREI